The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moorman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 468 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Dienstag, den 16. April 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 91

Doch verloren!

„Titanic" schon gestern Morgen versunken.

Nur 868 sind als gerettet bekannt.

Darnach scheinen fast 1,300 umgekommen zu sein!

„Virginian" und „Parisian" haben keine der verunglückten Insassen. — Schwache Hoffnung, daß andere Schiffe noch welche aufgegriffen haben könnten. — Die schrecklichste je gemeldete Dampferkatastrophe.

St. Johns, N. F., 16. April. Alle Hoffnung, daß irgendwelche von den Passagieren oder von der Bemannung des „Titanic", außer denen, welche auf der „Carpathia" sind, am Leben sein könnten, ist heute Nachmittag aufgegeben worden! Sämmtliche Dampfer, welche in der Nachbarschaft des Schauplatzes kreuzten, haben jetzt ihre Fahrten fortgesetzt!

New York, 16. August. Folgende drahtlose Botschaft traf kurz vor 2 Uhr Morgens vom Schnelldampfer „Olympic" (Schwesterschiff von „Titanic) ein, welche sich um diese Zeit 1300 Meilen draußen auf der See befand:

„Carpathia" (Cunarddampfer, der zwischen New York, Neapel und Triest fährt und auf der Ausfahrt war) kehrt jetzt mit 866 Geretteten vom „Titanic" nach New York zurück. Er fährt nur langsam, durch Eisfelder. Diese Geretteten sind Frauen und Kinder. Man hegt schwere Befürchtungen für alle die übrigen „Titanic"-Insassen!"

Schon kurz vorher hatte man andere drahtlose Botschaft gemeldet, daß wahrscheinlich 1335 Menschen umgekommen seien!

Nach neuester Angabe ist „Titanic" bereits Montag früh um 2:20 Uhr versunken, etwa vier Stunden nachdem er den Züsammenstoß mit dem Eisberg unweit der Neufundländer Bänke gehabt!

Montreal, Quebek, 16. April. Das hiesige Büro der Allanlinie erhielt eine funkentelegraphische Depesche vom Kapitän des Dampfers „Virginian", welche besagt, daß dieser Dampfer zu spät den Schauplatz des Unglücks erreichte und keine Ueberlebenden an Bord hat! „Virginian" fuhr nach Liverpool weiter.

New York, 16. April. Kurz nach 10 Uhr wird funkentelegraphisch hierher gemeldet:

Die Funkenstation von Sable Island kam in Fühlung mit dem Dampfer „Parisian". Dieser hat keine „Titanic"-Passagiere an Bord, und man glaubt dort auch nicht, daß „Virginian" welche hat.

Es erscheint immer noch möglich, daß andere Schiffe — denn es waren noch mehr in verhältnißmäßiger Nähe — Ueberlebende aufgegriffen haben könnten, von Booten oder Flößen aus. Doch ist diese Hoffnung eine schwache, und mit jeder Stunde scheinen sich die Aussichten für alle die Uebrigen trüber zu gestalten!

Washington, D. K., 16. April. Eine drahtlose Depesche an den Oberzollkollektor Loeb meldet, daß der Dampfer „Carpathia", mit Ueberlebenden vom „Titanic", Donnerstag Nachmittag in New York eintreffen wird. Hilfsschatzamtssekretär Curtis gab Weisung, in diesem Fall auf die Durchführung der Zollverordnungen zu verzichten und die Landung aller Insassen nur zu erleichtern.

Montreal, 16. April. Die Wettersignalstation am Golf von St. Lawrence berichtet, daß schwere Nebel sich vor Neuschottland lagern, und daß während der Nacht ein heftiger Gewittersturm in jener Nachbarschaft losbrach und jetzt weiter ostwärts zieht. Man glaubt, daß unter solchen Umständen sehr wenig Aussicht auf die Rettung weiterer Ueberlebenden vom „Titanic" sei, welche auf Booten oder Flößen umhertreiben mögen!

Halifax, N. S., 16. April „Parisian", welcher Mittwoch Vormittag hier eintrifft, war durch schweres Eisfeld gedampft und hatte nach Passagieren des „Titanic" Umschau gehalten. Aber keine Flöße oder Leichen wurden unter der umhertreibenden Trümmermasse gesichtet, die ein großes Gebiet bedeckte. „Parsian" berichtet, daß das Wetter sehr kalt war, und daß, selbst wenn noch irgend welche Personen auf der Trümmermasse gewesen wären, sie aller Wahrscheinlichkeit nach durch Bloßstellung umgekommen wären, ehe sie hätten aufgefischt werden können!

New York, 16. April. So ist denn das gräßliche Gerücht, das sich noch gestern spät Nachmittags verbreitete, aber anfänglich von allen Nahestehenden diskreditirt wurde, wahr geworden! „Titanic", der größte Dampfer der Welt, der mit einem Eisberg einen furchtbaren Zusammenstoß hatte, ist untergegangen, und zwar schon Montag früh kurz vor 3 Uhr,—und man weiß nur von 868 Ueberlebenden bestimmt,—das sind Diejenigen, welche mit dem Dampfer „Carpathia" am Donnerstag Nachmittag New York erreichen sollen und fast lauter Frauen und Kinder sind.

Die obige Zahl wird von der „White Star"-Dampfergesellschaft offiziell mit Bestimmtheit gegeben. Man fürchtet darnach, daß 1234 Menschen — einschließlich auch der ganzen Bemannung von „Titanic" — umgekommen sind! Allem Anschein nach war diese Ozeanschiffskatastrophe die verhängnißvollste, welche überhaupt jemals gemeldet worden ist!

Daß keine „Titanic"-Ueberlebenden auf den Dampfern „Virginian" und „Parisian sind, weiß man bereits. Es ist noch immer nicht ausgeschlossen, daß die Dampfer „Megantic", „Minnewaska" und „Vaderland" Ueberlebende aufgegriffen haben können. (Sämtlich auf dem Weg nach Europa.)

Man bemüht sich, in funkentelegraphischen Verkehr mit diesen Schiffen zu kommen. Da aber inzwischen das Wetter auf dem Ozean sich bedeutend verschlechtert hat, so müßten Ueberlebende, die etwa auf Flößen und in kleinen Booten noch umhertreiben, sicher großes Glück gehabt haben, wenn sie sich behaupteten, bis sie von einem jener Schiffe oder vielleicht von Fischerbooten aufgegriffen wurden! Man hofft indeß, so lange man hoffen kann.

Die wöchentliche Verkehrskarte der Marconigesellschaft, welche die jeweilige Stellung aller Linienschiffe zeigt, läßt auch annehmen, daß der Anchorliniedampfer „California" heute in der Nähe des Schauplatzes der Katastrophe ist. Er erhielt von der Dampfergesellschaft funkentelegraphische Weisung, unverzüglich dorthin aufzubrechen und dort zu bleiben, bis er Ablösung bekomme, oder sein Kohlenvorrat zu knapp werde.

Der materielle Verlust ist ebenfalls ein ungeheurer, — er wird auf 20 Millionen Dollars geschätzt! Denn die Erbauung des Schiffes hatte 10 Millionen Dollars gekostet, und das Kargo und die Juwelen sind ungefähr ebenso viel wert.

Bestimmt wird erklärt, daß der Befehlshaber des Dampfers, E. J. Smith, mit unterging, nachdem er bis zum letzten Augenblick die Hilfsarbeiten geleitet, und wahrscheinlich ist auch von der Bemannung des Dampfers kaum Einer noch am Leben!

New York, 16. April. Obwohl „Carpathia", mit 868 Geretteten vom „Titanic", nicht vor Donnerstag Nachmittag New York erreichen kann, werden direkte funkentelegraphische Nachrichten von ihr bereits heute Nacht erwartet. Denn ihr funkentelegraphischer Bericht erstreckt sich etwa 150 Meilen in die Runde, was wenigstens für den direkten Verkehr mit Sable Island genügt.

London, 16. April. Alexander Carlisle, welcher die Zeichenpläne für die Dampfer „Titanic" und „Olympic" machte, äußerte im Laufe eines Interviews:

„Ich habe nie geglaubt, daß es ein Schiff gebe, das „nicht untergehen" könne. Als aber die erste Kunde vom langsamen Versinken des „Titanic", vom Bug an, eintraf, hielt ich es für wahrscheinlich, daß es den Hafen noch erreichen könnte. Die Tatsache, daß er binnen vier Stunden nach dem Zusammenprall mit dem Eisberge sank, weist darauf hin, daß seine Seite herausgerissen wurde!"

Die anscheinend feststehende Tatsache, daß die Rettungsboote des „Titanic" nicht genügend waren, um die Insassen einschließlich der Schiffsbemannung aufzunehmen, gibt natürlich zu vielem Gerede Anlaß; die Zeitungen aber streifen diesen Gegenstand nur sehr vorsichtig! Das britische Gesetz bestimmt nichts über die Zahl der Rettungsboote, welche die größten Schiffe haben müssen.

New York, 16. April. Ganz nahe der Stelle, wo „Titanic" seinen Todesstoß erhielt, war der neue französische Dampfer „Niagara" in der Nacht des 10. April in ein Eisfeld gekracht und so schlimm erschüttert worden, daß sein Kommandant, Kapt. Juham, einen drahtlosen Hilferuf aussandte. Es herrschte zur Zeit des „Niagara"-Unfalles auch dichter Nebel in jener Meeresregion; der Dampfer war schon vorher gegen kleinere Eisgeschiebe gestoßen. Er mußte nachher seine Geschwindigkeit sehr vermindern.

Alle neuerdings anlangenden Dampfer berichten über Eisfelder und Nebel.

London, 16. April. Im britischen Unterhause sprach heute Nachmittag der Premier Asquith das Mitgefühl und die Trauer der ganzen Nation über die „Titanic"-Katastrophe aus, zugleich aber auch die Bewunderung für den Heldenmut des Kapitäns und der Bemannung, welche den Ueberlieferungen des Seeverkehrs treu geblieben seien bis in den Tod.

Washington, D. K., 16. April. Kapt. Charles A. McAllister, Oberingenieur des Zollkutterdienstes, sprach die Ansicht aus, daß die Masse, welche dem Riesendampfer „Titanic" beim Zusammenprall den Todesstoß gab, kein Polareisberg von der Gletscherformation gewesen sei, sondern ein Salzwassereisberg. Ein solcher Eisberg, sagte er, rage nur mit etwa einem Neuntel seiner Masse über die Oberfläche hervor; und wenn er z. B. 81 Fuß hoch wäre, so würden nur 9 Fuß sichtbar sein — sodaß man oben nichts sehen könne, was sich von einem gewöhnlichen Treibeisfelde unterscheide — während 81 Fuß ungeheuer festen, felsenharten Eises unter den Wassern wären!

Deutscher Reichstag.

Präsident spricht sein Beileid für „Titanic"-Katastrophe aus.

Berlin, 16. April. Der Reichstag trat heute zum ersten Male nach den Osterferien wieder zusammen.

Der Präsident des Hauses, Johannes Kaempf drückte vor Allem in einer Ansprache das Beileid und den Kummer des gegen Reichs und Volks über den Untergang des Riesendampfers „Titanic" auf seiner allerneuesten Fahrt, und den Verlust einer so großen Zahl Menschenleben aus.

Großer Erfolg:

Neues deutsches, von Japan gekauftes Lenkluftschiff bewährt sich glänzend. — Zur Dardanellenfrage. — Angeblicher amerikanischer Professor in Budapest verhaftet.

(Spezialkabeldepesche der „N.Y. Staatszeitung".)

Berlin, 16. April. Als ein vorzüglicher Erfolg deutscher Luftschiffbaukunst hat sich der, in Bitterfeld fertiggestellte Lenkballon „Parseval 13" erwiesen, der von der japanischen Regierung angekauft ist und seiner Versendung nach Japan entgegensieht. Bei der im Beisein der Abnahmekommission vorgenommenen Probefahrt hat das Luftfahrzeug eine Geschwindigkeit von 18½ Meter in der Sekunde (d. h. über 66 Kilometer die Stunde) erreicht.

Auch die deutsche Schiffsbautechnik hat wieder einen Glanzerfolg zu verzeichnen. Auf der Kieler „Germania"-Werft sind die beiden im Auftrag der argentinischen Republik gebauten Torpedobootzerstörer „Catamarca" und „Jujuy" abgenommen worden, nachdem sie bei den Probefahrten unter den schwierigsten Verhältnissen alle Erwartungen bei Weitem übertroffen hatten. Die beiden Zerstörer haben bei stürmischem Wetter eine Geschwindigkeit von 36 Knoten entwickelt.

Ueber amerikanische Aspirationen in China und angebliche Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen ist von Paris eine Depesche hierhergelangt, die mit Mißtrauen betrachtet wird.

Dieser Depesche zufolge sollen zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten und der chinesischen Regierung Verhandlungen im Gange sein, welche einen Staatsvertrag zum Schutze der Integrität Chinas anstreben für den Fall, daß die eigene Kraft der republikanischen Regierung Chinas nicht imstande sein sollte, die Mandschurei und Mongolei gegen die Ausdehnung fremder Einflußsphären genügend zu verteidigen.

Man glaubt im Allgemeinen hier nicht, daß Amerika gegen die Solidarität der Mächte handeln wird.

Wien, 16. April. Aus der Feder des früheren Botschafters Grafen Heinrich v. Lützow bringt die hier erscheinende Wochenschrift „Oesterreichische Rundschau" einen Artikel, der für die zukünftige Gestaltung der, heute wieder im Vordergrund der internationalen Evantualitäten stehenden Dardanellenfrage eine neue Perspektive eröffnet.

Nach den Ausführungen des Verfassers bereitet sich in England bezüglich der Dardanellenpolitik ein höchst bedeutsamer Umschwung vor. England heißt es, sei sich dessen bewußt, daß die Allianzmächte Deutschland, Oesterreich und Italien jetzt im Mittelmeer über eine ansehnliche Streitmacht in der österreichischen und der italienischen Flotte verfügten. Dadurch aber würde im Falle eines Konflikts ein Teil der englischen Flotte von seiner Hauptaufgabe abgelenkt werden.

Deshalb gewinne in England mehr und mehr die Meinung an Boden, es sei an der Zeit, das alte englische Vorurteil, das den russischen Kriegsschiffen die Passage durch die Dardanellen versage, aufzugeben. Im Gegenteil breche sich die Ansicht Bahn, man solle ruhig gestatten, daß die russischen Dreadnoughts die Straße passieren. Dies würde lediglich den gemeinsamen Zwecken der Ententemächte Großbritanien, Frankreich und Rußland dienen.

Budapest, 16. April. In Budapest ist ein angeblicher Professor der landwirtschaftlichen Hochschule in Oregon verhaftet worden, der unter dem Namen Bolgar Lessing in der ungarischen Hauptstadt, wie vorher schon in anderen Orten, als Wanderredner Vorträge über amerikanische Verhältnisse gehalten hat.

Nach Angaben der Polizei ist der Name des „Professors" fingirt. Sein richtiger Name soll Ludwig Schlesinger sein. Die Verhaftung erfolgte auf Grund eines, von Wien aus erlassenen Steckbriefs.

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 16. April. Die Kapläne beider Häuser des Kongresses erwähnten in ihrem Eröffnungsgebet die „Titanic"-Katastrophe.

Der Senat hieß die Abgeordnetenhausbill gut, welche noch weitere $350,000 für die Mississippihochflutarbeiten verlangt. Präs. Taft hatte noch gestern eine neue Botschaft in dieser Sache eingesandt.

Vor dem Handelsausschuß des Senats drang die Beinnenseen-Golf-Wasserwegekommission auf unverzügliche Beschlußfassung über ihr schwebendes Projekt.

Washington, D. K., 16. April. Das Abgeordnetenhaus nahm einstimmig eine Resolution an, welche Sympathie für die Angehörigen der, beim „Titanic" - Untergang Umgekommenen ausspricht.

Abg. Graham von Illinois, Vorsitzer des Abgeordnetenhauskomites für Ausgaben des Departments des Innern, griff seinen Illinoiser Kollegen Mann in einer Rede heftig an und beschuldigte ihn des wissentlichen Lügens und Verleumdens, — er ballte sogar die Faust gegen ihn.

Mann hatte nämlich vor mehreren Tagen behauptet, daß Graham die „Lobbyistin" Mrs. Helen Pierce, die besonders in Sachen der Indianergesetzgebung tätig ist, freundschaftlich beraten habe.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Columbia von Triest; Niagara von Havre (Sonntag früh am Dock.)
New York: George Washington von Bremen; Lapland von Antwerpen.
New-York: President Lincoln von Hamburg.
Portland, Me.: Scotian von Glasgow.
Neapel: San Guglielmo von New York; Ivernia von New York.

Zwei Staatskonvente.

Faktion Hearst-Harrison wird einen eigenen Staatskonvent abhalten.

Zugeständniß Mayor Harrisons.

Die Faktion Hearst-Harrison wird versuchen, Einhaltsbefehl Richter McKinleys durch einen anderen Richter für ungiltig erklären zu lassen.

Daß die Faktion Hearst-Harrison gar nicht erwartet, daß ihr gestriger Countykonvent und die von ihm ernannte Delegation zum demokratischen Staatskonvent in Peoria von den Demokraten in den Landbezirken des Staates als gesetzlich anerkannt werden wird, wurde heute unter der Hand von ihren Führern zugegeben. Sie machten kein Geheimniß daraus, daß sie mit der festen Absicht nach Peoria gehen, einen Staatskonvent auf eigene Faust abzuhalten und eine eigene Delegation zum Nationalkonvent nach Baltimore zu entsenden. Wo sie diesen Sonder- oder Rumpfkonvent abhalten werden, steht noch nicht fest, doch verlautete, daß Robert Redfield, der Vorsitzende der von ihnen erwählten demokratischen Parteileitung im County, sich heute Abend nach Peoria begeben wird, um Umschau nach einer passenden Halle zu halten. Da die Faktion Sullivan von den 15 Kongreßbezirken außerhalb von Cook County 14 kontrolirt, während die Faktion Hearst-Harrison nur einen kontrolirt, besteht nach der Ansicht von Politikern gar kein Zweifel, was der Delegation der Rathausfaktion in Peoria passiren wird. Daß die Führer dieser Faktion selbst sich keinerlei Täuschungen über den Stand der Dinge hingeben, machten sie heute klar.

Zugeständniß Harrisons.

Ein bezeichnendes Zugeständniß, um so bezeichnender im Hinblick auf die gestrigen Vorgänge, machte Mayor Carter Harrison heute Mittag, als er hinsichtlich der Pläne seiner Faktion für den Staatskonvent in Peoria gefragt wurde. Er gab zu, daß alles, was die von ihm und Hearst kontrolirte Faktion braucht, um zu siegen und ihre Pläne durchzuführen, ein gefügiger Countyrichter, die Polizei und die Machtbefugnisse des Sheriffs seien. „Wenn wir den Countyrichter, die Polizei und den Sheriff von Peoria auf unserer Seite hätten, könnte ich sagen, was wir zu tun gedächten," erklärte das Stadtoberhaupt. Von den Wünschen der demokratischen Wählerschaft, wie sie in der Vorwahl zum Ausdruck gekommen sind, sagte er nichts.

Austrian an der Arbeit.

Daß die Verletzung des Einhaltsbefehls Superiorrichter McKinleys durch Countyrichter Owens, die städtische Polizei und den Sheriff nicht ungeahndet hingehen wird, verlautete heute aus dem der Rathausfaktion feindlichen Lager. Richter McKinley wollte nicht erklären, ob er aus eigenem Antrieb vorgehen werde. Dagegen verlautete, daß Anwalt Alfred S. Austrian, auf dessen Veranlassung der Einhaltsbefehl erlassen wurde, damit beschäftigt sei, Vorbereitungen für weitere gerichtliche Schritte zu treffen. Voraussichtlich wird er sich heute am Spätnachmittag im Gerichtshof Richter McKinleys einfinden und verlangen, daß gewisse Personen wegen Mißachtung des Superiorgerichts bestraft werden. Die Faktion Hearst-Harrison ihrerseits wird allen Weiterungen infolge Verletzung des Einhaltsbefehls zu begegnen suchen. Anwalt C. H. Mitchell von der Wahlbehörde wird im Lauf des Nachmittags Superiorrichter Richard E. Burke ersuchen, den Einhaltsbefehl, den Superiorrichter McKinley erlassen hat, außer Kraft zu setzen, bezw. für ungiltig zu erkären.

Der Leichenschauer Peter Hoffman stattete heute förmlich Bericht darüber ab, wem er den von Superiorrichter McKinley erlassenen Einhaltsbefehl zugestellt habe. Er berichtete, daß er ihn Sheriff Michael Zimmer, Hilfspolizeichef Hermann Schüttler, Polizeikapitän Patrick Lavin, Wahlkommissär Anton Czarnecki, Kongreßmitglied A. J. Sabath, William H. Stuart, Kanzleivorstand der Wahlbehörde, Bataillonschef B. J. Mahoney von der Feuerwehr, Countyrichter J. E. Owens, Staatssenator E. J. Glackin und den Angestellten W. S. Kaufman, F. P. Glade und G. S. Dixon von der Wahlbehörde zugestellt habe. Ehe der Leichenschauer Bericht erstattet, kann wegen Verletzung des Einhaltsbefehls nicht vorgegangen werden.

Die Klageschrift in der Schadenersatzklage Kapitän Thomas P. Octigans vom 7. Regiment gegen Countyrichter Owens und Sheriff Zimmer wurde heute Morgen den Beklagten zugestellt. Kapitän Octigan klagt, wie an anderer Stelle berichtet, auf Schadenersatz in der Höhe von $25,000 wegen unberechtigter Freiheitsberaubung.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

An Sable Island vorbei: President Lincoln, von Hamburg nach New York (Montag Abend gegen 5 Uhr am Dock.)

Jener Knochenfund.

Snead hatte das Gebein angeblich als Kuriosität heimgebracht.

Betreffs der Menschenknochen, die, wie berichtet, in einem Korbe liegend, im Keller des Hauses Nr. 3157 Groveland Ave. gefunden wurden, erklärte dessen frühere Bewohnerin, Frl. Minnie Carter, Nr. 3141 Cottage Grove Ave., dem Polizeihauptmann Nootbar, daß ihr einstiger Zimmerherr C. B. Knead dieses Gebein einst aus einem Hospital, in dem er als Aufwärter beschäftigt war, heimgebracht hätte. Als er fortzog, nachdem er eine Anstellung als Aufwärter in einem Pullmanwagen erlangt hatte, habe sie die Knochen, die er als Kuriositäten im Zimmer liegen hatte, in den Keller getragen. Im Herbst wurde der Keller überflutet. Als sie die Wohnung wechselte, war der Korb im Eise festgefroren. Aus diesem Grunde hätte sie ihn nicht mitnehmen können.

Heute Nachmittag wird John, ein Bruder des C. B. Snead, von dem Polizeihauptmann vernommen werden. Sollten seine Aussagen sich mit denen des Frl. Carter decken, so wird die Untersuchung eingestellt werden.

Abschätzung der Hochbahnen.

Sie ist nunmehr ernstlich in Angriff genommen worden.

Die städtische Tiefbahnkommission, mit Stadtingenieur Ericson an der Spitze, hat ihr neues Lokal im zwanzigsten Stockwerk des „City Hall Square Building" bezogen. Dort hat sie heute mit der Schlußaufrechnung begonnen an der Bewertung der Hochbahnen. Auch Prof. George F. Swain von der Harvard Universität, hat sich als Vertreter der Hochbahngesellschaften dazu eingefunden, nachdem die Kommission gedroht hatte, sie würde nicht länger auf ihn warten. Die Vertreter der Hochbahngesellschaften erklären übrigens, sie würden nicht einwilligen, daß der Wert der Hochbahnen auf weniger angesetzt werde, als $86,000,000, denn so viel sei bei der im vorigen Jahre vorgenommenen Verschmelzung der Linien für diese bezahlt worden.

Die Allis-Chalmers Co.

Bankerottverfahren gegen die große Maschinenbauanstalt eingeleitet.

Auf Betreiben der Ersten Nationalbank und der Wiskonsin National Bank in Milwaukee ist vom dortigen Bundesgericht das Bankerottverfahren eingeleitet worden gegen die Allis-Chalmers Co. Die Herren Otto H. Falk und D. W. Call sind zu Verwesern der Bankerottmasse eingesetzt worden. Sie haben heute im hiesigen Bundesdistriktsgericht beantragt, daß das Verfahren auch auf die in Chicago befindlichen Anlagen der Gesellschaft ausgedehnt werde. Herr Wm. J. Chalmers, der Anteilscheine der Gesellschaft im Gesamtwert von $500,000 besitzen soll, läßt von seinem Anwalt, Herrn George M. Eckels, gegen diese Maßnahme Einspruch erheben.

Schwer zu glauben.

Friedhofsverwaltung verweigert angeblich Beerdigung einer Negerin.

Der Neger John B. Gaskill ersuchte heute das Kreisgericht um einen Mandamusbefehl an die „Forest Home Cemetry Co.", welche sich angebli weigert, die Leiche seiner Frau auf dem Friedhofe bestatten zu lassen, weil sie eine Negerin war. Gaskill behauptet, daß seine vier Kinder auf dem Friedhofe begraben liegen.

Immer langsam voran!

Der städtische Bauinspektor, Herr Osborn Monett, hat heute dem Mayor Bericht erstattet über seine Tätigkeit während des verflossenen Jahres. Er klagt, daß Strafanträge gegen Rauchfrevler im Stadtgericht viele Monate lang liegen bleiben, ehe sie zur Verhand gebracht werden. Diese Saumseligkeit erschwere den Inspektoren ihre Aufgabe ungemein.

Die Mexikokämpfe.

Washington, D. K., 16. April. Dem amerikanischen Staatsdepartement wird gemeldet, daß Culiacan, die Hauptstadt des mexikanischen Staates Sinaloa, von den mexikanischen Rebellen genommen wurde.

Zu der Liste der mexikanischen Staaten, in denen die Aufstandsbewegung größeren Umfang gewinnt, ist auch Guerrero gekommen.

Dagegen wird in einer Depesche aus Salina Cruz in Abrede gestellt, daß das westliche Ende der Tahuantepecbahn von Rebellen belästigt werde.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme; mäßiger bis frischer Nordwind.
Illinois: Klar im Norden, wahrscheinlich Regengüsse im Süden heute Abend oder morgen; im äußersten Norden heute Abend Frost.
Indiana: Bewölkt und kälter heute Abend; morgen klar.
Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen; im Südosten heute Abend etwas kühler; Frost heute Abend.
Nieder-Michigan: Bewölkt und kälter heute Abend; morgen klar.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 60 Grad; Nachts 12 Uhr 50 Grad; Morgens 6 Uhr 47 Grad; Mittags 12 Uhr 49 Grad.

Brutales Raubgelichter

Opfer mußte nach dem Hospital geschafft werden.

Ringt mit dem Tode.

Die Täter konnten bisher nicht ermittelt werden. — Nach berühmten Mustern. — Fürchterlich zugerichtet. — Mürbe geworden. — Unter schwerem Verdacht.

In North Chicago wurde gestern früh der Arbeiter Joseph Schultz, Nr. 8314 Superior Ave., South Chicago, von drei Wegelagerern überfallen. Als er Widerstand leistete, schlugen die Strolche ihn mit Knüppeln nieder, nahmen ihm die goldene Uhr und $55 ab und suchten das Weite. Schultz fand gestern Abend Aufnahme im Countyhospital. Dort wurde festgestellt, daß er einen Bruch des Schädels und beider Arme erlitten hat. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Von den Tätern fehlt jede Spur.

„Hände hoch!"

Die Polizei fahndet auf drei Raubgesellen, die heute früh um sechs Uhr in Anton Paganuccis Wirtschaft ein Gastspiel gaben. Die Banditen gossen je einen Rachenputzer hinter die Binde, brachten dann ihre Schießeisen auf den Schankkellner Daniel Diannioni in Anschlag, zwangen ihn, die Arme hoch zu strecken, plünderten den Kassenapparat um den aus $8 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Sie entkamen unbehelligt.

Aus Eifersucht.

Rasend vor Eifersucht hat gestern Thomas Gallagher, Nr. 347 W. Chestnut Str., seinem Zimmerherrn David Rosenbach im Keller des Hauses Nr. 346 W. Chestnut Str., wohin er vor seiner Wut geflüchtet war, mit dem Revolverkolben den Schädel gebrochen und ihn dann mit einem Messer in ähnlicher Weise verstümmelt, wie vor etwa zwei Jahren der Bankier Jere S. Lillis in Kansas City von Jack Cudahy verstümmelt wurde.

Das Opfer ringt im Passavanthospital mit dem Tode. Gallagher befindet sich in der Wache an Chicago Ave. in Haft. Seine Frau beteuert, daß er keinen Grund hatte, auf Rosenbach eifersüchtig zu sein.

Ist geständig.

Frank Kapeto, Nr. 1612 W. Superior Straße, hat gestern dem Polizeihauptmann Healy gestanden, daß er Sonntag Abend Anton Casiar vor dessen Wohnung, Nr. 719 Noble Str., mit einem Backsteine niedergeschlagen und tötlich verletzt habe, nachdem Gasiar im Verlaufe eines Streites Stanley Porowski, Nr. 852 Rose Straße, schlimm vermessert hatte. Porowski liegt im Countyhospital. Gasiar ist, wie gestern berichtet, noch Sonntag Abend gestorben.

Im Garn.

Fred Hanson, Nr. 2427 Forest Ave., Kansas City, versuchte gestern, den Kürschnern Becker Brothers rohe Pelztierfelle zu verkaufen, als er verhaftet wurde. Zuvor hatte er schon 95 Felle bei der Bach Fur Co., Nr. 108 West Michigan Straße, losgeschlagen. Die sämmtlichen Felle, die angeblich am 5. April in Kansas City mittels Einbruchs gestohlen wurden, sind von der Polizei zurückerlangt worden.

In Untersuchungshaft.

In Verbindung mit der gestern berichteten Ermordung des Farbigen Willis Mathews, der erschossen in der Wohnung der Frau Mary Crocket, Nr. 6223 S. Ada Straße, aufgefunden wurde, sind gestern Abend der Farbige Walter Bell und seine Rassegenossin Jennie Tenkey in Untersuchungshaft genommen worden. Die Polizei glaubt Grund zu der Annahme zu haben, daß sie den Mörder kennen.

Der des Mordes dringend verdächtige Farbige Charles Britton konnte bisher nicht verhaftet werden.

Glück auf den Weg!

Um 12 Uhr heute Mittag trat ein junger Deutscher, der hier mehrere Monate lang ansässig war, jetzt aber wieder in die alte Heimat München zurückkehren wird, Otto Brechenmacher, von Hammond, Ind., einen Fußmarsch nach New York an, wo er spätetens am 1. Juni einzutreffen gedenkt. Sein Weg führt über Cleveland und Buffalo. Brechenmacher hat schon in der alten Heimat derartige weite Märsche gemacht, so z. B. die 800 Kilometer betragende Strecke Paris-München in 29 Tagen zurückgelegt.

* Von Sonnenaufgang an bis um 5¾ Uhr kann hier morgen früh eine teilweise Sonnenfinsterniß beobachtet werden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 468 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

MITTWOCH

ist der letzte Tag des sensationellen Verkaufs des ganzen Lagers von der

New York Cloak and Suit Co.

Seide- oder Wollekleider für Damen u. Misses, wert bis $15.00, zu **$5 und $3**

Wollene Suits für Damen und Misses, wert bis zu $7.50, für **$4—$3—$2**

Wollene Skirts für Damen u. Misses, wert bis zu $15.00, für **$7 und $5**

Frühjahr-Coats für Mädchen und Babies, wert bis $6.98, für **$3—$2—$1**

Gingham Unterröcke für Damen, wert 75c, für.......... **39c**

Schwarze Sateen Damen-Unterröcke, wert bis 1.48, zu.... **89c**

Mittwoch-Verkauf von Waschstoffen, Kleiderstoffen und Leinen

2 Kisten extra gute Qualität Staple karrirter Schürzen-Gingham, Fabrikrester, wert 7c, per Yard........... **4¾c**

27 Zoll breite fancy weiße Swisses — eine große Auswahl v. Mustern, Fabrikrester — wert 19c, Yard...... **9½c**

27 Zoll breite extra schwere weiße und farbige Babyflanells — Fabrikrester — wert 10c, per Yard........... **6¾c**

1 Partie schlichtfarbige und gestreifte Shirting Cheviots, Fabrikrester, wert 12½c, per Yard........... **7¾c**

32 Zoll breiter garn-merceriz. Soiesette Pongee, alle einfach. Farben, Fabrikrester, wert 25c, zu.......... **12½c**

1 Partie 36 Zoll breite hellfarbige Percales in einer groß. Ausw. netter Muster, Fabrikrester, wt. 10c.. **4½c**

5 Kisten Everett Classic Kleider-Ginghams, alle Muster, wert 10c — die Yard zu................... **6½c**

27 Zoll breite fancy schott. Plaid Kleiderginghams, viele nette Muster, Fabrikrester, wert 10c, Yd........ **6½c**

Speziell: 1 Partie 36 bis 42 Zoll breite einfache und fancy Kleiderstoffe, wert bis 48c, die Yard zu......... **19c**

1 Partie Cream Hairline gestreifte Baumwoll-Serges, wert 29c, die Yard zu.............. **17½c**

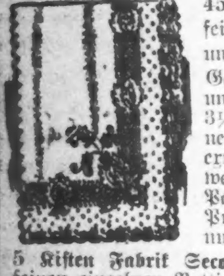
1 Partie 42 Zoll breite Kleiderstoff-Rester, um zu räumen, wert bis zu $1.00, die Yard zu.................. **25c**

36 Zoll breiter gebleichter Muslin und Cambric, Rester, wert bi zu 10c — die Yard zu......... **6½c**

Große gebleichte befranste türkische Handtücher, — das Stück verkauft zu........................ **6c**

36 Zoll breites, schweres, ungebleichtes Sheeting — volle Stücke, wert 7½c — per Yard........... **5½c**

2 Yards breites schweres ungebleichtes Pepperell Sheeting — Rester, wert 24c — per Yard........... **15c**



450 Paar sortirte feine Nottingham und Cable Net Gardinen, weiß und Ivory, 3 und 3½ Yards lang, neueste Entwürfe, extra Qualität— wert b. 3.25 das Paar, spezieller Preis nur.... **1.95**

5 Kisten Fabrik Seconds von extra feinen einzelnen Nottingham Spitzen-Gardinen, leicht unvollkommen, weiß, creamfarbig und drab, 2½, 3 u. 3½ Yards lang können zu Paaren vereinigt werden, Auswahl jede für nur.................. **39c**

Piano- und Mantel-Scarfs, aus feinem geripptem u. einfachem Satin, f'cy Blumenmuster, tiefe, Borten, mit langer vierzöll. Seidenfranse, 2½ Yds. lang und 31 Zoll breit, dunkle u. mittlere Farben, $5.00 Werte, extra Qualität......... **2.65**

Hosen für Knaben

2000 Paar Knickerbockerhosen für Knaben, reinwollen und alle Größen — 6 bis 17 Jahre, reg. 75c Werte, zu nur............... **39c**

Torchon-Spitzen

200 Yards englische Torchon Spitzen, wert 5c die Yard — die Yard nur.................. **2c**

Taschentücher

200 Dutzend weiße Cashmere-Taschentücher für Damen — wert 3c, jedes für.......... **1½c**

Kalsomine

Kalsomine, in allen Farben — für Mittwoch das Pfund zu nur................. **3½c**

Für Die, die einen Garten haben

Ersparnisse an Samen, Gartengeräten und Geflügelfutter.

Grasmäher. 3 Messer. 8zöll. Treibrad, hübsch finished, jeder.......... **1.98**

Grassamen, extra feine Mischung, 5 Pfd. 65c, Pfund.... **15c**

Riveted Garten-Hacke, volle Größe, für nur........ **19c**

Geflügelfutter, Mischung v. feinem Getreide u. Sonnenblumensamen, 100 Pfund für.............. **1.79**

Blumen- oder Gemüsesamen, 1 Dtz. Packete.......... **10c**

Tuberoses od. Gladiola Knollen, Nr. 1 Waare, Dtz.... **15c**

Fünf Bargains in Kurzwaaren

Weißes Baumwoll-Einfaßband 24 Yd. auf der Rolle, 10c Wert, Mittwoch.......... **6c**

Nähnadeln, ass. 3 bis 9, englisches Fabrikat, Packet am Mittwoch zu.......... **1c**

J. O. Kings bester Maschinenfaden — in schwarz oder weiß — am Mittwoch verkaufen wir die Spule zu...... **1½c**

Maschinenöl, garantirt nicht klebrig zu werden, 5c Gr., Mittwoch, Flasche.. **2½c**

Nähseide, alle Farben u. schwarz, 50 Yard Spule, Mittwoch, Spule............ **2c**

Groceries und Liköre

Wieboldts Best XXXX Patentmehl, ¼ Bbl. **$1.39**

F'cy Santa Clara Zwetschen, Pfd...... **7½c**

Feines Western Sugar Corn — Dtz. 85c; per Büchse......... **7½c**

Uncle Jerry Laundry-Seife, — 10 Stücke für.......... **25c**

Fein. Carolina Head Reis, 2 Pfd.......... **15c**

Feiner wohlschmeckender Santos Kaffee, per Pfd............. **26c**

Kartoffeln, weiße mehlige Kocher, per Peck.............. **39c**

Feiner Dodge County Rahmkäse, per Pfd............ **23c**

Eier — feine, große, Dtzd.......... **21c**

Swifts Premium Butterine, Pfd...... **23c**

Selbstgebackenes Brot, 5c Laib....... **3½c**

½ Gallone Calif. Portwein wert 75c; 1 Fl. Maryland Whiskey, volles Qt., wert $1.00, die beiden Artikel für...... **85c**

Spart jetzt von $2.50 bis $7.50 an Platten.

Wir liefern an Hunderte unsere verbesserte Doppel-Suction obere oder untere Platten zu 5.00 für die 7.50 Sorte;— 7.50 für die 10.00 Sorte; 10.00 für die 17.50 Sorte. Wir verursachen Euch nie Schmerzen mit unseren neuen Methoden; wie eine Frau sagte: „Meine Zähne wurden gezogen, ehe ich es wußte!" Keine Schmerzen.

Gold. Brillen, **$2.95** vollständig, oder Dimox Linsen, 90c d. Paar. Unsere Augengläser heilen Augenleiden. Drei Graduirte:

Dr. Hirsch, Crown & Meyer

Drei Doktoren bei Wieboldts.

Dr. BLOOMENTHAL und Assistenten, Zahnärzte bei Wieboldts.

Fremde Erde.

Roman von Richard Nordmann.

(3. Fortsetzung.)

Nach einer Weile stand Kamillo auf. Elena merkte ihm eine mühsam beherrschte Nervosität an, aber sie fragte nach nichts mehr, denn sie fühlte, daß zwischen dem warmherzigen Knaben von einst, der ihr die geheimsten Regungen seiner Seele anvertraut hatte, und zwischen dem jungen Offizier von jetzt ein himmelweiter Unterschied sei, den zu überbrücken sie nicht imstande war, und so nickte sie ihm bloß freundlich zu, als er ihr sagte, daß er nach dem Speisesaal hinunter wolle, um dort Briefe zu schreiben. Als aber kurze Zeit darauf auch die kleine Kontessa vom Deck verschwunden war, wußte sie genug.

Es waren keine fünf Minuten vergangen, so bemerkte Elena, daß die italienische Gräfin sowie der Jüngling mit gespannter Aufmerksamkeit nach ihr hinsahen und leise von ihr sprachen.

Fräulein v. Knörke entrüstete sich augenblicklich darüber, obgleich sie es gewohnt war, daß Elena stets aller Blicke auf sich zog, und sie rächte sich jetzt auf der Stelle dadurch, daß sie ihre elegante Lorgnette nahm und durch diese unverwandt nach der Gruppe hinüberblickte. Der Jüngling jedoch lächelte mit einem reizenden, freundlichen Lächeln herüber, und gleich darauf stand er auf nud ging mit ausgestreckten Händen geradeaus auf Elena zu.

„Fräulein Pallestrazzi?" sagte er. „Der Kapitän nannte uns eben Ihren Namen. Elena Pallestrazzi aus San Marina?"

Elena nickte lächelnd. „Sie kennen mich?"

„Ich bin der Konte Coleone, der künftige Schwager von Doktor Alexander Gerhardos."

„Von Jugenios Bruder?" rief Elena überrascht aus.

Der junge Konte nickte und wies mit der Hand nach Rafaela, die, eben von unten kommend, bleich und verstört auf ihn zueilte — mit einer Hast, als wollte sie's verhindern, daß er mit Elena ein Gespräch anknüpfe. Aber es war zu spät.

„Da ist meine Schwester," fuhr der junge Konte fort. „Doktor Gerhardos' Braut." Und vorstellend fügte er hinzu: „Fräulein Elena Pallestrazzi aus San Marina."

Elena blickte verwirrt in das liebreizende, unruhige Antlitz des jungen Mädchens, sie wußte nicht, was sie sagen sollte, denn vor ihren Augen stand die Szene, als der junge Mann das junge Mädchen unten im Speisesaal geküßt hatte.

„Doktor Gerhardos ist Ihr Bräutigam?" stieß Elena hervor, ohne recht zu wissen, was und wie sie es sagte, und die Kontessa blickte sie wortlos an, anfangs betroffen, dann gefaßt, aber forschend und mit einem rätselhaften Ausdruck in dem feinen, dunklen Gesichtchen. Es war, als versuchte jedes der beiden Mädchen in der Brust des anderen zu lesen, als ob eine unbewußte Feindschaft zwischen ihnen aufblitzte, die der Augenblick geboten und der nächste vielleicht schon wieder vernichtete, aber jetzt, in dieser Sekunde, war es da, dieses feindliche Gefühl der einen und der Widerwille der anderen, und sie standen sich gegenüber, die Kontessa, das Kind des Südens, klein, dunkel und geschmeidig, wie ein kleiner Panther, und Elena, die Tochter einer deutschen Mutter, groß und kräftig, mit ihren blonden, wehenden Haaren, wie eine junge Löwin.

„Wie merkwürdig sich das trifft!" sagte die Kontessa nach einer Pause langsam. „Wir lernten Herrn Doktor Gerhardos und seinen Bruder Jugenio vor einigen Monaten in Venedig kennen. Ich freue mich von ganzem Herzen, Sie getroffen zu haben!"

Mit einem bezwingenden Lächeln und voller Herzlichkeit streckte sie Elena die Hand hin, dann fügte sie unbefangen hinzu: „Doktor Gerhardos wird uns mit seiner Barke vom Dampfer abholen, und Ihr Bräutigam und Ihr Vater werden gewiß auch da sein?"

„O nein. Es weiß keiner von beiden, daß ich komme."

„Ah — eine Ueberraschung?" Die Kontessa klatschte fröhlich in die Hände, und ihre dunklen Augen blitzten in kindischer Fröhlichkeit, wobei sie so frisch und reizend aussah, daß Elenas vorherige Antipathie zu wanken begann. „Wir bringen Sie in unserer Barke nach San Marina. Sind Sie einverstanden, Fräulein Pallestrazzi?"

„Gern," erwiderte Elena freundlich.

Die Kontessa begann lebhaft und liebenswürdig zu plaudern: „Wir haben schauderhaft viel Gepäck mit, denn wir übersiedeln aus unserer Heimat, Venedig, für immer nach Marina. Aber unser Gepäck geht mit diesem Dampfer bis Korfu und wird dann später nach San Marina gebracht. So werden Sie's doch hoffentlich mit Ihren Sachen auch machen, nicht, Fräulein Pallestrazzi?" Dann, als Elena zerstreut nickte: „Dio! Ich vergesse ganz darauf, Sie mit meiner Großmama bekannt zu machen. Verzeihen Sie!"

Nervös erregt sprang die kleine Kontessa auf und eilte mit freudigen Rufen auf die silberhaarige Dame zu. Elena Pallestrazzi folgte der leichten, graziös dahinhuschenden Gestalt langsam und sinnend.

Elena wußte sich in ihre neue Bekanntschaft und bevorstehende Verwandtschaft, die gräfliche Familie Coleone, nicht recht hineinzufinden. Sie hatte auf ihren Reisen im bunten Wechsel zahllose Menschen der verschiedensten Arten kennen gelernt und war weder engherzig noch streng im Beurteilen von Charakteren, noch anspruchsvoll und unnahbar; im Gegenteil, in ihrem Wesen lag viel Wohlwollen und Wärme, die sie den Mitmenschen entgegenbrachte, und ihre Nachsicht, mit der sie über Schwächen und Fehler hinwegzusehen wußte, machte vielleicht den vornehmsten Reiz ihrer liebenswürdigen Persönlichkeit aus — aber diesmal ließen sie alle diese Eigenschaften im Stich.

Das herrische, unduldsame Wesen der Gräfin, die mit nichts zufrieden war, die eine zugleich gezierte und banale Art besaß, sich auszudrücken, alles herabzusetzen beliebte, was andere schön und gut fanden, und in eine einzige, lässige Handbewegung soviel Verachtung zu legen wußte, diese Frau stieß mit jedem Wort und Blick an das feine Empfinden des warmherzigen jungen Mädchens. Und Rafaela mit ihrem erzwungen lebhaftem, flatterndem Wesen, hinter dem sie eine große Nervosität zu verbergen schien, mit dem nimmer ruhenden, zwitschernden Plaudern und Lachen, den tausend indiskreten Fragen, peinigte Elena geradezu, und zum erstenmal in ihrem Leben wußte sie nicht recht, wie sie sich benehmen sollte.

Die unfreiwillige, uneingestandene Mitwissenschaft eines Geheimnisses und der Gedanke an das alles, was sich mit der Kontessa verknüpfte, beschäftigte sie fortwährend, und unausgesetzt schwirrte es ihr durch den Kopf: Dieses Mädchen hat an demselben Morgen, da es das Schiff bestieg, um zum Bräutigam zu fahren, einen anderen geküßt! Dieses Mädchen, das am frühen Morgen so traurig und ergriffen geschienen, lacht jetzt so fröhlich, so unbefangen und gedankenlos. — Welche Gründe bewegen Rafaela, Alexander Gerhardos zu heiraten, wenn sie einen andern liebt? War der junge Mann, den sie geküßt, Kamillo? Oder war er es nicht? Wußte er, daß sie verlobt war und zu ihrem Bräutigam fuhr? Offenbar — und nur aus diesem Grunde leugnete er so hartnäckig, daß er die Kontessa überhaupt kannte. Welch ein unschönes Spiel! Betrog er nicht wissentlich einen andern, diesen ahnungslosen Doktor Gerhardos, der morgen die geliebte Braut erwartete.

Alle diese Erwägungen beschäftigten Elena so intensiv, daß sie ihre Sprache lähmten, ihr ganzes Wesen verwandelten, sie kalt, unliebenswürdig und geistlos erscheinen ließen, so daß sich die Gräfin Coleone bald darüber klar war, daß diese neuen Familienbande, die geknüpft werden sollten, ewig äußerliche bleiben würden. Das Wesen Elenas, in dem sich soviel Bestimmtheit, Offenheit und Energie ausdrückte, Elena, die weder heucheln wollte noch konnte, sondern stets gewohnt war, ihr Herz sprechen zu lassen, sagte der Gräfin nicht zu, während die Kontessa ihre künftige Schwägerin mit Liebenswürdigkeiten und Schmeicheleien überhäufte, ohne dabei jemals geschmacklos zu werden.

Allmählich ließ sich Elena von dem heiteren, drolligen Wesen der Kontessa gefangen nehmen, und schon am nächsten Tage, als sie mit Rafaela am Oberdeck Stunden verplaudert und ihr zurückhaltendes, unnahbares Wesen Kamillo gegenüber beobachtet hatte, war sie so weit gelangt, sich einzureden, es müsse sich ihrerseits doch um einen Irrtum handeln, den das junge Mädchen, das so kindlich und unbefangen plauderte, mit ein paar Worten aufklären würde. Mehr als einmal drängte es sie, dem Freunde zu erzählen, daß die kleine Kontessa ihre Schwägerin werden sollte, aber die Angst, dem jungen Manne vielleicht eine Stunde der Scham zu bereiten, bewog sie, endgiltig darüber zu schweigen, um so mehr, da Kamillo den ganzen folgenden Tag fast unsichtbar blieb und sich, wie sie hörte, fast immer in seiner Kajüte aufhielt.

So war es allmählich Abend geworden, ein leiser Wind hatte die Passagiere nach den unteren Räumen vertrieben, die Gräfin, Rafaela und Fräulein von Knörcke saßen im Speisesaal und spielten mit dem Kapitän Bezigue, und nur Kamillo, der in Gedanken versunken auf und ab schritt, und der junge Konte, der auf einer Chaiselongue hingestreckt lag und mit apathischer Miene in den ersterbenden Tag hinausblickte, befanden sich auf Deck. Elena lehnte sich unweit Tonios in einen Strohsessel und betrachtete ihn mit Interesse. Er ähnelte seiner Schwester wenig. Sein Gesicht war blaß, mit einem leichten Stich ins Bräunlichgelbe und mit einem Ausdruck von Schwermut, der in den jungen Zügen doppelt rührend wirkte. Seine Gestalt war hoch aufgeschossen und sein Anzug von ausgesuchtester Eleganz, ohne auffällig oder geckenhaft zu sein. An den schmalen Händen mit den langen Nägeln blinkten kunstvoll gearbeitete Ringe, die feingebogenen Füße steckten in grauen, weichen Lederschuhen, und so oft er sein seidenes Taschentuch an die Lippen drückte, umwehte ihn ein kaum wahrnehmbares Parfüm. Alles an ihm atmete Geschmack, Vornehmheit, Diskretion. Elena schien es, als ob sich die Vornehmheit des alten Namens Coleone lediglich nur in diesem schönen, schwermütigen Jüngling verkörpern sollte. Es reizte sie, zu erfahren, was in der Brust dieses jungen Menschen vorging, dessen verschleierten Augen der Glanz der Jugend, dessen Lippen das übermütige Lachen des Knaben fehlte. Welche Art von Gedanken mochten sich hinter dieser blassen Stirn bergen, unter deren feinen Bogen zwei dunkle, verschwiegene Augen träumten? Elena fühlte sich seltsam angezogen und zugleich beruhigt von seiner lautlosen Anwesenheit, daher beschloß sie, das Wort an ihn zu richten.

„Werden Sie auch in San Marina bleiben, Konte?"

Ein tiefes Rot der Befangenheit stieg in die Wangen des jungen Mannes, und mit einer etwas stockenden, halblauten Stimme antwortete er: „Vielleicht. Ich weiß es nicht. Ich frage nie." Dabei lag etwas so Müdes, Willenloses in seinem Antlitz, daß es Elena das Herz bewegte. Und sie, deren Feingefühl jede Frage haßte, konnte ihrer Teilnahme und ihrem Interesse nicht gebieten, sie fragte wieder:

„Wo ist eigentlich der ständige Wohnsitz Ihrer Familie, Konte?"

„Nirgends."

In seinen Augen hatte es bei diesem einzigen Wort, das ihm unwillkürlich entschlüpft zu sein schien, aufgezuckt, ein jähes, verächtliches Aufzucken, das den tiefdringenden Blicken des jungen Mädchens wie eine Offenbarung seiner Seele schien. Sie hörte aus diesem einzigen Wort, daß er unter seiner Familie litt, daß er innerlich nicht zu den beiden gehörte, daß er aber zu schwach war, sich auch äußerlich von ihnen loszusagen.

„Sie haben keine Eltern mehr?" fragte Elena leise.

„Einen Vater. — Unsere Mutter ist früh gestorben."

(Fortsetzung folgt.)

Jeder, der Crispo Soda Crackers ißt, ist begeistert davon.

Euch wird es gerade so gehen. Das merkwürdige Crispo Packet mit dem Reinheits-Siegel bringt sie Euch mit aller Frische, Knusprigkeit und neugebackenem Aroma und Wohlgeschmack, dampfend heiß aus dem Backofen. Sie kommen sofort ins Packet und die ganze Güte bleibt darin.

Geht sicher, daß Ihr

Crispo

auf dem Packet seht. Es ist nicht Eures Grocers Schuld, daß der Name nachgeahmt ist. Ueberzeugt Euch selbst.

Holt ein Packet — 5 Cents heute

SAWYER BISCUIT CO.

West Harrison und Miller Str. CHICAGO, Ill.

Trinkt kein gewöhnliches Bier in hellen Flaschen.

Trinkt Schlitz in Braunen Flaschen

Sie würden nicht daran denken, unreines Wasser zu trinken.

Warum nicht gewiß sein, reines Bier zu erhalten? Wenn Sie Bier von einer hellen Flasche, die dem Licht ausgesetzt war, trinken, sind Sie dessen nicht sicher.

Licht verursacht Zersetzung, selbst bei reinem Bier.

Schlitz wird im Dunkeln gebraut und in mit Glas emaillirten Stahlbehältern gelagert. Jeder Kübel, Bottich, und jede Kufe wird bei jedesmaligem Gebrauch ausgebrüht. Jede Flasche wird sterilisirt nachdem sie gesiegelt ist. Sogar die Fenster in unserer Flaschenbier-Anlage sind von braunem Glas.

Die Braune Flasche schützt Schlitz, Reinheit von der Brauerei bis in Ihr Glas.

Phone Monroe 378
Jos. Schlitz Brewing Co.
646 W. Ohio Street
Chicago, Ill.

Schlitz

The Beer

Beachten Sie, daß Krone oder Kork „Schlitz" eingebrannt zeigt.

21

That Made Milwaukee Famous.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Heute „Doktor Klaus" zum Benfiz für Jose Danner.

Die Namen Adolf L'Arronge und Jose Danner haben sich für heute Abend vereinigt zum Ehrenabend und Benefiz des bedeutenden Charakterdarstellers des deutschen Theaters, um einen großen künstlerischen und hoffentlich auch klingenden Erfolg zu erzielen. Gegeben wird „Doktor Klaus", eines der besten und zugkräftigsten Lustspiele des volkstümlichen Verfassers, mit Herrn Danner in der Titelrolle. „Doktor Klaus" und in dieser Rolle den trefflichen Künstler zu sehen, der während der Spielzeit dem Publikum so viele interessante Gestalten in vornehm durchdachter Darstellung vorgeführt hat, lohnt sicherlich einen Gang ins Deutsche Theater. Einen genußreichen Abend verbürgt nicht nur der Hauptdarsteller, sondern die ganze Rollenbesetzung:

Leopold Griesinger, Juwelier....Ludwig Koppee
Julie, dessen Tochter..............Annie Bender
Max von Baden, deren Gatte......Paul Fasoli
Dr. Ferdinand Klaus..........Jose Danner
Marie, Griesingers Schwester, seine Frau........................Emilie von Jagemann
Emma, deren Tochter..................Maud Blanke
Paul Gerstel, Referendar..Theo. Wolter-Drews
Marianne, Haushälterin bei Griesinger.........................Marie von Wegern
Lubowski, Kutscher...........Heinrich Löwenfeld
Auguste, Dienstmädchen...Paula von Jagemann
Anna.................................Lina Tietze
Behrmann...........................Ernst Rentrop
Collmar, Bauer.....................Simon Edlmann
Jakob, Bauer........................Robert Unger
Regie...........................Ludwig Koppee

Morgen Abend wird zum letzten Male Lehars zugkräftige Operette „Der Rastelbinder" zur Aufführung kommen.

Etwas ganz Neues steht für Donnerstag und die folgenden Abende in Aussicht: ein deutsch-amerikanisches Lebensbild mit Gesang und Tanz, betitelt „Die Grünhörner", verfaßt von Hans Kißling-Dobers und mit Musik versehen von Kapellmeister Karl von Wegern. Ist der Titel des Stückes schon vielsagend, so erübrigen die Namen der einzelnen fünf Bilder wohl jede nähere Erläuterung; sie lauten: „Ankunft in Amerika", „Im New Yorker Tingeltangel", „Nächtliche Straßenszene", „Im Polizeigericht" und „Unverhofftes Wiedersehen". Weiter braucht nichts verraten zu werden, und die Direktion erwartet jedenfalls nicht mit Unrecht einen durchschlagenden Erfolg des Stückes und eine Reihe voller Häuser. „Die Grünhörner" stehen für Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag (Nachmittag und Abend) auf dem Spielplan und werden in folgender Besetzung über die Bretter gehen:

Paul Schädlich aus Leipzig....Heinr. Löwenfeld
Eveline, seine Frau..........Marie von Wegern
Betty Ganghofer aus Wien....Emilie Schönfeld
Willy Stein, ihr Liebhaber......Ludwig Koppee
Baron von Adelsfeld aus Berlin....Paul Fasoli
Jakob Knöpfle aus Ulm........Simon Edlmann
Bärbele, seine Frau..............Amalie Kudarz
Hannele, seine Tochter.........Louise Hartmann
Charles Black, alias Karl Schwarz..Jose Danner
Kathi, Tyroler Sängerin..........Angele Crone
Resi, ditto.......................Else Duerang
Nelly Green, Chansonette...........Lina Tietze
Perotti, Sänger.........................***
Curaso, ditto...........................***
Kramer, Direktor eines Tingel-Tangels.........................Theo. Wolter-Drews
Wilson, Polizeirichter..............Willy Schaf
Honest, Gerichtsschreiber..........Robert Unger
Spleen, Gerichtsdiener......Heinrich Weißgerber
McCarthy, Polizist.................Remy Marsano
Smith, ditto......................Omar Campbell
Ein Schiffsoffizier...............Ernst Rentrop
Zeitungsjunge......................Edna Werner
Stiefelputzer........................Maud Blanke
Erster Gast.........................Michel Scherf
Zweiter Gast.....................Heinrich Benow
Ein Neger.......................Wilhelm Münnich
Einwanderer, Matrosen, Gepäckträger, Herren und Damen.
Ort der Handlung: Hoboken und New York.
Regie.......................Direktor Max Hanisch
Dirigent..............Kapellmeister Karl v. Wegern

Vereinigte Sänger.

Großes Konzert im Chicago Opera House am kommenden Sonntag.

Die Vereinigten Sänger von Chicago, die Vereinigung der hiesigen zum Sängerbunde des Nordwestens gehörenden Gesangvereine, geben am kommenden Sonntag von 2:30 Uhr Nachmittags an, im „Chicago Opera House" ein großes Konzert. Zur Aufführung des reichhaltigen und gediegenen Programms sind Frau Matilde Rapp-Zoehrlaut, Sopran, und Herr Arthur Kraft, Tenor, als Solisten und Ballmanns Orchester unter persönlicher Leitung von Martin Ballmann herangezogen worden. Chormeister H. A. Rehberg wird die Chorgesänge leiten, von denen vier auf dem im Juli in St. Paul stattfindenden Sängerfest des Bundes vom Massenchor gesungen werden sollen.

Nachstehend das Programm:

1. Teil

1. Ouverture, „Orpheus in der Unterwelt"............................Offenbach
   Ballmanns Orchester.
2. Marsch, „Unter dem Doppeladler"......Wagner
   Vereinigte Sänger und Orchester.
3. (a) Blumengeflüster.......................Blon
   (b) Pizzicato-Ständchen..........Eilenberg
   Orchester.
4. Sopransolo—
   (a) Der Sommer..................Chaminade
   (b) Der Wirtin Töchterlein..............Loewe
   Frau Matilde Rapp-Zoehrlaut.
5. (a) „Jugendzeit"..........................Radecke
   (b) „Schatzerl klein"......................Jandt
   Vereinigte Sänger.
6. Duett für 2 Violinen—„Großmütterchen", Idylle.......................................Lange
   Herren A. Hand u. J. Garamoni u. Orchester.
7. Tenorsolo —
   (a) Der Traum......................Rubinstein
   (b) Widmung........................Schumann
   (c) Er ist gekommen.......................Franz
   Herr Arthur Kraft.
8. Auswahl aus der Oper „Lohengrin"....Wagner
   Orchester.
9. „Am Altar der Wahrheit"...................Mohr
   Vereinigte Sänger und Orchester.

2. Teil.

10. Ouverture, „Maritana"...................Wallace
    Orchester.
11. (a) „Mutterliebe"...........................Voigt
    (b) „Ritters Abschied"......................Kinkel
    Vereinigte Sänger.
12. Duett für Sopran und Tenor: „Das Duell"...Nicolai
    Frau Matilde Rapp-Zoehrlaut u. Herr A. Kraft.
13. „Der deutsche Männergesang"..........Schulken
    Vereinigte Sänger.
14. (a) „Die Schmiede im Walde"........Michaelis
    (b) Kinderparade.............................Bial
    Orchester.
15. „Wie hab' ich sie geliebt"............Möhring
    Vereinigte Sänger.
16. Erinnerung an die Große Oper, große Fantasie, ...Tobani
    Orchester.
17. Hymne an die Musik.........................Billeter
    Vereinigte Sänger und Orchester.

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES

Allseitig anerkanntes Heilmittel für Husten, Heiserkeit und Halsentzündung, wunderbares Linderungs-Mittel bei Bronchitis und Asthma. Probe frei.
JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.

THE VERY BEST BANKES COFFEE

Butter ist billiger!

Bankes' Creamery Butter ist besser als Ihr irgendwo anders welche kaufen könnt........33c
Bester Kaffee, der für Geld zu haben ist....26c
30c Wert Santos Kaffee........................23c
Spezieller Wert in Tee..........................49c
Bester Head Reis, 10c Sorte..................6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfd..................12c

Westseite Läden:

1644 W. Chicago Ave — 1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave. — 1810 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12 Str.
1024 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Str.
2710 W. North Ave. — 2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave. — 1510 W. Madison Str.
1841 Blue Island Av.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Agentur 152 N. State Str., nahe Randolph.
mdi

Deutsche Kriegerkameradschaft.

In Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., findet am kommenden Sonntag, Nachmittags von 2 Uhr an, eine Agitationsversammlung der Deutschen Kriegerkameradschaft statt. Jeder ehemalige deutsche Soldat, der eine ehrenhafte Entlassung nachweisen kann, ganz gleich, ob er inner- oder außerhalb Chicagos seinen Wohnsitz hat, wird an jenem Tage, falls er das 45. Lebensjahr nicht überschritten hat, ohne Eintrittsgebühr frei aufgenommen. Wer im Alter von 45 bis 55 Jahren steht, muß die vorgeschriebene Eintrittsgebühr entrichten. Alle neue Mitglieder sind zu dem Familienfeste, welches am selben Nachmittag um 4 Uhr beginnt, mit ihren Familien freundlichst eingeladen.

Leset die „Sonntagpost"

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Fauler Bankkrach.

New Orleans, 15. April. Joseph H. Gomila, Direktor des Finanzkomites der „Teutonia Bank & Trust Co.", welcher mit anderen Beamten unter der Anklage in Haft ist, falsche eidliche Aussagen über den Zustand der Bank gemacht zu haben, hat der Behörde gestanden, daß er der Bank $180,000 „schuldig ist".

Unter den anderen Verhafteten sind der Bankpräsident Eugene F. Buhler und Frank J. Brand.

Gestern Abend war Schließung der Bank angeordnet worden. Die Polizei hielt heute lange Reihen Geldeinleger zurück, welche in das Gebäude dringen wollten.

Man beziffert den Gesamtverlust der Bank auf 300,000 bis 400,000 Dollars.

Die Hochfluten.

Talluiah, La., 15. April. Soweit das Auge nordwärts, ostwärts und westwärts vom höchsten Punkte dieses Städtchens reicht, kann man nichts als Wasser sehen!

Mit der reißenden Schnelligkeit eines Mühlstromes schießt durch das Städtchen die Mississippiflut, welche durch den Dammbruch bei Alsatia freigeworden ist. Viele Gebäude schwimmen.

An der Iron Mountainbahn anderthalb Meilen nördlich von hier geht das Wasser bis zu den Querarmen der Telegraphenpfosten und stellenweise noch höher.

Das Möbeltransportgeschäft auf Booten ist ein äußerst lebhaftes.

Gegen die „Homerulebill".

London, 15. April. Der frühere Premier Balfour, der bekannte konservative Wortführer, griff im Unterhause die Irische Selbstverwaltungsvorlage an und erklärte sie für ein Pfuschwerk ersten Ranges, welches der britischen Staatsmannskunst völlig unwürdig sei.

Ausland.

Des Kaisers Entscheidung

In einer Duellsache. — Weitere Ausschreitungen streikender Winzer.

(Spezialkabeldepesche der „N.Y. Staatszeitung".)

Berlin, 16. April. Großes Aufsehen erregt eine, soeben bekannt gewordene Entscheidung des Kaisers Wilhelm in einer Duellfrage, die wegen ihrer seltenen Begleitumstände als besonders sensationell angesehen wird.

Die Einzelheiten werden von verläßlicher Seite wie folgt mitgeteilt: der Oberamtswundarzt Dr. Schumm in Mergentheim, Württemberg, hatte seinen Kollegen, den Stabsarzt der Reserve, Dr. Sambeth, beleidigt und den Versuch gemacht, diesen, der Katholik ist, zum Duell zu zwingen. Das Gericht, bei welchem ein Prozeß anhängig gemacht war, verurteilte Schumm wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe. Der ärztliche Ehrenrat, welchem die Sache unterbreitet wurde, entschied zu Gunsten Sambeths.

Sambeth, welcher in seinem militärischen Verhältniß dem Bezirkskommando in Deutz bei Köln untersteht, erklärte, er habe keine Forderung zum Zweikampf ergehen lassen, weil er die götlichen Gebote, die menschlichen Gesetze und die logische Vernunftlehre beachte, sowie Rücksicht auf seine Familie nehme.

Das Ehrengericht der Sanitätsoffiziere, welches sich schließlich mit dem Fall beschäftigte, erkannte gegen Dr. Sambeth auf schlichten Abschied, weil er sich der Verletzung der Standesehre dadurch schuldig gemacht habe, daß er es unterlassen, eine ausreichende standesgemäße Genugthuung für eine schwere Beleidigung zu erlangen.

Nunmehr wurde die Affäre dem Kaiser unterbreitet. Der Monarch hat entschieden, daß ein Eingreifen des Ehrenrats nicht erforderlich gewesen sei, weil Sambeth nicht beabsichtigt habe, den Gegner persönlich zur Verantwortung zu ziehen. Somit sei ein Ehrenhandel nicht vorhanden gewesen. Die aus religiöser Ueberzeugung entsprungene grundsätzliche Verwerfung des Zweikampfs sei nicht Gegenstand einer ehrengerichtlichen Beurteilung, obwohl ein Sanitätsoffizier, der sich in dieser Hinsicht im Widerspruch zu den Grundanschauungen seiner Standesgenossen befinde, nicht länger in seiner Dienststellung belassen werden könne.

Daher lehnte der Kaiser den vorgelegten Spruch ab und bestimmte, die Akten darüber wegzulegen. Da indessen Sambeth keinen begründeten Anlaß zu der ihm widerfahrenden Beleidigung gegeben, genehmigte der Kaiser aus Gnade, daß er unverzüglich seinen Abschied nachsuche. Das ist denn auch geschehen.

Im Anschluß daran konstatiren Bläter der Linken, sowie das hiesige leitende Zentrumsorgan „Germania", daß Dr. Schumm nicht vom Ehrengericht der Sanitätsoffiziere belangt worden sei.

Wie aus Köln gemeldet, hat sich der Ausstand der Winzer noch weiter ausgedehnt, und die Exzesse mehren sich.

An vielen Stellen ist es vorgekommen, daß Rebstöcke abgeschnitten sind und sonstiger Unfug angerichtet ist. Den Besitzern ist daraus bereits sehr großer Schaden erwachsen.

Die Behörden haben ihre Anstrengungen verdoppelt, um den Tätern auf die Spur zu kommen.

Die Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft hat ein gedeihliches Geschäftsjahr hinter sich. Die Leitung ist deshalb imstande gewesen, eine Dividende von 7½ Prozent zu erklären.

Vor einem zahlreichen Publikum ist im Hamburger Stadtteater Busonis musikalisch = phantastische Komödie „Die Brautwahl" als Premiere über die Bretter gegangen. Die Berliner Busonigemeinde war vollzählig anwesend. Der Dichterkomponist erntete trotz häufigen Zischens wiederholte Hervorrufe.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— $100,000-Feuer zerstörte zu Augusta, Me., ein altes Hotel und ein Theater.

— Gestorben zu Indianapolis der österreichische Bildhauer Rudolph Schwarz, im ganzen mittleren Westen bekannt.

— 19 Verletzte, als Personenzug der Rock Islandbahn bei Pueblo, Kolo., den Bahndamm hinabstürzte. Schadhafte Weiche.

— Furchtbarer Orkan in einem Teil des Missourier Countys St. Francis. 3 Tote, 20 Verletzte, über 100 Obdachlose.

— 3 Bomben im Italienerviertel der New Yorker Ostseite explodirt. Grocerie und Fischladen zerstört. Anscheinend Schwarzhänder.

— Zwei elektrische Zwischenstadtzüge der „Detroit United Railway" stießen bei Lima Center, Mich., zusammen. 1 Toter, fast 20 Verletzte.

— Erdrosselt, mit einem Strick um den Hals, wurde auf der Ostseite in New York die 40jährige Frau Rose Cucenello gefunden. Ihr Gatte soll in Chicago sein.

— Der vielgenannte Millionärmörder Harry K. Thaw, der noch immer im Gefängniß für irrsinnige Verbrecher zu Matteawan, N. Y., ist, wird am Freitag, auf Antrag seines Anwalts, abermals von einem Komite Sachverständiger auf seinen Geisteszustand untersucht werden.

— Das stolze neue Riesenschlachtschiff „Utah" wurde, auf der Fahrt von Greenpoint, N. Y., nach der Gravesendbai, vom Trampdampfer „Condor" angerannt, und zwei seiner schweren Panzerflotten wurden verbogen. „Condon" wurde zwar ganz zusammengeknüllt, aber seine wasserdichten „bulkheads" retteten ihn vor dem Untergang.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 12, Detroit 7; New York 0, Washington 1; Cleveland 8, St. Louis 5; Philadelphia 4, Boston 1. „National League" — St. Louis 2, Chicago 9; Cincinnati 3, Pittsburg 2; Brooklyn 6, Philadelphia 10; Boston 3, New York 0.

Ausland.

— Heute Wiederzusammentritt des deutschen Reichstages.

— Neue Schlacht zwischen mexikanischen Regierungstruppen und Zapatistischen Rebellen bei Cuernavaca im Gange. Neue Verstärkungen für Regierungstruppen in Nordmexiko angekommen.

— Die kanadische Regierung instruirte alle Einwanderungsinspektoren, gesunde Amerikaner, die im Bahnbau Erfahrung haben, ohne Weiteres einzulassen, auch wenn sie die, sonst geforderten $25 nicht besitzen.

— Die Wortführer der ungarischen Regierungspartei mißbilligen durchaus die schwache Haltung des Abgeordnetenhauspräsidenten Navay, welcher die Obstruktionstaktik, durch die besonders die Justhianer seit letztem Sommer die Erledigung der Wehrreformvorlage vereitelt haben, immer wieder zuläßt.

— Der französische Premier Poincaré hat in einer beredten Huldigung, die er dem verstorbenen König Edward in Cannes gelegentlich der Enthüllung eines Denkmals für den Monarchen zollte, Frankreichs Stellungnahme zu der Weltpolitik der Zukunft skizzirt. Er betonte unentwegtes Festhalten an dem Friedenseinverständniß zwischen England, Frankreich und Rußland.

Lokalbericht.

Erdrosselte sich.

In einem durch Krankheit und Arbeitslosigkeit verursachten Anfall von Schwermut hat heute der 32jährige Wm. Galimowski sich mit einem um den Hals geschlungenen, im Hinterzimmer seiner Wohnung, Nr. 1312 Cleaver Str., an die Türhaspe befestigten langen Handtuch erdrosselt. Kinder, die auf dem Hofe spielten, hatten das mit angesehen; sie benachrichtigten die Polizei. Die schnitt die Leiche los und schaffte sie nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 1356 Noble Str.

— Seine Ansicht. — Bei einer Festlichkeit gab es allerhand Volksbelustigungen. — „Das Nächste," verkündete der Ausrufer, „ist ein Sackhüpfen für Damen. Berufsmäßige dürfen nicht teilnehmen." — „Was meinen Sie denn eigentlich mit Berufsmäßigen?" fragte einer. — „Die Damen mit Humpelröcken!" war die Antwort.

Die Welt weiß,

das beste Vorbeugungs- und Heilmittel für die Verdauungsorgane ist das zarte, harmlose, vegetabilische, immer wirksame Familienheilmittel

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c u. 25c.

Frühjahrs Reinmachen sehr erleichtert

Vermeidet den schwersten Teil des Frühjahr-Reinemachens — die Säuberung der Wände und Decken. Macht Euch nicht die Mühe, den Aerger und die großen Unkosten von neuen Tapeten. Geht nach der Apotheke, Farb- oder Eisenwaarenladen und holt Euch eine 10c Büchse von Absorene — dem Tapetenreiniger. Mit dieser 10c Büchse könnt Ihr Wände und Decken eines Zimmers wie neu tapezirt aussehen machen. Keine schwere Arbeit damit verbunden, wischt einfach die Wände und Decke mit Absorene ab, und der Schmutz und Staub verschwindet wie durch Zauber. Ihr werdet die Tapete fast nicht wieder erkennen, so rein und frisch ist sie.

Absorene ist das Einzige, das dieses bewirkt, und kostet nur 10c. Außerdem ist keine Arbeit damit verknüpft. Man wischt einfach die Wände ab. Es gibt viele andere Sachen, die sich mit Absorene reinigen lassen. Irgend etwas woran sich Schmutz und Staub festsetzt, Fensterrouleaux, Bilderrahmen, Vorhänge etc. Es ist leicht und einfach zu gebrauchen. Es ist fertig zum Gebrauch. Ihr braucht es nicht zu mischen oder es fertig zu machen. Es hinterläßt keinen Schmutz oder Abfall. Ihr könnt allen Staub von der Decke entfernen, ohne auch nur die Möbel im Zimmer zuzudecken. Es würde schon zehn Cents wert sein, die beiden Flecke von der Decke über der Gasflamme zu entfernen, aber Ihr könnt das ganze Zimmer reinigen mit einer Büchse. Ihr habt nie etwas ähnliches wie Absorene gebraucht. Es gibt nichts ähnliches. Kein Reiben oder Scheuern nötig, nur Abwischen — durchaus keine Arbeit, und dann sind die Tapeten wie neu, und Ihr habt die Unkosten für neue Tapeten gespart. Holt heute eine Büchse Absorene. Probirt es erst in einem Zimmer oder an einem Schmutzfleck, und Ihr werdet sehen wieviel Geld und Arbeit es erspart. Ihr findet es in jeden Farben- oder Eisenwaarenladen. Fabrizirt von der Absorbene Mfg. Co., St. Louis.

H. A. H. Paint Cleaner ist das großartigste was Ihr je zur Säuberung von Holzwerk gebraucht habt. Packet 10c.

Wer ist die Tote?

Die Leiche einer 35jährigen Frau aus dem Fluß gezogen.

An der 12. Str.-Brücke wurde heute Mittag die Leiche einer etwa 35jährigen Frau aus dem Flusse gezogen und von der Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 740 S. Wabash Ave. geschafft. Die Ertrunkene, die anscheinend zwei Monate im Wasser zugebracht hat, ist etwa 5 Fuß 6 Zoll groß und 140 Pfund schwer. Sie war mit einem schwarzen Kleid, einer gestrickten, roten Bluse, einer Kimonajacke, Lackschuhen und weißseidenen Handschuhen bekleidet. Auch trug sie Schmuck, bestehend aus goldenen Ohrringen, zwei goldenen Ringen und einem goldenen Medaillon an goldener Kette. In der Tasche fand man acht Dollars.

Der Koroner wird sich bemühen, festzustellen, ob Selbstmord oder Unfall vorliegt. Spuren äußerer Gewalt sind an der Leiche nicht wahrnehmbar.

Angeblicher Schwindel.

Die Feuerlöschapparate der „Liberty Manufacturing Co."

William S. Thayer, 2464 Orchard Str., wurde heute Morgen auf Veranlassung des Postinspektors Germar unter der Anklage des Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken von Hilfsbundesmarschall Griffith verhaftet. Thayer soll sich gegen das Gesetz vergangen haben, als er mit der Liberty Manufacturing Association, E. Huron und N. Franklin Str., in Verbindung stand, deren Präsident und Sekretär, Burchard R. und Josiah T. Hair, kürzlich in Detroit unter derselben Anklage verhaftet worden sind. Bundeskommissär Foote, welchem Thayer vorgeführt wurde, verschob das Vorverhör um zehn Tage und setzte die Bürgschaft des Häftlings auf $5000 fest.

Unter schwerer Anklage.

Angeblicher Mordangriff von John Regan auf Oskar Johnson.

Der Maschinist John Regan, 902 Orleans Str., wurde heute unter der Anklage eines auf seinen Berufsgenossen Oskar Johnson, 1010 N. Franklin Str., vor zwei Wochen verübten Mordversuchs verhaftet und auf der Chicago Ave. - Bezirkswache gefangengesetzt. Johnson sagt, Regan habe ihm vor der Wirtschaft an N. Franklin und W. Oak Str. vier Stiche versetzt, der Verwundete war über eine Woche im Passavanthospital. Regan entfloh damals, wurde heute aber von Detektives in seiner Wohnung gefunden.

Börsennotirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	15. April
Weizen—					
Mai	1.10–10½	1.10⅞	1.10	1.10⅞	1.11
Juli	1.06–06⅛	1.07	1.06	1.06¾	1.06–⅛
Sep	1.02⅝–03½	1.03⅞	1.02¾	1.03½	1.03
Mais—					
Mai	.77⅝–77¼	.78	.77¼	.77½	.78
Juli	.76⅞–⅛	.77⅛	.76½	.76⅞	.77¼
Sep	.75⅝–½	.75⅞–76	.75½	.75⅞	.76⅛–¼
Hafer—					
Mai	.57–56½	.57¼	.56¼	.56⅞	.57⅛–¼
Juli	.54–53½	.54–⅛	.53½	.54	.54¼
Sep	.43⅝–43	.43½–⅝	.43	.43⅜	.43⅜–½
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	17.67–70	17.75	17.67½	17.75	17.65
Juli	18.10	18.15	18.05	18.15	18.05
Sep	18.47½	18.50	18.45	18.50	18.40
Schmalz—					
Mai	10.30	10.30	10.27½	10.30	10.30
Juli	10.47½	10.50	10.47½	10.50	10.50
Sep	10.72–70	10.72½	10.70	10.72½	10.70–72
Rippchen—					
Mai	10.05	10.05	10.02½	10.02½	10.05–07
Juli	10.27½	10.27½	10.22½	10.27½	10.25–27
Sep	10.50	10.50	10.47½	10.50	10.50

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 20,400, von Mais auf 62,500, von Hafer auf 179,900 Bushels. Verschickt von hier wurden 30,000 Bushels Weizen, 173,750 Bushels Mais u. 410,600 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 3,208,000 Bushels, von Mais 136,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 2,908,000 Bushels, Mais 288,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 2,112,000 Bushels und Mais 790,000 Bushels.

Panischer Schreck.

Flüchteten über Rettungsleitern aus brennender Fabrik.

Blieben unversehrt.

Das Feuer wurde nach kaum einer halben Stunde gelöscht. — Es hat nur etwa $3000 Schaden angerichtet. — Eine Kesselexplosion kostete ein Menschenleben.

Als heute Morgen um neun Uhr der Schreckensruf: „Feuer!" durch die an S. Halsted und Mather Straße gelegene sechsstöckige Anlage der American Cutlery Company gellte, bemächtigte sich der 500 Angestellten ein panischer Schreck. In wilder Hast suchten Männer, Frauen, junge Burschen und Mädchen die Straße zu gewinnen. Viele Mädchen und junge Burschen bewerkstelligten über die Rettungsleitern die Flucht. Die Mehrzahl aber benutzte den Fahrstuhl, dessen Führer pflichttreu auf seinem Posten blieb, bis sämtliche in den oberen Stockwerken beschäftigte Personen sich in Sicherheit gebracht hatten. Es soll Niemand verletzt worden sein.

Das Feuer war in einem der beiden obersten Stockwerke zum Ausbruch gelangt. Der zuerst zur Stelle befindliche Feuerwehrmarschall erließ, als er erfuhr, daß in der Nähe des Brandherdes eine Menge leicht entzündlichen Materials lagere, sofort einen 2-11 Alarm. Mit Hilfe der dem Rufe Folge leistenden Verstärkung konnte das Feuer auf die beiden oberen Stockwerke beschränkt und nach kaum einer halben Stunde gelöscht werden.

Der Gesamtschaden dürfte etwa $3000 betragen.

Folgenschwere Explosion.

Durch eine Kesselexplosion mit darauffolgendem Feuer wurde gestern Nachmittag das fünfstöckige Backsteingebäude Nr. 7—9 W. Michigan Str. zerstört. Vier Stockwerke hatte die Standard Gillett Light Company benutzt, im dritten befand sich die Anlage der Massey Vise Co. Ein Angestellter, der Handlungsgehilfe Will Rothenglaß, Nr. 1712 Cleveland Ave., wurde im Keller von den Trümmern erschlagen. Am Spätnachmittag wurde seine Leiche von der Feuerwehr geborgen und später vom Vater identifizirt. Durch die Gewalt der Explosion wurden auch die Fensterscheiben der in einem Umkreise von einem halben Straßengeviert liegenden Gebäude zertrümmert.

Der hundert im Gebäude der Gillett Co. beschäftigten Leute bemächtigte sich eine Panik. Mehrere von ihnen erlitten leichte Verletzungen. Der Fahrstuhlführer Joseph Bath, Nr. 42 Ost Walton place, blieb opferwillig auf seinem Posten und beförderte etwa 75 Angestellte von den oberen nach dem ersten Stock, ehe er, erst als sein Anzug lichterloh brannte, an seine eigene Rettung dachte. Er hat Brandwunden erlitten, die seine Ueberführung nach dem Passavanthospital notwendig machten.

Die Telephonistin Lillian Helinska, Nr. 2751 Logan Blvd., die im ersten Stock beschäftigt war, sprang aus dem Fenster und kam mit unerheblichen Schrammen davon. Minnie Langguth, Nr. 1141 Homan Avenue, Hulda Schmidt, Nr. 2452 Hamilton Court, und Lydia Weingärtner, Nr. 533 Wrightwood Ave., bewerkstelligten, von männlichen Angestellten unterstützt, über die Rettungsleiter die Flucht.

Der Sachschaden beziffert sich auf etwa $150,000.

Nach Joliet.

Die Folge des angeblichen Ausbruchsversuchs zweier Gefangenen.

Gefängnißdirektor Davies brachte heute Dr. Irvine Sissinger und James Hogan, die wegen Beraubung von Hazel Hogan zu Zuchthausstrafe verurteilt worden sind, ins Zuchthaus zu Joliet. Dieser Schritt ist die Folge der am Sonntag in der Zelle Hogans und Frank Tompsons gemachten Entdeckung dreier Sägen. Tompson, wegen Großdiebstahls verurteilt, soll im Laufe dieser Woche ebenfalls nach Joliet gebracht werden. Aus dem Vorhandensein der Sägen hat die Gefängnißdirektion auf den Plan eines Ausbruchsversuchs geschlossen; sie will eine Anzahl von „Trusties" in's Verhör nehmen, um womöglich zu ermitteln, wie die Sägen in die Zellen gelangt sind.

Hämorrhoiden zu Hause geheilt

Sofortige Linderung. — Probepacket frei versandt an Alle in einfachem Umschlag.

Viele Fälle von Hämorrhoiden sind durch ein Probe-Packet von Pyramid Pile Cure ohne weitere Behandlung geheilt worden. Wenn es seinen Wert bewiesen hat, könnt Ihr mehr vom Apotheker kaufen zu 50c die Schachtel, und seht danach, das zu erhalten, was Ihr fordert. Füllt einfach den nachstehenden freien Koupon aus, schickt ihn heute zusammen mit Eurem Namen und Adresse auf einem Stück Papier. Rettet Euch vor des Wundarztes Messer und seiner Tortur, dem Doktor und seinen Rechnungen.

Freie Hämorrhoiden-Behandlung

Schneidet diesen Koupon aus u. schickt ihn an die Pyramid Drug Co., 431 Pyramid Bldg., Marshall, Mich., mit Eurem vollen Namen u. Adresse auf einem Stück Papier. Eine Probe der großen Pyramid Pile Cure wird Euch dann sofort frei per Post in einfachem Umschlag zugeschickt.

Unglücklicher Zufall.

Warf seinem Brüderchen eine Reisetasche auf den Kopf.

Georg Habermann aus Warschau, Russisch-Polen, warf gestern vor dem Zentralbahnhof eine Reisetasche aus dem Omnibus. Diese fiel seinem vierjährigen Bruder Friedrich auf den Kopf und schlug den Knaben zu Boden. Der Verunglückte, der einen Hüftenbruch erlitten hat, fand Aufnahme im Iroquois Memorialhospital. Die Knaben und ihre Eltern sind frisch eingewandert. Sie befanden sich auf der Reise nach Friend, Kans.

Hartes Sterbelager.

Beim Versuche, Hand in Hand mit ihrem fünf Jahre alten Spielgenossen Lee Davis an der Winnemac Ave. die Lincoln Ave. zu kreuzen, wurde gestern Virginia, die vierjährige Tochter des Apothekers A. J. Oeth, Nr. 5045 Lincoln Ave., von einer Bowmanville-Elektrischen überfahren. Anstatt sich nun zu bemühen, die Verunglückte hervorzuziehen oder einen Arzt zu holen, soll der Schaffner sich nach der Oethschen Apotheke begeben und von dort aus die Straßenbahngesellschaft telephonisch von dem Unfall in Kenntniß gesetzt haben. Oeth hörte die Meldung und eilte, Unheil ahnend, nach der Unfallstätte. Dort erfuhr er von Lee Davis, der rechtzeitig zur Seite gesprungen war, daß die Verunglückte seine Tochter sei. Er zog das Kind unter den [illegible] hervor. Es war tot.

Schlimmer Sturz.

Auf dem Geländer der hinteren Veranda ihrer Wohnung, Nr. 528 Nord Desplaines Str., sitzend verlor gestern die 19jährige Paulina Pakura das Gleichgewicht und stürzte rücklings ab. Sie hat lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

Margaret Kilbinger, Nr. 229 N. Marshfield Ave., die Sonntag Abend, wie berichtet, mit einer brennenden Kerze in der Hand fiel und bei dieser Gelegenheit ihre Kleider in Brand setzte, ist den dabei erlittenen Brandwunden gestern Abend im Chicago Unionhospital erlegen. Ihre Mutter Theresa hat bekanntlich beim Versuch, sie zu retten, auch Brandwunden an den Armen und Händen davongetragen.

Ideale Schwiegermütter.

Alljährlich im Frühjahr feiert man in Indiens Frauengemächer Familienfeste bei denen es hoch hergeht — die sogenannten „Schwiegersohnsfeste". Die Schwiegermutter veranstaltet nach altem Brauche zu Ehren ihrer Schwiegersöhne diese Schmauserei, bei der die Teilnehmer mit Leckerbissen geradezu gestopft werden. Die Zärtlichkeit der indischen Schwiegermutter gegen den Mann ihrer Tochter ist dortzulande überhaupt etwas Sprichwörtliches. — Doch nicht im Wunderlande Indien allein gibt es solche idealen Schwiegermütter. Auch in anderen östlichen Ländern stellt der Volksmund die Schwiegermutter hin als eine Persönlichkeit, die es sich angelegen sein läßt, den Eidam zu verwöhnen, demütig zu bedienen und seine Besuche festlich zu feiern. „Bei der Schwiegermutter ist's hell, alles ist für den Eidam zur Stell'", sagt das russische Sprichwort, oder es heißt spottend: „Der Eidam ist vor der Tür, nun herbei mit Schnaps und Bier — der Eidam ist vor der Klete, nun her mit der Pastete!" Ja, weil die russische Bäuerin sich gegen den Mann ihrer Tochter meist in Liebenswürdigkeiten geradezu überbietet, erhielt eine Art besonders süßer Eierkuchen sogar den Namen „Schwiegermütterchen". Auch Serbien ist ein gutes Land für Schwiegersöhne. Hat der Sohn des Hauses Verlangen nach einem besonders guten Gericht, so veranlaßt er seine Mutter, den Schwager einzuladen, denn dann kommt mit Bestimmtheit das Erlesenste auf den Tisch. Nicht anders steht es bei den modernen Griechen. Ein neugriechisches Sprichwort, das Prof. O. Schrader in seiner Abhandlung „Die Schwiegermutter und der Hagestolz" anführt, lautet: „Für den Schwiegersohn legt Euch der Hahn Eier, für den Sohn nicht einmal die Henne". Leider darf man aber im Anschluß an das eben Gesagte nicht berichten, daß in jenen Ländern die Schwiegersöhne sich dieser idealen Schwiegermütter würdig erweisen. Je besser die Eidame behandelt werden, desto rücksichtsloser und anspruchsvoller wird ihr Gebaren, und namentlich in Rußland bedankt der Schwiegersohn sich bei der Schwiegermutter für alle ihm erwiesenen Guttaten nicht selten mit dem birkenen Knüppel.

Wurst wider Wurst.

In einem Orte bei Würzburg war ein Kochkursus für die jungen Mädchen des Dorfes, und die Burschen versammelten sich, wie dies der Brauch ist, vor dem Lokal und wurden übermütig. Die Pfarrersköchin, die als Respektsperson den Kochkursus leitete, kam in Streit mit den Burschen, sie erzählte das ihrem Hochwürden, der zum Kadi lief, und von den Burschen mußte jeder 5 Mark wegen Verübung öffentlichen Unfugs blechen. Darauf gab's eine Katzenmusik vor dem Pfarrhause, wobei die Pfarrersköchin aus dem Fenster ihrer Kemenate den Inhalt zweier Gefäße auf die Köpfe der Randalirenden herabgoß. Die Betroffenen verklagten jetzt die Pfarrersköchin, die nun ebenfalls 5 Mark Strafe und die Kosten bezahlen mußte und obendrein für zwei Burschen je einen neuen Anzug. Eigentlich müßte für die ganze Geschichte von allen Betheiligten auch noch eine Lustbarkeitssteuer erhoben werden. Die Nürnberger brächten das schon fertig. Dort haben Lärmmacher in der Neujahrsnacht Straf- und Lustbarkeitssteuerzettel in ein und derselben Sache bekommen.

Leset die „Sonntagpost"

Anzeigenannahmestellen.

An den nachstehende Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Nic. Kaun, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
J. N. Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. C. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
H. A. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 3113 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3776 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
S. Norkin, 5259 N. Clark Str., Ecke Berwyn Ave.
L. Gehmer, 6153 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
A. A. Van Dauden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kalish, 1659 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
L. G. Geilpitz, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
F. A. Bahlrich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
J. M. Zindt, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Begale, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
R. Geo. Fry, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhoefer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
Umenhoefer & Aumann, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
L. J. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Wm. Kuehn, 2059 Seminary Ave., Ecke Garfield Ave.
Dr. M. Schupmann, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Rennen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogon, 1358 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 501 Wells Str., nahe Illinois Str.
Max Robins, 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Ignatz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Seßler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Voiß, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
J. D. Leviton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kuick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

Frank Eikenkoetter, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. E. Bangert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. J. Kanzabedian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank H. Ahlborn, 1144 Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Riverview Pharmacy, 3173 Clybourn Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
Parkway Pharmacy, 1403 Diversey Blvd., Ecke Southport Ave.
Armin Kraus, 3180 Evanston Ave., Ecke Belmont Ave.
F. H. Krueger, 5130 Evanston Ave., nahe Winona Str.
Warner & Schrips, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
Simon Kogon, 1901 George Str., Ecke Lincoln Str.
T. P. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
A. G. Ackermann, 4228 Irving Park Blvd., nahe 42. Court.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
J. C. Spaeth, 2913 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
A. Gorges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Ave.
Cuyler Pharmacy, 4008 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Oeth, 5045 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Victor A. Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Rabinovitz & Kohn, 3401 N. Paulina Str., Ecke Roscoe Str.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
R. A. Linke, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
Chas. H. Hirsch, 2558 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
J. Weireter, 3401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.
John C. Bjerke, 3634 Wrightwood Ave., Ecke Monticello Ave.

Westseite.

Aaraick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
John Novak, 1724 S. Ashland Ave., nahe 18. Str.
Emil Lindner, 1913 S. Ashland Ave., nahe 19. Str.
Avondale Lighthouse, 2907 Belmont Ave., nahe Francisco Ave.
H. W. Ludolph, 3000 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Antonows Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Worthington Pharmacy, 825 S. California Ave., Ecke Harvard Str.
Northwest Drug Co., 2226 N. California Ave., Ecke Johnston Ave.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3500 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3759 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
C. Fellows, 3033 Colorado Ave., Ecke Whipple Str.
E. A. Rosene, 413 W. Division Str., nahe Sedgwick Str.
Wolin Bros., 1758 W. Division Str., Ecke Wood Str.
G. Ferntz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Victor Kotwarik, 2202 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
E. J. Heiß, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
E. F. Herdlicka, 2835 W. Division Str., Ecke Mozart Str.
Chas. A. Bertram, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
S. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
M. J. Siedrandt, 2752 S. 41. Court, nahe W. Str.
W. J. Barth, 1237 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Ave.
B. C. Eisendraht, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
J. S. Mestrow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
E. J. Grunska, 601 N. Kedzie Ave., Ecke Ohio Str.
Wallace M. Key, 1402 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Louis Lange, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
H. Giddings, 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
L. H. Allen, 2159 W. Madison Str., Ecke Leavitt Str.
R. S. McCormick, M. D., 532 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
A. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Kelowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. J. Lichtenberger, 1164 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Quales, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Liedermans Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Stroezel, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Chas. A. Shutan, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Geo. J. Guerten, 4001 Milwaukee Ave., Ecke Irving Park Blvd.
North Ave. Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1753 W. North Ave., Ecke Wood Str.
P. A. C. Hoelzer, 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
Chas. H. Hibbe, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
F. M. Shaver, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
E. Winholt, 3927 W. North Ave., nahe N. Harding Ave.
J. G. Kappus, 4159 W. North Ave., nahe 41. Court.
P. Diekelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Polk Straße.
Geo. P. Farrar, 2733 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
J. Robin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
C. Kawecki, 1912 N. Robey Str., Ecke Cortland Str.
J. Hellmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
E. S. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Emil Hodel, 2754 N. Troy Str., nahe Diversey Ave.
C. W. Graßly, 802 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
S. P. Kau, 1046 W. 12. Str., Ecke Blue Island Ave.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., nahe Center Ave.
Edmond J. Wolin, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Aron Bros., 1758 W. 12. Str., nahe Wood Str.
Leons Pharmacy, 2067 W. 12. Str., nahe Cypress Str.
Zak Bros., 3357 W. 12. Str., Ecke Homan Ave.
Metz & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
Henry Stulich, 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina Str.
E. H. Woltersdorf, 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
E. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
E. A. Lukasek, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
J. J. Chwatall, 2753 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Jehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
E. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
C. A. Siorkau, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
J. G. Roesing, 1301 N. Western Ave., Ecke Potomac Ave.
O. T. Roeske, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
Huebner & Van Delden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

Südseite

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evens, 5656 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
C. P. Girten, 2614 Cottage Grove Ave., nahe 26. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
S. P. Frank, 4067 Ellis Ave., nahe 41. Str.
H. J. Bate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
A. A. Kurrasch, 301 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Oretenstein & Bause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
John A. Reideholz, 1901 W. 59. Str., Ecke Lincoln Str.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
E. A. Edlund, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
S. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Shebleseh, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
E. Steinhauser, 7943 Normal Ave., nahe 79. Str.
W. Knoke, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
A. C. Williams, 1601 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
John Dietz, 4446 State Str., nahe 42. Str.
E. C. Krehsler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 340 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Chas. A. Stack, 1358 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Zinninger, 501 W. 26. Str., Ecke Butler Str.
A. Schreckenberger, 2245 Wentworth Ave., nahe 22. Place.
F. P. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
W. Tervehn, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Rutson & Nader, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. T. Wattles, 274 Vermont Str., Blue Island Ill.
J. W. Mundt, 1713 West End Ave., Chicago Heights, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. J. & W. M. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7430 Madison Str., Forest Park, Ill.
L. M. Adams, 11131 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Hoskowetz, 32 E. 114. Str., Pullman, Ill.
J. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Jed. L. Jewel, 7035 E. Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.

Hase und Bussard.

Eine eigenartige Szene aus dem Tierleben wurde, wie aus Burgau in Thüringen berichtet wird, in der dortigen Flur beobachtet. Auf einem niedrigen Pfahl in freier Wiese hatte sich ein Bussard niedergelassen, um in aller Ruhe zu verdauen, was ihm sein Jagdzug über die Aecker eingebracht hatte. Da erschien plötzlich ein Hase auf der Bildfläche und ging sofort zum Angriffe auf den Bussard vor, vorsichtigerweise aber nicht von der Frontseite, sondern vom Rücken her. Der Raubvogel drehte sich notgedrungen und zeigte dem Angreifer das Gesicht. Sofort schlug der Hase einen Haken, um wieder dem Räuber in den Rücken zu kommen, womit er diesen zu einer neuen Wendung nötigte. So ging die wechselseitige Bewegung eine Weile weiter, bis der Bussard, der durchaus nicht kampfeslustig zu sein schien, das „Hasenpanier" ergriff und dem tapferen Häslein das Kampffeld überließ. Was den „Furchthasen", der keiner war, zu seiner Tapferkeit veranlaßte, wurde erst später offenbar. Es war eine Häsin, die in der Nähe ihre Jungen hatte, für die sie eine Gefahr erblickte, weshalb sie dem Raubvogel kühn zu Leibe ging und ihn vertrieb. Die Mutterliebe hat wieder einmal einen schönen Sieg davongetragen.

Münchner Titelwesen.

In Münchner Zeitungen stand dieser Tage eine Familienanzeige, in der von einer Hoftheaterversenkungsmeistersgattin die Rede war. Jetzt kommt die königlich bayerische Hofwachswaarenfabrikatenswittwe daran. Die Hofbodenwichsersgehilfenswittwe ist ihr schon vorangegangen.

— Anderer Fall. — Sie: Da kommen Meiers zurück von ihrem Ausflug, Arm in Arm sogar, — ein aufmerksamer Gatte, dieser Herr Meier! — Er: Aufmerksamer Gatte — hat sich was — an Rausch hat er!

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......$3.00
Mit Sonntagpost...........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th. 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Feine Brüder.

Wen die Schuld für die wahrhaft barbarischen Vorgänge trifft, die sich gestern in der gesitteten Stadt Chicago zugetragen haben, läßt sich vorläufig schwer bestimmen. Es ist vor allen Dingen nicht sicher, ob der Hearst-Harrison-, oder der Sullivanflügel eine Mehrheit der demokratischen Stimmbezirksdelegaten aufzuweisen hatte. An der Konvention in der Waffenhalle sollen sich 814, und in der anderen 803 „Comitemänner" beteiligt haben. Das ist aber schon deshalb unmöglich, weil überhaupt nur 1491 Delegaten erwählt worden waren, und außerdem kommt noch hinzu, daß die engeren Freunde des Gouverneurskandidaten Dunne sich nach ihrer eigenen Angabe weder zu der einen noch zu der anderen Konvention begeben haben. Es wird also erst der Beglaubigungsausschuß der Staatskonvention feststellen können, von welcher Seite „gemogelt" worden ist. Das sollte nicht allzu schwierig sein, weil ja die amtliche Liste der in der Vorwahl tatsächlich erkorenen Komitemänner vorhanden ist, und weil auf Befragen jeder dieser Vertrauensmänner wird bekennen müssen, an welcher der beiden Konventionen er sich beteiligt hat. Wenn aber auch in die Staatskonvention sich wiederum Richter, Sheriff, Polizei und Miliz einmischen, so wird allerdings der Tatbestand abermals verhüllt werden können.

Dunkle Ehrenmänner gibt es in beiden Flügeln, und weder Sullivan, noch Harrison kann sich rühmen, zur Veredelung der praktischen Politik auch nur das Mindeste beigetragen zu haben. Daß also jeder dieser Beiden dem anderen nicht über den Weg traut, ist nur allzu begreiflich. Harrison verfügte aber diesmal über die weitaus größten Machtmittel, denn er konnte nicht allein über die gesammte Polizeimannschaft gebieten, sondern er wurde auch von dem Sheriff unterstützt, der gleichfalls ein ansehnliches Heer von „Deputies" befehligt. Dem gegenüber konnte Sullivan blos ein winziges Fähnlein irischer Nationalgardisten aufbieten, das die Feste bewachte und sie nur demjenigen öffnen wollte, der sie gemietet und den Preis erlegt hatte. Indessen wurde nicht allein dieser Mann durch die Polizei verhindert, sich in die zweifellos von ihm gemietete Halle zu begeben, sondern es erschien auch der Countyrichter in eigener Person auf dem Kampfplatze und befahl der Polizei, die Vordertür des Gebäudes mit der Axt zu öffnen und den Harrisonleuten Eingang zu erzwingen. Dieses Verfahren des Richters war mindestens ungewöhnlich, wenn nicht geradezu widerrechtlich. Nach der Verfassung des Staates Illinois sowohl wie der Ver. Staaten ist die richterliche Gewalt von der vollstreckenden durchaus getrennt. Wohl durfte der Countyrichter dem Vollstreckungsbeamten des Countys, also dem Sheriff, Weisungen erteilen, aber daß er auch berechtigt war, seine Befehle an der Spitze der städtischen Polizei selbst zur Ausführung zu bringen, muß erst noch bewiesen werden. Wenn nach dieser Gewalttat die Sullivandelegaten überhaupt nicht mehr in die Halle einziehen wollten und eine Sonderkonvention abhielten, so ist ihnen das nicht zu verdenken.

Indessen kommt es auf die Einzelheiten des „Bruderkampfes" nicht an. Das Wesentliche an der Sache ist die offen zutage getretene Spaltung der demokratischen Partei, die ungleich schlimmer ist, als die Entzweiung in der republikanischen. Ohne Cook County können die Demokraten in Illinois nicht siegen, und gerade in dieser Hochburg befehden sie einander so grimmig, daß der Feind leichtes Spiel haben wird. Waren noch vor einigen Tagen die Aussichten der Demokraten besser, als sie seit 1892 je gewesen sind, so sind sie jetzt mit dem schärfsten Fernglase nicht wahrzunehmen. Auch wenn Lorimer den schnödesten „Verrat" an der republikanischen Partei übt und ihr — was höchst unwahrscheinlich ist — 100,000 Stimmen zu entziehen vermag, so wird das den heillos veruneinigten Demokraten gar nichts nützen. Sie haben wieder einmal dem anpochenden Glücke die Tür verschlossen.

Um Grundsätze aber dreht sich der Streit nicht. Da die „Regulären" die Platform des sicherlich hinreichend fortschrittlichen Gouverneurskandidaten Edward F. Dunne angenommen haben, so können sie nicht wegen ihrer reaktionären Bestrebungen bekämpft worden sein. Tatsächlich handelt es sich nur um die Aemter. Obwohl die angeblichen Radikalen bereits in Stadt und County alle wichtigen und gutzahlenden Aemter innehaben, wollen sie den Regulären nicht einmal den bescheidensten Anteil an der Beute gönnen. Auch will Herr William Randolph Hearst von New York auf die demokratischen Delegaten aus Illinois zählen können, wenn sein vorgeblicher Schützling Champ Clark „aus irgend welchen Gründen" sich von der Bewerbung um die Präsidentschaftsnomination zurückziehen sollte. Das ist des Pudels Kern.

Titanisch — blödsinnig!

Titanic! — Das Wort war gestern und ist heute in Aller Munde.

Gestern klangen daraus hervor schreckhafte Ueberraschung und einige Sorge, aber mehr Stolz und Triumphgefühl. Denn wieder einmal hatte sich — so wähnte man — menschliches Wissen und Können den feindlichen Naturgewalten überlegen gezeigt. Heute — nur mehr maßlose und hilflose Bestürzung, die vergebens fragt, wie war das möglich, wie konnte das so kommen?!

Zugleich mit der ersten Nachricht von dem Zusammenstoß der „Titanic" mit einem Eisberge kam die Meldung, daß vier, fünf große Dampfer die drahtlose Depesche auffingen und auf dem Wege seien, Hilfe zu bringen. Sie waren nur zwischen 170 und 300 Meilen entfernt von dem Ort des Zusammenstoßes und man zweifelte nicht, daß es ihnen gelingen würde, ein großes Unglück zu verhüten. Wir sahen im Geiste von allen Richtungen Dampfer unter Anstrengung aller Kräfte in schnellster Fahrt der Unglücksstelle zustreben. Innerhalb weniger Stunden würden sie dem „Titanic" zur Seite sein und nicht nur die Tausende Menschen retten, sondern auch das kostbare Riesenfahrzeug selbst bergen können. Wir triumphirten, wieder einmal habe das menschliche Wunder der drahtlosen Telegraphie ein großes Unglück verhütet!

Jetzt — es scheint leider kaum mehr ein Zweifel übrig, daß der „Titanic" sank und viele hunderte Menschen mit sich in die Tiefe nahm. Jede Hoffnung scheint geschwunden und wir müssen uns mit dem Gedanken vertraut machen: Der neueste und größte Triumph der neuzeitlichen Schiffsbaukunst endete auf seiner ersten Fahrt in der größten und erschreckendsten Katastrophe, die sich je in der Ozeanschifffahrt ereignete. Die feindlichen Gewalten, die wir gestern noch besiegt glaubten, triumphirten über das neueste Meisterwerk der Technik — die wilden Natur-Titanen schlugen das titanische Menschengebilde so schnell und hart, daß trotz Funkentelegraphie und rasender Fahrt die menschliche Hilfe zu spät kam.

Ueber die Frage, wie war das möglich? wie konnte dieser mit allen Hilfsmitteln und aller Kunst der Technik ausgestattete Riesendampfer so schnell sinken, daß es nicht möglich war mehr als ein Drittel seiner menschlichen Fracht in die Boote zu retten? mögen Sachverständige urteilen — und sich streiten. Der Laie darf sich nicht anmaßen, darüber jetzt auch nur eine Ansicht haben zu wollen. Man wird es auch nicht versuchen. Man wird neben dem tiefen Mitleid mit den Opfern der Katastrophe und ihren Hinterbliebenen nur Raum haben für den Gedanken: Hochmut kommt vor dem Fall; wir hatten uns gerühmt, Herr und Meister zu sein, und sind doch nur schwache Stümper. Das in jahrelanger Arbeit fertiggestellte Meisterstück, in dem das in jahrtausende langer Arbeit errungene Wissen und Können der ganzen Menschheit zum Ausdruck kam, wurde im Handumdrehen zerstört durch einen Zusammenstoß mit nutzloser toter Masse — das ist blöde, blödsinnig!

Ganz nach „Chicagos" Wunsch.

Ueber einen Mangel an gehöriger Berücksichtigung seiner Bedürfnisse und Wünsche seitens „Washingtons" wird Chicago, oder was sich „Chicago" nennt, sich nicht länger beklagen dürfen. Oberstleutnant Zinn, Washington's ingenieurtechnischer Vertreter in unserer Stadt, hatte sich allerdings in seinem ersten Bericht an die Ingenieurskommission gegen Chicagos Hafenpläne, so (etwas unklar) wie sie sich damals darstellten, ausgesprochen und den Bau eines großen Außenhafens in Gary oder Indiana Harbor anempfohlen. Als aber daraufhin der Chicagoer Plan etwas klarer ausgeführt und der Kommission vorgelegt wurde und der Haupteinwand des Ingenieurs gegen den geplanten Außenhafen durch das sogut wie beschlossene Zusammengehen der Chicagoer Bahnen haltlos geworden war, beeilte Zinn sich nicht nur, seine Billigung zu geben, sondern auch in einem neuen Bericht so ungefähr alles Das anzuempfehlen, was Chicago, soweit, in der Hafenfrage verlangte. Jetzt nun wird aus Washington gemeldet, daß die Ingenieurskommission für Flüsse und Häfen gestern beschloß, den Empfehlungen des Oberstleutnant Zinn bezüglich des Chicagoer Außenhafenbaues beizupflichten und binnen wenigen Tagen dem Kriegssekretär ihren dahingehenden Bericht zuzustellen, der ihn dann ohne Verzug dem Kongreß übermitteln wird.

Dieser Bericht wird, sofern die Mitteilungen über die diesbezüglichen Aeußerungen des Generals Bixbys, Chefinginieurs der Armee, zuverlässig sind, eine Bewilligung von $1,000,000 anempfehlen behufs Verstärkung und Ausdehnung des derzeitigen Wellenbrechers nördlich bis zur Chicago Avenue und südlich bis zur 22. Straße, Vertiefung der Hafeneinfahrt usw., und der dem Bericht der Kommission einzuverleibende Bericht des Oberstleutnant Zinn wird im Besonderen dafür eintreten, daß zunächst die im nördlichen Teile des Hafengebiets nötigen Arbeiten in Angriff genommen und durchgeführt werden, damit die Stadt mit dem Bau der geplanten „Docks" vorangehen könne. Chicago soll also, soweit das zuständige Bundesdepartement zu bestimmen hat, Alles bekommen, was „Chicago" soweit in der Hafenbaufrage verlangte, und zwar weil Chicago es so wünscht.

Die zuständige Bundesbehörde, bezw. die Ingenieurskommission für Flüsse und Häfen hat nicht nur keinerlei Gegnerschaft gegen Chicago erkennen lassen, sondern tatsächlich bereitwilliges Entgegenkommen gezeigt, und die logische und gerechte Folgerung ist, daß auch andere Wünsche und Pläne Chicagos Zustimmung und Unterstützung finden würden, sofern sie gerecht und praktisch sind und Fortschritt versprechen. Man darf, nein man muß, wenn man die Intelligenz der betreffenden Behörde und der Bundesingenieure nicht in Frage ziehen will, annehmen, daß sie auch einem Verlangen Chicagos nach festen Brücken ein geneigtes Ohr schenken und, so weit sie's vermögen, Rechnung tragen würden; ja man muß es als wahrscheinlich annehmen, daß sie sich einigermaßen darüber wundern, daß eine dahingehende Forderung nicht schon längst gestellt wurde, und besonders, daß sie auch jetzt nicht auftauchte, da doch die Stadt einen großen, neuzeitlichen Außenhafen zur Aufnahme der Großschiffahrt zu bauen beschloß, also die Vorbedingung für die Schließung des Flusses für die Großschiffahrt schaffen will. Denn sie wissen es doch natürlich gerade so gut wie die Interessen, welche bislang in der Fluß- und Hafenfrage sich immer als „Chicago" aufspielten und denen Chicago erlaubte, sich als „ganz Chicago" auszuspielen, daß das Gesamtinteresse der Stadt die Beseitigung der beweglichen Brücken verlangt und diesem Verlangen früher oder später Rechnung getragen werden muß, wie's in allen großen Welthäfen, wo ähnliche Verhältnisse herrschten, schon längst geschah.

Nur ist es natürlich nicht ihre Sache, darauf aufmerksam zu machen, und wenn die Bürgerschaft Chicagos bereit ist, den großen Gemeinschaden der beweglichen Brücken weiter zu ertragen und ohne Murren weitere viele Millionen in's Wasser zu werden, der niedrigen Selbstsucht, Bequemlichkeit oder Kurzsichtigkeit gewisser großer Interessen zuliebe, und freudig jährlich noch zwischen $300,000 und $500,000 ausgibt für die Instandhaltung und den Betrieb der gemeinschädlichen und häßlichen beweglichen Brücken, so werden sie ja nicht davon berührt. Des Menschen Wille ist sein Himmelreich, werden sie denken, oder auch: die Dummheit verdient ihre Strafe. Wenn das wirkliche Chicago nicht genug Witz hat, seine wahren Interessen zu erkennen, oder nicht genug Schneid besitzt, seine Erkenntniß und gerechten Forderungen bekannt zu geben und ihnen Geltung zu verschaffen, dann geschieht's ihm nur recht, wenn es weiter mißbraucht und gröblich geschädigt wird. Und so ist's ja wohl. — — —

Gesellschafts-Auswüchse

Es wird den amerikanischen sogenannten Gesellschaftsklassen sehr häufig der Vorwurf gemacht, daß sie bei ihren Festen, im Winter in der Bundeshauptstadt Washington und im Sommer in ihren palastähnlichen Villen in Newport am atlantischen Ozean, die Grenzen der Zulässigen und Schicklichen bei weitem überschreiten. Leider sind diese Vorwürfe durchaus nicht unberechtigt, denn manche in die Oeffentlichkeit dringenden Vorfälle von diesen Festlichkeiten müssen, ganz besonders im Auslande, die Anschauung erwekken, daß es hier mit Schicklichkeit und Moral in jenen Gesellschaftsklassen übel bestellt sein muß, welche eigentlich der großen Bevölkerungsmasse mit gutem Beispiele tonangebend vorangehen sollten.

Wenn man die Nachrichten aus Washington und Newport liest, muß man ohne Weiteres zugeben, daß vieles faul in den Vereinigten Staaten ist. Ueppige Lebensweise und geradezu hysterische Ueberspanntheit in der Erdenkung ewig neuer Abwechselungen und Ueberraschungen für die oberen „Vierhundert", die sich durch Geld und gesellschaftliche Einflüsse, aber nicht durch wahre Herzensbildung an die Spitze unserer Nation zu stellen bemüssigt sehen, haben zu einem Zustand geführt, der an das byzantinische Zeitalter gemahnt und für die Vereinigten Staaten alles andere, denn ein Ehrenzeugniß ist. Man braucht dabei nur an das berühmte Affendiner in Newport zu erinnern, bei welchem ein lebender Orang Utang als „Ehrengast" den Mittelpunkt eines erlesenen Kreises hysterischer Amerikanerinnen bildete. Einen Affen in den Vordergrund einer gesellschaftlichen Veranstaltung zu stellen, ist nicht nur unglaublicher Unsinn, sondern kann in seiner banalen Abgeschmacktheit kaum noch irgendwie übertroffen werden.

Aber die gegenwärtige Tendenz der ersten amerikanischen Gesellschaftskreise in der Bundeshauptstadt scheint noch weiter zu gehen. Denn aus der Geschmacklosigkeit entwickelt sich nachgerade eine nicht scharf genug zu verurteilende Unmoral. Was soll die weibliche Bevölkerung des Landes davon denken, wenn z. B. aus Washington berichtet wird, daß es dort ganz und gäbe sei, den Frauen und jungen Mädchen beim Abschlusse eines Festessens Zigaretten herumzureichen, gerade wie den Männern ihre Zigarren. Diese Damen mögen es ja wohl für chick halten, mit ihren Zigaretten im Mündchen zu paradiren und den Rauch in kunstvollen Ringen durch das zierliche Näschen zu blasen, aber für unsere hausbackeneren Deutsch gebliebenen Auffassungen ist eine rauchende Frau entschieden unweiblich, wenigstens wenn sie in der breiten Oeffentlichkeit die Zigarette schwingt. Man braucht durchaus kein Moralfatzke zu sein, um dies zu verurteilen, denn selbst die einsichtsvollere durchaus moderne Amerikanerin ist zu der Anschauung gekommen, daß eine Zigarette für eine wirkliche Lady nur in allerintimstem Kreise erlaubt und zulässig sei. In der Bundeshauptstadt greifen dagegen gegenwärtig ganz junge Mädchen, die gerade in die Gesellschaft eingeführt werden, zur Zigarette, — wohin soll dies führen?!

Und wohin soll es führen, wenn es auf einem von Hunderten von Gästen aus den allerersten Kreisen unseres Landes und aus der Diplomatie besuchten Feste zu derartigen Szenen kommt, wie es, nach den vorliegenden und unwidersprochenen Zeitungsberichten, vorige Woche bei Frau Robert Patterson in Washington der Fall gewesen ist? Dort haben, trotz der abwehrenden Haltung der Gastgeberin, einige junge Paare aus den einflußreichsten Kreisen, unter Anführung der stets als exzentrisch bekannt gewesenen Frau Alice Longworth, der Tochter des Ex-Präsidenten Roosevelt, den „Turkey Trot" getanzt, jenen sogenannten Tanz, der das Liebeswerben des Truthahns versinnbildlichen soll und als so indezent gilt, daß sogar die Polizeibehörden in vielen Städten des Landes gegen seine öffentliche Vorführung bei Tanzvergnügungen einschreiten und Stellung nehmen. Die jungen Frauen und Mädchen in der Bundeshauptstadt, die sich in diesen durchaus nicht tanzartigen Gliederverrenkungen produzirt haben, gehörten sämtlich dem sogenannten „Montags-Abend-Zirkel" an, der exklusivsten Vereinigung in Washington, zu welcher der Eintritt nur für die blaublütigen Dollar-Aristokratinnen und Mitglieder des diplomatischen Corps zulässig ist. Daraus geht hervor, daß in diesem Zirkel, der als vornehm gelten will, derartige „Tänze", wie der „Turkey Trot", gelehrt werden. Und das ist an sich schon, offen gesagt, eine Schande.

Der gute Ton in allen Lebenslagen, den die Plutokratie unseres Landes so gern die ärmeren und besonders die eingewanderten Bevölkerungsklassen lehren möchte, hat bei den Lehrmeistern selbst keine Statt. Man denke nur an ein gut deutschamerikanisches Haus der Mittelklasse und frage sich, ob es dort möglich wäre, daß die Jugend einen Tanz, wie den „Turkey Trot" vor dem versammelten Publikum vorführt. Nicht nur die Gäste würden sich dagegen empören, sondern auch die Jugend selbst, wenn man es wagen würde, ein derartiges Ansinnen an sie zu stellen.

In der Bundeshauptstadt selbst soll unter den besonneneren Elementen nach den Vorgängen der letzten Woche eine Reaktion eingetreten sein, die sie gegen ein derartiges unsittliches und unschickliches Gebahren Front machen lassen will. Aber die Wurzel dieses Uebels liegt tiefer, — sie liegt in der gewissenlosen, hysterischen und alle Grenzen überschreitenden Erziehung der amerikanischen Jugend, die alle Begriffe von Moral und Schicklichkeit verlieren muß.

Künstliche Edelsteine.

Das moderne Bestreben, echte Edelsteine künstlich nachzumachen, ist durchaus auf naturwissenschaftlichen Arbeitsprinzipien aufgebaut und steht somit in schroffem Gegensatz zu der früheren Arbeitsweise, die lediglich ein Experimentiren nach mehr oder weniger erprobten Rezepten war. Es gilt eben heute, eine Nachbildung herzustellen, die nicht nur oberflächlich betrachtet, mit ihrem Vorbild genau übereinstimmt, sondern sie so mit sämtlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften auszurüsten, daß eine gründliche wissenschaftliche Untersuchung auch nicht die geringste Abweichung feststellen kann. Der erste, der künstliche Diamanten darstellte, war Henry Moissan. Er erhitzte Eisen im elektrischen Schmelzofen weit über dessen Schmelzpunkt. Dieses Eisen hat die Fähigkeit, viel Kohlenstoff, den es von den Zuleitungskohlestiften aufnimmt, aufzulösen. Moissan kühlte nun das Eisen rasch ab und zwar so, daß zunächst nur die äußere Rinde erstarrte. Bei weiterer Abkühlung zog sich die Rinde zusammen und übte dabei auf das noch flüssige Innere einen sehr starken Druck aus, unter dem sich der Kohlenstoff aus dem allmählich erstarrenden Eisen teilweise als Diamant ausschied. Man erhielt dann die sehr kleinen Kristalle, die deshalb weder technisch noch als Schmuck zu verwenden waren, durch Auflösen des Eisens in Salzsäure. Auch nach dem Verfahren von Depretz und Haunay konnten, wie Dr. Lang in einem im Verein zur Förderung des Museums für Naturkunde zu Köln gehaltenen Vortrage ausführte, nur mikroskopisch kleine Kristalle erhalten werden. Bessere Erfolge zeigt die Synthese des Rubins. Nach den Vorversuchen von Fremy, Wyse und Michaud erfand Verneuil in Paris sein jetzt im Großen angewandtes Verfahren. Er läßt den zu einer Knallgasflamme strömenden Sauerstoff sehr fein verteiltes Aluminiumoxyd mit sich führen, das in der Hitze der Knallgasflamme schmilzt, in Form feinster Tröpfchen auf eine Platinspitze fällt, dort nach Art der Stalaktiten einen Schmelzkegel bildet, und sich nach dem Erkalten als ein Rubin erweist, der sich in keinem einzigen physikalischen Verhalten von einem echten unterscheiden läßt. Auch die Synthese des Saphirs und des Alexandrits ist geglückt, aber nicht die des Smaragd, der allerdings wegen seiner chemischen Zusammensetzung in eine andere Klasse der Edelsteine gehört. Die Erfolge der wissenschaftlichen Forschung warfen bald ihren Schatten auf den Edelsteinmarkt. Wenn es eben mit allen wissenschaftlichen Mitteln nicht gelingt, unechte und echte Steine zu unterscheiden, müssen letztere ihren Wert verlieren. So ging es auch dem Rubin. Die Leihhäuser beleihen auch echte Steine heute nicht mit dem ihnen zukommenden Wert, da sie nicht entscheiden können, ob sie ein reines Naturprodukt sind oder im chemischen Laboratorium entstanden. So wird es wohl dahin kommen, daß Edelsteine wie Rubin, Saphir und Alexandrit bald nur noch Museumswerte darstellen werden. Ausgenommen sind allerdings hiervon die ganz großen Stücke, deren Nachbildung bis heute noch nicht geglückt ist.

Deutsches Theater
früher Criterion.
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Max Hanisch, Direktor.
Dienstag, 16. April: Benefiz- und Ehrenabend für Jose Danner:
„Doktor Klaus!"
Lustspiel von L'Arronge. Mittwoch: Zum letzten Male: „Der Rastelbinder". Donnerstag und die folgenden Tage: „Grünhörner".

Personalnachrichten.

— Heute Vormittag wurden Fräulein Marie Mey, Tochter von Herrn und Frau Viktor Mey, und Herr John W. Weccard in der St. Josephskirche getraut. Fräulein Klara Mey war Brautjungfer, Herr S. H. Connors Brautführer. Der Trauung folgte ein Empfang im Hause der Brauteltern, 413 Beethoven Place, am Nachmittag reisten die Neuvermählten nach dem Osten ab, wo sie einen Monat verweilen werden.

— Ein großes Hochzeitsfest wurde heute in der Familie von Roger C. Sullivan, 2954 Washington Blvd., gefeiert. Am Vormittag wurde eine der Töchter, Fräulein Mary, in Gegenwart von 1000 Gästen mit Herrn Robert Wolf in der St. Michaelskirche von Bischof Muldoon von Rockford getraut. Die Kirche war mit Osterlilien geschmückt, die Musik der Hochzeitsmesse war in Rom besonders für dieses Fest geschrieben worden. An dem auf die Trauung folgenden Mahle im Hause der Brauteltern nahmen 600 Gäste teil, das Haus war üppig mit Rosen geschmückt.

— Im Deutschen Hospital, wo er sich seit drei Wochen befand, ist heute Morgen Dr. Edward H. K. Poessel im Alter von 61½ Jahren gestorben. Er verheiratete sich in Hildesheim mit Frl. Marie Strueh, der Schwester des früher hier, jetzt in St. Charles, Jll., ansässigen Dr. Karl Strueh, und kam im Jahre 1872 nach Amerika, wo er seinen früheren Beruf als Musiker aufgab und in Philadelphia Zahnheilkunde studirte. Später ließ er sich als Zahnarzt hier nieder und war bis kurz vor seinem Tode als solcher tätig. Nach dem Ableben seiner ersten Gattin verheiratete sich Dr. Poessel mit Frl. Elisabeth Drews, die jetzt Nr. 3245 Armitage Ave. wohnt. Aus erster Ehe überleben ihn ein Sohn und drei verheiratete Töchter. Dr. Poessel war Inhaber des eisernen Kreuzes, das er sich 1870—71 holte.

Der Untergang der „Titanic".

Auch Chicagoer unter den Umgekommenen sowohl, wie unter den Geretteten.

An Bord des Riesendampfers „Titanic", dessen erste Fahrt auch zugleich seine letzte gewesen, haben auch verschiedene Chicagoer, bezw. frühere Chicagoer sich befunden. Einige davon sind gerettet worden, andere haben das Schicksal geteilt, welches die Masse der Mannschaft und die große Mehrzahl der Fahrgäste getroffen hat.

Zu den Umgekommenen zählen der Maler Frank D. Millet, der während der Kolumbischen Ausstellung sich als deren artistischer Leiter ausgezeichnet hat. Auch Erwin C. Lewy, Mitglied der Juwelierfirma Gebrüder Lewy im Republic Building an State und Adams Straße, ist mutmaßlich in den Fluten umgekommen. Unter den Geretteten an Bord des Dampfers „Karpathia", sind Frau und Frl. Hippach, Gattin und Tochter von L. A. Hippach, Mitinhaber der Firma Tyler, Hippach u. Co., 366 W. Ohio Straße. Mit seiner Gattin und seinen Kindern gerettet worden soll auch der aus Chicago gebürtige und bis vor einigen Jahren hier ansässig gewesene Arthur Ryerson von Philadelphia sein. Ungewiß ist das Schicksal von Clarence Moore von Boston, einem Schwiegersohne des verstorbenen Chicagoer Großschlächters Gustavus F. Swift, ebenso das von W. D. Douglas, einem in Minneapolis ansässig gewesenen Vetter von James H. Douglas, 4830 Woodlawn Ave., dem Präsidenten der Quaker Oats Co. Gerettet worden dürfte mit ihren Kindern Frau Tyrell Cavendish von London sein, eine Tochter des vor einer Reihe von Jahren aus Chicago nach New York übergesiedelten Chefs der Firma Siegel, Cooper u. Co. Ihr Gatte hat mutmaßlich auf dem sinkenden Schiffe zurückbleiben müssen.

Mayor Harrison ließ heute Mittag die Flagge auf dem Rathause auf Halbmast hissen.

Todesanzeige.

Arbeiter-Unterstützungsverein A. U. V. O Sektion A.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Jakob Albrecht

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. April, nach Waldheim. Die Mitglieder versammeln sich punkt 12 Uhr Mittag in der Halle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

D. Mai, Präsident.
G. Neujahr, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester

Sophia Teuber

im Alter von 47 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. April 1912, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3344 Southport Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Teuber, Gatte.
Frau L. Marlette, Tochter.
Kenneth Marlette, Enkel.
Adam und John Fry, Brüder.

Todesanzeige.

Nord Chicago Wirthsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

Chas. Jors

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 2200 Southport Ave., nach dem Rosehill-Friedhof.

Henry Hofmann, Präsident.
Fred Schollenberger, Finanzsekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Christina Thomas

im Alter von 38 Jahren am 15 April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2308 W. 21. Str. nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Thomas, Gatte.
Peter u. Christina Thomas, Kinder.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Tochter

Evelin Winter

am 15. April selig entschlafen ist. Beerdigung am Mittwoch, den 17. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2337 W. 21. Str., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles H. und Mamie Winter geb. Breidert, Eltern, nebst Großeltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria von Janowsky

am 24. März in Putzig, Deutschland, gestorben ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bernhard, Alex und Rose, Kinder, F. Frey, Schwiegersohn, nebst Verwandten.

Kriegserlebnisse
aus 1870—71: Mars La Tour; St. Privat; Spichern; Sedan; Straßburg; Der Verrat von Metz; und viele anderen der Schlachtenschilderungen von Karl Bleibtreu auf Lager. Jeder Band reich illustrirt, nur..............39c
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Louisa Koehler geb. Zastrow

im Alter von 62 Jahren am Samstag, den 13. April 1912, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2444 Augusta Str., nach der Evangel. Luth. Kirche (Cortez u. Rockwell Str.), von dort nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Koehler, Gatte.
Hulda und Amalie Koehler, Martha Eisenhart, Augusta Mielke, Hanna Leonhardt, Minnie Holtz, Töchter.
August und Hermann Koehler, Söhne.
Hermann Eisenhart, Albert Mielke, Anna Koehler, Schwiegertochter.
Charles Leonhardt, Albert Holtz, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern.

Schlumm're sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen
Wenn wir haben dich betrübt.
Du hast es endlich überwunden,
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie getragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Emil A. Prieve

(Sohn des verstorbenen Wm. A. Prieve) im Alter von 29 Jahren in seiner Wohnung, 2882 Quinn Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. April, von der Wohnung seiner Schwester (Frau Dailey), 1333 W. 31. Str., um 10:30 Vorm., nach der Holy Croß Kirche, von dort per Kutschen nach dem Bethania-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Mary Prieve geb. Kellar, Gattin.
Leota Prieve, Tochter.
Amelia Prieve, Mutter.
Frau Chas. J. Dailey, Frank A. und Otto E. Prieve und Frau Fred Kellar, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Chas. Jors

im Alter von 66 Jahren am 14. April nach kurzem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2200 Southport Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Jors geb. Eimgartner, Gattin.
Francis, Ida, Sadie, Elizabeth, Töchter.
Chas. F. Wasmund, Otto M. Seibert, George Bongerz, George L. Holtz, Schwiegersöhne.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater, Großvater und Urgroßvater

Jakob Albrecht

im Alter von 80 Jahren, 6 Monaten und 10 Tagen gestorben ist. Das Begräbnis findet statt am Mittwoch, den 17. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1838 Howe Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Albrecht geb. Reich, Gattin.
Frau M. Kortum, Fred Albrecht, Frau K. Kater, Valentine Albrecht, Frau L. Trennan, Frau M. Reuhl, Frau L. Schnizius, Kinder.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Balthasar Bach

(Vater der verstorb. Johanna Etten und Minnie Ziegler) gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 4336 Wentworth Ave., am Mittwoch, den 17. April 1912, um 10 Uhr Vorm., nach der St. Georgskirche, wo feierliches Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Bach, Gattin.
Henry Bach, Frau Florence Buechele, Frau Mary Hueske, Frau Lena Haase, Kinder.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter und Großmutter

Anna Maria Kramer

im Alter von 79 Jahren, 11 Monaten und 5 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. April, um halb 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2341 W. 23. Str. nach der St. Pauluskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Math. Kramer, Maria Schaus, John Kramer, Peter Kramer, Kinder.
Gertrud Held, Schwester, nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Elizabeth Bockius geb. Reiser

(Wittwe des verstorbenen Franz Bockius) am 16. April 1912 nach kurzem Leiden in ihrer Wohnung, 4736 N. Ravenswood Park, selig im Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franz J. Bockius, Sohn.
Margaretha, Schwiegertochter.
Margaretha, Josephine, Jeanette, Enkel.

Beerdigungsanzeige später.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Dr. Eduard H. K. Poessel

am Dienstag, den 16. April, 2:05 Morgens nach längerem Leiden im Alter von 61 Jahren und 6 Monaten sanft entschlafen ist. Zeit und Ort des Begräbnisses wird später bekannt gegeben. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Poessel geb. Drews, Gattin.
Arthur Poessel, Frau H. Schmeltekopf, Muskegon, Mich.; Frau H. Schaus, Milwaukee, Wis., Frau Lewis C. Winslow, Kinder, nebst Enkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Klara Kaiser geb. Sehdler

am 16. April im Alter von 35 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. April, vom Trauerhause, 3052 Lincoln Ave. Tief betrauert von:

Robert Kaiser, Gatte.
Edna und Willie, Kinder.
Anna, Charles und Frank, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Theodor Knuth

am 15. April im Alter von 30 Jahren, 8 Monaten und 12 Tagen plötzlich gestorben ist. Beerdigung Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 4112 W. 20. Str., mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theodor und Martha Knuth, Eltern.
William Knuth und Frau Bertha Heiborn, Geschwister.
Richard Heiborn, Schwager.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

Edwin Charles Hertig

am 14. April 1912 im Alter von 41 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, 536 Ferdinand Ave., Forest Park, mit Kutschen nach Forest Home. Mitglied der America Loge Nr. 889, A. F. & A. M. Die trauernde Mutter:

modi Frau Elizabeth Hertig.

Todesanzeige.

Fortuna Hive 217, L. O. T. M. of the W.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Krier

1338 Winona Ave., Oak Park, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. April, Nachmittags 2 Uhr, nach Forst Home.

Bertha Meyer, Lady Commander.
Louise Schmitt, Record Keeper.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Mary Basener

am 15. April 1912 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1431 E. 65. Place, Donnerstag, den 18. April, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Clarakirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lucy, Anselm, Bruno, Emil, Victor und Martha, Kinder.

bmi

Todesanzeige.

Chicago Singverein.

Am Sonntag, den 14. April, starb unser treues Mitglied

Fräulein Lorchen Wehde

im Alter von 34 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. April, Vormittags 10½ Uhr, vom Trauerhause, 1355 Bryn Mawr Ave., nach Graceland.

Der Vorstand des Chicago Singvereins.

Gestorben: August Adam, starb am 15. April 1912, 50 Jahre und 6 Monate alt. Geliebter Gatte von Karoline Adam geb. Kranzow; Vater von Paul, Willie, Albert, Martha und Elsie Adam. Beerdigung am Donnerstag, den 18. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach der Evang. Luther. St. Petrikirche, von dort nach Arlington Heights-Friedhof. bimi

Gestorben: Katharine Broeken, am 16. April. Geliebte Tochter von Frau Julia Broeken und dem verstorbenen Wm. Broeken. Geliebte Schwester von Frau Mary Franzen, Joseph und Elizabeth Broeken, Schwägerin von Mathew J. Franzen. Beerdigungsanzeige später. Bitte keine Blumen.

Gestorben: Annie Krier, geliebte Gattin von Wm. Krier; Mutter von Mathw., William, Mary, George, Charles, Otto; Schwiegermutter der Louise Krier. Beerdigung Donnerstag, den 18. April, vom Trauerhause, 1338 Wenonah Ave., Oak Park, Jll., um 2 Uhr Nachm., nach dem Forest Home-Friedhof. modi

Gestorben: Charles Barker, am 15. April, 4351 Halsted Str.; Gatte von Bertha geb. Ertl, Vater von Gustav und Ruth Barker, Bruder von William Barker, Mary Smith und Christ Fight. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: Lore Wehde entschlief sanft am Sonntag, den 14. April, 4:30 Nachm. Bestattung von der Wohnung, 1355 Bryn Mawr Ave., nach Graceland, um 10:30 Vorm., Mittwoch, den 17. April. modi

Gestorben: Wm. Boelker, am Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr von seiner Wohnung aus, 15343 Vine Ave., Harvey, Jll.

Zur Erinnerung

an den Todestag unseres geliebten Sohnes und Bruders

Friedrich Schab

welcher heute vor einem Jahre, am 16. April 1911, im Alter von 21 Jahren und 22 Tagen von uns schied.

In den schönsten Jugendjahren,
Einem welken Strauße gleich,
Mußt du schon ein Jahr im Grabe,
Abgewelkt vom Erdenreich.
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Da man dich zu Grabe trug.
Doch in des Himmels lichten Höhen
Werden wir uns wiedersehen.

Gewidmet von den trauernden Eltern:
August und Margaret Schab, nebst Brüdern und Schwestern.

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten

Simon Postlisch

welcher am 16. April 1911 gestorben ist.

Schon ist ein Jahr vorüber
In Trauer und in Schmerz,
Es scheint mir fast unmöglich,
So weh ist's mir um's Herz.
Gibt's noch ein größeres Unglück
Als dieses, das mich traf,
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug'
Kann uns nicht mehr beglücken,
Auf einmal war es aus.
Der Schmerz um dich wird nie vergehen,
Doch hoffen wir auf Wiedersehen.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin:
Louise Postlisch, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Tochter

Lizzie Phelps

gestorben vor einem Jahre, am 16. April 1911.

Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in stiller Ruh,
Nach langem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Am Ende ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden
Und ewige Seligkeit.

Gewidmet von deiner trauernden Mutter:
Bertha Kawohl, nebst Geschwistern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die uns erzeigte herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters

Gustav A. Wahle.

Insbesondere dem Verband der Veteranen der Deutschen Armee, sowie der Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M., sowie dem ergreifenden Gesang des Quartetts. Diesen allen sagen wir nochmals unseren herzlichsten Dank.

Alfred und Otto Wahle, Söhne.
Ida Wahle, Gattin.

Danksagung.

Palm Loge Nr. 467, J. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern zur traurigen Nachricht, daß Bruder

Chas. Jors

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2200 Southport Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Halle zu erscheinen, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Fred Bischoff, Obermeister.
Chas. Meckenhauser, Sekretär.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichsten Dank allen Verwandten, Freunden und den Angestellten der Western Transit Co. für die gütige Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters

Peter Leist.

Nochmals Allen dankend:
Peter G. und Chas. Leist, Frau H. G. George, Frau John Klinger, Frau Louise Strauss.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanbahn zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnisplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagzahlung zu haben. — General-Offices: Forest Park, Jll. City Phone: Austin 796, Forest Park 767. Fred J. Kuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister.

Kaliko-Kränzchen
veranstaltet von der
Lustigen Fünf
Samstag, den 20. April, in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str. Anf. 8 Uhr. Eintritt 15c. Jede Dame wird gebeten, im Kalikokleid zu erscheinen und ein Herr mit ihrem Kleid mitzubringen.

Jetzt COLISEUM
Für eine kurze Saison. Nachmittags um 2:15, Abends um 8:15. Türen eine Stunde früher offen.
RINGLING BROTHERS ZIRKUS
und das kürzlich hinzugefügte großartige Schauspiel Joan of Arc
1200 Charaktere—300 Tänzer
Chor von 400 Stimmen—600 Pferde
Großer Zoo — 375 Zirkuskünstler
Reservirte Sitze 50c, 75c, $1.00, $1.50. Logensitze $2.00—Zum Verkauf im Coliseum und Lyon & Healy's.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittags
Otto Seiferts Orchester.

Illinois
Hebammen-Schule
Das 19. Semester beginnt am 2. Mai. Unterricht in Deutsch od. Englisch. Schule in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt.
3155 South Halsted Str.

EMIL H. SCHINTZ
30 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld [illegible]

Lokalbericht.

Demokraten gespalten.

Erwählen zwei Parteileitungen für Cook County.

Zwei Delegationen zum Konvent.

Robert Redfield Haupt der Parteileitung der Faktion Hearst-Harrison, John McGillen Vorsitzender der Parteileitung der Faktion Sullivan.

Zwei demokratische Parteileitungen in Cook County, zwei Delegationen zum demokratischen Staatskonvent in Peoria, eine tiefgehende Spaltung in der Partei im County und gerichtliche Zänkereien in Menge sind das Ergebniß der beiden demokratischen Countykonvente, die gestern von den feindlichen Faktionen abgehalten wurden. Während die Faktion Hearst-Harrison in der Waffenhalle des 7. Regiments tagte, die sie des Einhaltsbefehls Superiorrichters McKinleys ungeachtet unter der Führung Countyrichter Owens' und unter dem Schutz von hunderten von Polizisten und Sheriffsgehilfen im Sturm genommen hatte, hielt die Faktion Roger C. Sullivans einen Countykonvent in der Liberty Halle, 30. Straße und Union Str., ab, an der sich auch die große Mehrzahl der Anhänger E. F. Dunnes beteiligte. Die Führer der Faktion Hearst-Harrison hatten vergeblich versucht, die Anhänger des früheren Bürgermeisters zur Teilnahme an ihrem Konvent zu bewegen. Edward F. Brennan, der in der Abwesenheit Countschatzmeister William L. O'Connells das Kommando führte, winkte ab. Als die Anhänger Sullivans ihren Konvent in der Liberty Halle eröffneten, war die weitaus größere Mehrzahl der Anhänger des früheren Bürgermeisters anwesend, beteiligte sich aber nicht an den Verhandlungen.

Stärke der Faktionen ungewiß.

Beide Faktionen behaupteten, eine Mehrheit der Bezirksführer auf ihrer Seite zu haben, und beide Parteien beschuldigten sich gegenseitig, daß sie Personen zugelassen hätten, die nicht Bezirksführer seien. Die Faktion Hearst-Harrison behauptete, 814 Bezirksführer in der Waffenhalle des 7. Regiments zu haben. Die Faktion Sullivan erklärte, an ihrem Konvent hätten 803 Bezirksführer teilgenommen. Im ganzen County sind nur 1494 Bezirksführer erwählt worden. Trotz des Vorsitzes des republikanischen Wahlkommissärs Anton Czarnecki im Konvent in der Waffenhalle des 7. Regiments ließ sich nicht genau feststellen, wie viele von den erwählten Bezirksführern anwesend seien. Beim Namensaufruf nach Wards antworteten in vielen Fällen die Führer von Warddelegationen wie Ald. Coughlin, Ald. Powers, James A. Quinn und andere auf die Namen, die verlesen wurden. Große Beunruhigung rief auch das Gerücht hervor, daß gegen hundert unausgefüllte Beglaubigungsschreiben für Delegaten aus den Räumen der Wahlbehörde am Morgen vor dem Konvent abhanden gekommen seien.

Zwei Parteileitungen.

Beide Konvente erwählten Parteileitungen. Die Faktion Hearst-Harrison erwählte im Konvent in der Waffenhalle des 7. Regiments Robert Redfield zum Vorsitzenden und James S. McInerney, den städtischen Polizeianwalt, zum Sekretär ihrer Parteileitung im County. Kongreßmitglied A. J. Sabath ist als Vorsitzender des Vollziehungsausschusses in Aussicht genommen worden. Im Vollziehungsausschuß ist jede Ward durch zwei Mitglieder und die Landbezirke außerhalb der Stadt durch fünf Mitglieder vertreten. Außerdem gehören ihm fünfzehn beigeordnete Mitglieder an. Zu Vertretern der Wards, der Landbezirke und zu beigeordneten Mitgliedern wurden die Folgenden erwählt:

Beigeordnete Mitglieder.

Peter Bartzen, Chris. J. McGurn, Francis Wilson, James S. McInerney, Jacob Lindheimer, John A. Cervenka, Fred W. Lawrence, Hubert Kileus, John F. Poner, William H. Stuart, Robert Redfield, Felix Janovski, George McGrath, Charles Naylor. Eine Vakanz.

Vertreter der Wards.

1.—John J. Coughlin, Michael Kenna.
2.—Patrick J. White, Frank W. Solon.
8.—Michael P. Burns, Martin Furman.
9.—Morris Wilson, Edw. P. Quinlan.
10.—James McNichols, Frank Stala.
11.—A. J. Sabath, Peter L. Hoffman.
12.—A. J. Cermak, W. F. Brennan.
15.—Henry A. Berger. Eine Vakanz.
16.—Louis Perha, John Kadovski.
17.—Rich. J. McGrath, Stanley J. Kielczynski.
18.—Barney Grogan, George McMahon.
19.—John Powers, Peter J. O'Brien.
20.—Emanuel Abrahams, John J. Boehm.
21.—James A. Quinn, Otto Spantuch.
22.—John H. Bauler, Victor J. Schaefer.
24.—Joseph A. Weber, Theophil Kividzinski
25.—D. W. Sullivan, P. J. McKenna.
26.—Jas. E. Frawley, Henry A. Zander.
28.—Frank Paschen, Victor Mishnick.
29.—John Downey, Frank J. Ryan.
30.—Edw. M. Cummings, L. J. McCord.
32.—Daniel Ryan, M. W. Cagney.
33.—B. J. Mahoney, Chris. Brial.
34.—Jos. O. Kostner, Timothy Eichese.
35.—Thos. J. Powers, Silas Leachman.

Wards, deren Vertreter nicht erwählt wurden, hatten keine Mehrzahl ihrer Bezirksführer im Konvent. Die Vertreter der Landbezirke werden später erwählt werden. Im Konvent war nur eine kleine Minderzahl der in den Landbezirken erwählten Bezirksführer anwesend.

Im Konvent der Faktion Sullivan wurde John McGillen zum Vorsitzenden der Parteileitung im County erwählt, George L. McConnell zum Sekretär. Ein aus Roß C. Hall, Harry R. Gibbons, G. L. McConnell, John P. Keevers und M. J. Flynn bestehender Ausschuß wurde mit der Wahl von vierzehn beigeordneten Mitgliedern des Vollziehungsausschusses betraut. Zu Vertretern der einzelnen Wards und der Landbezirke außerhalb Chicagos im Vollziehungsausschuß wurden die Folgenden erwählt:

2—D. J. Harris, Clem Kuehne (angefochten).
3—W. L. O'Connell, Peter Angsten.
4—Henry Stuckart, J. M. Taly.
5.—Charles Martin, P. J. Carr.
6—John Gibbons, Peter Foi.
9—Sheldon Govier, D. E. Wittenberg.
10—Fred Rhode, Edw. J. Novak (angefochten).
11—John Lagodny, Leo B. Roeder (angefochten).
13—M. H. Rogers, W. R. Skidmore.
14.—P. A. Nash, M. F. Maher.
15—Joseph Strauß, John P. Tansey.
16—Wm. Mazurek, Joseph Trandel.
17—Stanley S. Walkowiak, Thomas J. O'Brien.
18—G. L. McConnell, Wm. Gaynor (angefochten).
20.—Mose Ginsberg, D. J. Egan.
21.—Albert J. Flynn, John M. O'Connor.
22—Thos. Sturch, John Cistowski (angefochten).
23—Harry R. Gibbons, Denis W. Sullivan
24—Fred Esau, James Fitzgerald.
27—Nell Murray, M. M. McRae.
28—Francis D. Connery, Ben M. Sharvy.
29—Frank McDermott, Jos. Callahan.
30—Dennis D. McCarthy, Jos. T. Mahoney.
31—James A. Long, M. J. Flynn.
32—Richard J. Knight, Frank J. Walsh.
33—T. J. Crows, Mathew L. Cullem.
34—J. J. Cullerton, K. E. Roda, Joseph Kaceca (angefochten).
35—Wm. J. Clark, Wm. P. Feeney.
Evanston—James Tiernan, A. A. McKinley.

Landbezirke — W. H. Stolte, J. J. O'Rourke, L. W. Richter, Roß C. Hall, Francis R. Keogh, Emil Poehlzer, W. B. McAuliffe, J. R. Kuebler, W. A. Lantz, W. E. Heß, J. L. Butler, George McNamee, A. L. Thompkins, August Kelling, William McGurn, Edward Myer (angefochten).

In Wards, die in der Liste nicht angeführt sind, wurden Vertreter nicht erwählt.

Nehmen Platform an.

Unter den 404 Delegaten zum demokratischen Staatskonvent in Peoria, welche die Faktion Hearst-Harrison in der Waffenhalle des 7. Regiments auswählte, befinden sich Mayor Harrison, Andrew M. Lawrence, der hiesige Vertreter Hearsts, Sheriff Michael Zimmer, Peter Reinberg, Kongreßmitglied Sabath, Ald. Michael Kenna, Maclay Hoyne, John Traeger, Chris McGurn, James S. McInerney, städtischer Polizeianwalt, und James A. Quinn.

In der Platform, welche die Rathausfaktion zur Annahme brachte, erklärt sie sich für das Initiativverfahren und den Rückruf von Beamten, für die direkte Erwählung der Bundessenatoren und für Annahme eines strikten Gesetzes gegen unlautere Wahlumtriebe. Sie erklärt sich gegen das gegenwärtige Steuersystem, das reichen Leuten und Korporationen ermögliche, sich um die Bezahlung des auf sie entfallenden Anteils an den Steuerlasten zu drücken, während weniger bemittelte Personen von Jahr zu Jahr einen größeren Anteil an den Steuerlasten zu tragen hätten. Die Platform erklärt sich ferner für persönliche Freiheit, gegen die Zollgesetzgebung der republikanischen Partei und für Herabsetzung der Zollsätze. Sie indossirt die Verwaltung Mayor Harrisons und die Amtsführung Countyrichter Owens' und erklärt sich für die Nomination Champ Clarks zum demokratischen Präsidentschaftskandidaten.

Konvent der Faktion Sullivan.

Je weiter der Nachmittag vorrückte, um so klarer wurde es den Leitern der Faktion Sullivan, daß die Faktion Hearst-Harrison beabsichtigt, die Waffenhalle des 7. Regiments den ganzen Nachmittag zu benützen, und daß sie ihren ursprünglichen Plan, ihren Konvent in der Waffenhalle abzuhalten, nicht durchführen könnten. Um halb vier Uhr beschlossen sie, ihren Konvent in der Liberty Halle, 30. und Union Str., abzuhalten. Boten in Kraftwagen fuhren die Wentworth Ave. ab, um ihre Anhänger aufzufordern, nach der Liberty Halle zu marschiren. Trotz des Staubes hatten sie tapfer ausgehalten. Ein Teil befand sich im Ballpark der White Sox und wohnte dem Wettkampf zwischen Comiskeys Mannen und der Riege von Detroit bei. Das Ballspiel wurde einen Augenblick unterbrochen. Abgesandte mit Schallröhren forderten die Delegaten auf, sich zum Konvent einzufinden. In langem Zug marschirten die Mannen Sullivans und die große Mehrzahl der Anhänger E. F. Dunnes nach der Liberty Halle. John McGillen, der Vorsitzende der Parteileitung, eröffnete den Konvent. Er beglückwünschte die Delegaten, daß sie aller Streitigkeiten zwischen Richtern und Behörden des County ungeachtet so musterhafte Ordnung bewahrt hätten, und geißelte das Vorgehen des Countyrichters, der ihm den Besitz einer Halle verwehrt habe, deren Eigentümer er für den Tag sei. Der Namensaufruf ergab, daß 803 Delegaten anwesend seien. Nicht vertreten waren die 1., 12., 19., 20., 25., 34., 7. und 8. Ward.

Die 404 Delegaten zum Staatskonvent in Peoria wurden ausgewählt und angewiesen, geschlossen zu stimmen. Eine Platform wurde nicht angenommen.

Drei Offiziere verhaftet.

Die Unruhen vor der Waffenhalle des 7. Regiments hatten die Verhaftung von drei Offizieren des 7. Regiments zur Folge. Kapitän T. P. Octigan, der Regimentsadjutant, war auf Anordnung des Countyrichters von dessen Gerichtsdiener Isaak Doff verhaftet und schleunigst nach dem Countygebäude gebracht worden, wo er im Amtszimmer des Richters untergebracht wurde. Kapitän Octigan ist ein Anwalt. Das andere Mitglied der Firma, zu der er gehört, Anwalt E. B. Zahn, wurde sofort von seiner Verhaftung benachrichtigt und wandte sich zusammen mit Anwalt Austrian an Superiorrichter Cooper um Ausstellung eines Habeas Korpus-Befehls. Er erklärte, ein Haftbefehl sei gegen Kapitän Octigan nicht erlassen worden. Der Richter erließ den Habeas Korpus-Befehl. Anwalt Zahn und Anwalt Anderson, den der Richter beauftragt hatte, dem Sheriffsgehilfen Killacky, in dessen Obhut Otigan sich befand, den Befehl zuzustellen, begaben sich nach dem Amtszimmer Richter Owens'. Killacky suchte zu fliehen, wurde aber festgehalten, bis der Habeas Korpus-Befehl verlesen war. Kapitän Octigan wurde Superiorrichter Cooper vorgeführt, der ihn sofort freiließ, da ein Haftbefehl gegen ihn nicht vorlag. In diesem Augenblick stürmte Anwalt Mitchell von der Wahlbehörde in den Gerichtssaal und verlangte Aufschub. Er kam zu spät. Kapitän Octigan strengte sofort im Kreisgericht Schadenersatzklagen in der Höhe von je $25,000 gegen Countyrichter Owens und Sheriff Zimmer an. Er behauptet, er sei widerrechtlich seiner Freiheit beraubt worden.

Auch Kapitän John Bolger vom 7. Regiment wurde auf Veranlassung des Countyrichters verhaftet, aber von ihm selbst wieder in Freiheit gesetzt. Kapitän D. M. Smith vom 7. Regiment wurde ebenfalls verhaftet, angeblich wegen ungebührlichen Benehmens, und gegen Bürgschaft von $500 freigelassen. Kapitän Bolger wird jedenfalls auch auf Schadenersatz klagen. Anwälte hatten ein Habeas Korpusverfahren eingeleitet, als er von Richter Owens freigelassen wurde.

Als Kapt. Smith heute Stadtrichter Rooney vorgeführt wurde, verlangte er sofortige Verhandlung seines Falles, der Richter verschob ihn aber auf den 25. April, da er anderweitig bereits mit Geschäften überbürdet sei.

Die Waffenhalle des 7. Regiments wurde die ganze Nacht hindurch und auch noch heute Vormittag von 150 Polizisten bewacht, zu welchem Zweck, ist nicht recht ersichtlich.

Sozialistischer Countykonvent.

Der sozialistische Countykonvent fand gestern Abend im Hauptquartier der Partei, 205 Washington Str., statt. Eine neue Parteileitung wurde erwählt. G. T. Fraenkel ist ihr Präsident. J. P. Larkin wurde als Sekretär wiedererwählt. Zehn Delegaten zum Staatskonvent, der am Freitag hier im Hauptquartier stattfinden wird, wurden gewählt.

Freies Packet an Alle.

Wenn Ihr am Magen leidet, leset diese freie Offerte.

Kopfschmerzen, Schwindel, Herzklopfen, Erbrechen, Nervösität, Symptome eines schlechten Magens.

Wenn Ihr mit einem Magenleiden oder den dadurch hervorgerufenen Symptomen als: Nervosität, Magengas, Gefühl der Vollheit nach dem Essen, bitteren Geschmack im Munde, träge Leber, Kopfschmerzen, schwindliches Gefühl, sauren Auswurf, Sodbrennen, belegte Zunge, Schmerzen in der Magengegend, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Schlaflosigkeit, etc, behaftet seid, dann lasset Euch ein freies Packet von meinen Magentabletten kommen, welche in fast allen Fällen sofortige Linderung bringen. Mein Wunsch ist, diese Tabletten überall einzuführen und ich bin sicher, daß ich damit meinen leidenden Mitmenschen einen großen Dienst erweisen werde.

Einerlei, was Ihr bisher gebraucht, vernachlässigt Euren Magen nicht. Bedenkt, daß derselbe das wichtigste Organ Eures Körpers ist und daß von seiner gesunden Tätigkeit Euer körperliches und geistiges Wohlbefinden abhängig ist. Wenn Euer Magen die genossene Speise nicht von sich geben kann, daß sie richtig assimilirt wird, dann wirkt dieselbe wie eine reizende Substanz und während sie den Eingeweiden, dem Herzen der Leber und den Nieren zur Last fällt, nährt sie den Körper nur wenig, wenn überhaupt. So daß eine Person mit einem erkrankten Magen, während dieselbe reichlich ist, als verhungernd betrachtet werden kann. Ein 52 seitiges Buch mit Illustrationen, welches Dyspepsia und Unverdaulichkeit genau beschreibt, sende ich ebenfalls frei. Man adressire: JOHN A. SMITH, 9125 Smith Bldg., Milwaukee, Wis

Mit zerdrücktem Brustkasten.

Unbekannter vermutlich das Opfer eines Bahnzuges.

Ein etwa 28 Jahre alter Arbeiter wurde heute Morgen mit zerdrücktem Brustkasten tot unter dem Van Buren Str.-Viadukt der Illinois Zentralbahn gefunden. Er ist vermutlich von einem Zuge überfahren worden. Die Polizei brachte die Leiche, an der weder Geld, noch Geldeswert, noch irgend welche Papiere gefunden wurden, in das Bestattungsgeschäft 740 S. Wabash Ave.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland 100 Mark....	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen....	20.30
Schweiz: 100 Franks....	19.35
Holland: 100 Gulden....	40.40
Dänemark: 100 Kroner....	26.25
Rußland: 100 Rubel....	52.00

Leset die „Sonntagpost"

Aus Vereinskreisen.

In Dexheimers Halle an Milwaukee Ave. hatten sich gestern Abend die Mitglieder der 2. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins, sowie eingeladene Gäste und der Vorstand des Deutschamerikanischen Nationalbundes recht zahlreich eingefunden, um dem von der Sektion veranstalteten Kommers nebst Agitationsversammlung beizuwohnen. Die anwesenden Herren und Damen amüsirten sich köstlich und lauschten den zündenden Reden mehrerer Herren, sowie den Gesangsvorträgen der alten Gesangsektion des Vereins und den komischen und musikalischen Vorträgen. Für leibliche Genüsse war sehr gut Sorge getragen. Im Auftrage vieler Freunde überreichte Herr Lorenz Schlegel mit einer kernigen Ansprache Herrn J. Sieben eine goldene Uhr, als Anerkennung der Verdienste, welche er sich um den Gegenseitigen Unterstützungsverein während seiner 15jährigen Amtszeit als Sekretär erworben hat.

Genußreich und gemütlich verlief das jährliche Familienfest, welches die Germanialoge Nr. 182, A. F. und A. M., im Nordseite-Freimaurertempel bei starker Beteiligung der Mitglieder und vieler Gäste feierte. Den ersten Teil der Unterhaltung bildete ein äußerst reichhaltiges und gediegenes musikalisches Programm, bestehend aus Instrumental- und Gesangssoli und Orchestervorträgen, und später wurde flott getanzt. Meister vom Stuhl Otto Berndt hielt eine mit großem Beifall begrüßte Ansprache. Das wohlgelungene Fest wurde von folgendem Ausschuß geleitet:

George W. Torpe, Vorsitzender; John F. Schott, Robert F. Woelffer, Theo. M. Gottmann jr. und Geo. E. Koehler.

Mußte dran glauben.

Verunglückter Radler heute im Pullmanhospital gestorben.

Der 32jährige Fuhrmann George Fischer, Nr. 518 W. 116. Straße, fuhr gestern Abend auf seinem Motorcycle die 116. Straße in westlicher Richtung hinauf und hatte die Stuart Ave. erreicht, als dicht vor ihm ein von Joseph Eftang, Nr. 11,428 Wentworth Ave., und dem 15jährigen Clarence Chivington, Nr. 11,428 Wentworth Ave., benutztes Motorcycle auftauchte. Im nächsten Augenblick ereignete sich der Zusammenstoß. Die Radler sausten auf das Pflaster. Fischer erlitt einen Schädelbruch und innerlich Verletzungen und Chivington schwere Quetschungen. Beide fanden Aufnahme im Hospital zu Pullman. Dort ist Fischer heute durch den Tod von seinen Leiden erlöst worden. Eftang ist mit unerheblichen Hautabschürfungen davongekommen.

Briefkasten.

Frau B. H. — Da wird sich kaum etwas ausrichten lassen, da die eigentlich zuständige Instanz, das Jugendgericht, nicht einschreiten kann, weil die Betreffende großjährig ist. Nehmen Sie einmal mit dem Befehlshaber der Polizeiwache Ihres Bezirks Rücksprache, vielleicht nimmt der sich des Falles an.

A. R. — Der Zoll auf Branntwein beträgt $2.60 die „Proofgallone".

A. S. P. — Ein Deputysheriff wird ernannt, nicht erwählt, und selbstverständlich werden nur Wähler, also Vollbürger, zu solchen Stellungen ausgesucht. Das Amt eines Deputysheriffs kennt man in Deutschland nicht.

C. H. — Sie müssen das Land vermessen und eine Flurkarte anfertigen lassen, die dann im Kartenamt eingetragen werden muß.

Frl. Th. G. — Wir können Ihnen nicht sagen, an welchem Tag jenes Regiment von den Philippinen abgehen wird; schreiben Sie an das „Department of War, Washington, D. C."

Mary. — Postpackete dürfen nicht versiegelt, sondern müssen so verpackt sein, daß sie von der Zollbehörde leicht geöffnet werden können. Eine Zollerklärung ist beizulegen, das nötige Formular erhalten Sie in jedem Zweigpostamt. — Was in Oesterreich auf getragene Kleider an Zoll zu entrichten ist, können wir Ihnen nicht sagen.

Orchard Str. — Ein Postpacket nach Deutschland darf nicht schwerer als 11 Pfund sein; das Pfund oder dessen Bruchteil kostet 12 Cents Porto. — Ob auf gebrauchte Briefmarken in Deutschland Zoll zu zahlen ist, und wie viel, können wir Ihnen nicht sagen.

K. W. — Sie können darüber Auskunft vom Kriegsministerium erhalten, d. h. falls Ihr Bruder unter seinem wahren Namen dient. Schreiben Sie an das „Department of War, Washington, D. C."

B. M. — Hagenbecks Tierpark ist in Stellingen bei Hamburg.

Aug. H. — Adressiren Sie „Imperial German Consulate, Victoria, B. C."

K. W. — Falls Erzählungen dieses Schriftstellers in's Englische übersetzt worden sind, können Sie das Buch durch Koelling & Klappenbach, 170 W. Adams Str., oder Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., beziehen.

Bandweber. — Es gibt hier keine Bandwebereien.

Abendpostleser. — Untersuchen lassen kann sich der junge Mann im hiesigen Konsulat (184 S. LaSalle Str., Zimmer 816). Zur Rückkehr nach Oesterreich kann er selbstverständlich nicht gezwungen werden.

H. W. — Wenden Sie sich an die „Childrens Home and Aid Society", Nr. 127 N. Dearborn Str.

Mary T. — Wir sind nicht im Besitz der Namen und Adressen. Sie können sie aber vielleicht von Frl. Julia Wirtz, 4330 Berkeley Ave., erfahren.

M. L. — Welchen Wert jene Münze haben mag, können wir Ihnen nicht sagen. Wenden Sie sich an Herrn Virgil Brand in der Brand'schen Brauerei an Elston Ave., der eine große Sammlung besitzt.

J. B. — In Indianapolis erscheint „Telegraph und Tribüne", in Terre Haute „Journal", in Danville „Deutsche Zeitung" und „Herold".

* * *

Rechtsanwalt Fred Blotte, N. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

L. B., Madison Str. — Falls die Dienste des Anwalts, den Sie sich in Seattle gesichert haben, Sie nicht zufriedenstellen, so müssen Sie sich eben nach einem anderen Sachwalter umtun.

A. B. — Für ein Darleben, welches eine verheiratete Frau sich gegen Schuldschein verschafft hat, der nicht vom Gatten mitunterzeichnet ist, braucht dieser nicht zu haften.

C. R. — Die Gerichtskosten in einem Falle, wo es sich um Arbeitslohn im Betrage von nicht mehr als $200 handelt, stellen sich auf $3.00. Dem Anwalt gestattet das Gesetz, für seine Mühewaltung ein angemessenes Honorar zu berechnen; etwas bestimmtes ist bezüglich der zulässigen Höhe des Honorars nicht vorgeschrieben.

A. B. — Ist der Mieter einen schriftlichen Mietskontrakt eingegangen, so kann der Hausbesitzer beim Ablaufen dieses Kontraktes ohne weiteres auf Zahlung einer höheren Miete bestehen. Beruht das Mietsverhältniß aber nur auf mündlicher Vereinbarung, die bei der monatlichen Mietszahlung stillschweigend erneuert wird, so muß der Hausbesitzer von einer beabsichtigten Steigerung dem Mieter 30 Tage vorher Kenntniß geben. Aus Ihrer Anfrage ist nicht zu ersehen, welche Art von Mietskontrakt Sie haben.

— Aha! — „Was! Mehr verdienen Sie nicht als Schriftsteller?" — „Na, erlauben Sie! Es ist doch auch nur ein Nebenverdienst." — „Und Ihr Hauptverdienst?" — „Hauptverdienst habe ich nicht."

Evangelische Gemeinschaft.

Die Neubesetzung der Seelsorgerstellen bei den Gemeinden.

In den gestrigen Schlußverhandlungen des Illinoisdistriktes der Evangelischen Gemeinschaft wurden Verbesserungen des Sonntagsschulsystems, Unterricht der Jugend in bewährter katechetischer Methode und die Stärkung der Jugendvereine erörtert und zu weiteren Fortschritten angespornt.

Als Vertreter des Diakonissenheims und -Hospitals in der Wiskonsin Str. warb der neu ernannte Leiter dieser aufstrebenden Wohltätigkeitsanstalt um vermehrtes Interesse, indem er darlegte, daß die Schuldenlast beseitigt und das Krankenhaus erweitert werden sollte.

Die Gemeinde der Salemskirche lud auch auf das nächste Jahr die Illinoiskonferenz zu Gast, und die Einladung wurde einstimmig mit Dank angenommen. Die nächstjährige Konferenz wird am zweiten Donnerstag im April beginnen.

Die Seelsorgerstellen bei den Gemeinden wurden mit den nachbenannten Pastoren in folgender Weise besetzt:

Chicago Distrikt: F. F. Jordan.

Chicago: Douglas Park, A. J. Vögelein; Englewood, W. Storkmann; Chicago Heights, Ed. Bihler; Humboldt Park, J. S. Geipel; Italienische Mission, L. Bucalletti; Lane Park, H. J. Osterland; Logan Square, W. H. Halmhuber; Norwood Park, H. Haag; Oak Park, J. S. Stamm; Salem, N. Wunderlich; Sheffield Ave., A. J. Bölter; St. John, J. Zipperer; Wabash Ave., C. A. Koten; Wisconsin Str., F. Schwartz, Bensonville, F. W. Doede; Elgin, Ph. Beuscher; Highland Park, S. E. Schrader; North Northfield, J. H. Blaser; Prairie View, E. M. Umbach; South Chicago, E. Kaiser.

Freeport Distrikt: W. B. Rilling.

Ashton, F. Theiß; Barrington, J. Bünte; Belvidere, E. E. Plapp, W. E. Schilling; Davis, J. H. Hauptführer; Forreston, M. Gronewald; Freeport, J. E. Schäfer; Geneseo, J. A. Giese; Hooppole, W. H. Maushardt; Malta, W. H. Krüger, J. L. Schweizer; Pearl City, E. G. Naubel; Perkins Grove, H. E. Schuhmacher; Polo und Carroll, M. E. Faust; Red Oak, J. G. Feucht; Sterling, G. E. Pullmann; Sublette: J. R. Hoch.

Naperville Distrikt: E. Burgi.

Aurora, M. Kesselring; Batavia, H. E. Miller; Downers Grove, H. E. Straub; Dwight, H. F. Ebert; Grand Prairie, W. Albrecht, C. Marth; Hammond, W. Wilhelm; Harrison Str., Chicago, H. B. Schäfer; Joliet, O. D. Swenk; Lockport, W. Groß; Manhattan, J. M. Siewert; Mendota, J. G. Schwab; Meridian, R. W. Loose; Naperville, W. A. Schutte; Oswego, G. E. Gasser; Peotone, J. B. Elfrink; Plainfield, H. J. Byas, H. E. Murbach; Sheridan, E. A. Lang; Whiting, E. G. Füßle.

Peoria Distrikt: H. J. Kickhöfer.

Chatsworth, S. W. Möhl, J. Behrens; Granville, W. Beuscher; Graymont, W. A. Schultz; Hollands Grove, J. Marth; Kankakee, W. F. Klingbeil; LaSalle, J. R. Bischof; Mason, J. Widmer; Mt. Pulaski und Springfield, J. L. Holtzmann; Ottawa, G. Schwartz; Peoria, Grace, G. J. Degenkolb; Peoria, Trinity, G. W. Engelter; Ransom, K. J. Bäuerle; Streator, Leo Schmitt; Spring Bay, A. Good; Richland, G. M. Hallwachs; Washington, G. A. Maushardt.

Im Backgewerbe.

Meisterverband stemmt sich gegen eine Lohnforderung der Union.

Mit dem Monat April läuft der Arbeitsvertrag ab, welchen der Gewerkverein der Bäckereiarbeiter im vorigen Jahre mit den Unternehmern abgeschlossen hat, soweit diese die Union anerkennen. Der Gewerkverein hat nun den Unternehmern den Entwurf eines neuen Vertrages zugeschickt, welcher Lohnaufbesserungen vorsieht. Der Bäckermeisterverein der Nord- und Nordwestseite hat in seiner am Samstag abgehaltenen Versammlung beschlossen, diesen Vertrag in seiner jetzigen Form nicht zu unterzeichnen. Der Gewerkverein ist entsprechend verständigt und aufgefordert worden, Vertreter zu einer Konferenz zu entsenden. Diese findet heute Nachmittag in der Wicker Park Halle statt.

Nahm an.

Herr William B. Conklin, langjähriger Beamter der „Prairie State Bank" und der „Prairie National Bank", hat seine Ernennung zum diensttuenden Vizepräsidenten der North Ave.-Staatsbank angenommen. Die anderen Beamten dieser Bank sind: Joseph R. Noel, Präsident; James Davis, Vizepräsident; Albert L. S. Boos, Kassirer und Frank W. Hausmann, Hilfskassirer.

— Seufzer. — Ehemann (ein von seiner Frau gemaltes Stillleben betrachtend): „Ach, wenn sie nur das auch kochen könnte!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Lediger Mann mittleren Alters, 3 Pferde zu besorgen und sich sonst im Hause nützlich zu machen. Vorzusprechen heute und morgen, 1619 W. North Ave. nahe N. Ashland Ave.

Verlangt: Guter Wagenmacher für alte und neue Arbeit. 847 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Mann an Brot und Rolls. — 708 West 43. Str.

Verlangt: Junge für Pferdebeschlag, mit etwas Erfahrung. 311 N. Paulina Str. dimt

Verlangt: Starker Junge, um Pfannen in Bäckerei zu reinigen. 4150 Wabash Ave.

Verlangt: Guter Carpenter für Reparaturen. Carpentergehilfe für Seitenwege legen. 548 Wells Str., Bobendicker.

Verlangt: Erster Klasse Schneider. 935 Willow Straße.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 1915 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Ein guter Schneider, alte und neue Arbeit, stetiger Platz, guter Lohn. 3124 Evanston Avenue. dimido

Verlangt: Schneider. Joseph Churan, 1810 Irving Park Blvd.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. 3036 N. Ashland Ave., Ecke Nelson Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 3312 Lincoln Ave.

Verlangt: Carriage Painters, auch frisch eingewanderter junger Mann, um das Geschäft zu erlernen. C. Lange Bros. & Co., 2830 Armitage Avenue.

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung in Bäckerei. 456 Ost 43. Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mehrere starke Arbeiter, um in einem Eisen- und Stahl-Lagerhaus zu arbeiten; müssen englisch sprechen können. Nachzufragen: R. Co., 16. Str. und Rockwell Str.

Verlangt: Erfahrener Bäckerwagen-Fuhrmann. Kreuter Baking Co., 5625 Southport Ave.

Verlangt: Erfahrener Blacksmith, sowie ein Helfer und Wagenmacher, an Wagenarbeit; gewandte, gute Männer. People's Employment, 188 N. Fifth Ave., Ecke Lake Str.

Verlangt: Painter, tüchtiger Mann, für Outside-Arbeit. Nachzufragen: 704 Belden Avenue, 6 Uhr Abends.

Verlangt: Ein älterer erfahrener Mann für Porterarbeit. Muß gut Bartenden können und nüchtern sein. Empfehlungen. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Pl.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Cakes, $10 wöchentlich. 6523 S. Wood Str.

Verlangt: Ein stetiger Barbier für jeden Abend, Samstag und Sonntag. 2008 N. Halsted Straße.

Verlangt: Barbier, kann frisch eingewandert sein. 1049 Fullerton Ave.

Verlangt: Tapetendrucker. The Globe Mills, 4864 South Halsted Str. dimido

Verlangt: Mann, der in Saloon arbeiten kann; guter Lohn. 763 Milwaukee Ave., Employment Office.

Verlangt: Guter Wagenmacher. 1653 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter, nüchterner Mann, um die Bar zu besorgen und Porterarbeit zu verrichten, in Saloon. 7749 West 12. Str., Forest Park.

Verlangt: Guter deutscher Mann, für Porterarbeit in einem Möbelgeschäft. Großman's Furniture Store, 3231 Lincoln Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes. 1744 West 35. Str.

Verlangt: Junge Männer, von 16 bis 18 Jahren, um das Candymachen zu erlernen; ausgezeichnetes Handwerk; guter Lohn; stetige Arbeit. Bunte Brothers, 720 West Monroe Str. dimido

Verlangt: Williger Saloon-Porter, der auch Bartenden kann; $7 die Woche, Kost und Logis. 217—219 West Van Buren Str.

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen und im Geschäft mitzuhelfen. 164 West Kinzie Str.

Verlangt: Starker junger Mann, für allgemeine Arbeiten in Wein- und Likörgeschäft. 164 West Kinzie Str.

Verlangt: Ein Junge, in einer Bäckerei zu arbeiten; $5, Wohnung und Kost. 5125 South Halsted Str.

Verlangt: Junger deutsch-ungarischer Barbier; bezahle guten Lohn. John Abendt, 304 West State Str., Hammond, Ind.

Verlangt: Schneider, auf neue Arbeit. Hruska, 1842 Canalport Ave.

Verlangt: Guter, fleißiger Porter; einer, der schon in Hallen gearbeitet hat; stetige Stellung für guten Mann. Count's Halle, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. dimi

Verlangt: Junger Mann, für eine Agentur, und als Reisebegleiter, gegen Lohn und Spesen. Adr.: M. 907, Abendpost.

Verlangt: Porter, in Saloon. 4056 West 12. Str.

Verlangt: Photograph sucht jungen Mann, der englisch sprechen kann, um bei Aufnahmen im Freien mitzuhelfen. Adr.: M. 917, Abendpost. dido

Verlangt: Ein Schneider. 4238 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Guter Schneider, im Wochenlohn; Arbeit das ganze Jahr. 1945 West Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, für Hausarbeit; kleine Familie. 4940 Washington Park Place, nahe Grand Boul. dimi

Verlangt: Frisch Eingewanderter in einer Office. 35 S. Dearborn Str., Zimmer 301.

Verlangt: Schneider und Bushelman. Man spreche vor, fertig zur Arbeit. 2655 West 38. Str.

Verlangt: Erfahrener Mann, Geschirr zu waschen; muß englisch sprechen können. Sigsbee's Restaurant, 1933 Milwaukee Ave.

Verlangt: Stetiger Porter, der auch etwas Bartenden kann. L. Hembes, Western und Milwaukee Ave.

Verlangt: Painters und Kalsominers. Nachzufragen: 2617 Crystal Str.

Verlangt: Schmiedehelfer und Finisher, an Wagen. 3549 West North Ave.

Verlangt: Zwei Dekorateure, gut an Lining und Stenciling. Beständige Arbeit. 50c pro Stunde. C. H. Biegel, 341 Coulter Block, Aurora, Ill. dimi

Verlangt: Spinner und Weber, außerhalb der Stadt. Sam Cummings Labor Agency, 525 W. Madison Str.

Verlangt: Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Cakes. 3005 Archer Ave.

Verlangt: Guter Painter, nach 6½ Uhr Abends. 1951 Dayton Str., 3. Floor.

Verlangt: Schneider, um Damen- und Männerkleidungsstücke zu repariren und umzuändern; einer, der bügeln kann, vorgezogen. 5311 Indiana Ave.

Verlangt: Ein Es-Klarinett- und B-Klarinettbläser, Samstag und Sonntag Tanzmusik zu spielen. Gute Stelle. 1543 Town Court, nahe North Ave.

Verlangt: Deutscher Porter. Gutes Heim. — 1531 Hudson Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Guter Schneider an Damen- und Herrenarbeit. 834 Irving Park Blvd., Ecke Evanston Ave.

Verlangt: Kräftiger Junge, 16 bis 18 Jahre, für Porterarbeit in Apotheke. North Ave. und Halsted Str.

Verlangt: Painters und Calciminers. 1658 Hudson Ave. Peter Michel.

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit Erfahrung an Cakes. 519 W. North Ave.

Verlangt: Barbier, der deutsch spricht. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Ein Mann, um einige Wochen Gartenarbeit zu besorgen. 4811 West End Ave.

Verlangt: Junger Mann, am Wagen zu helfen. Muß mit Pferden umgehen können und stadtbekannt sein, sowie fahren können. Board und Lohn. Nachzufragen: 2333 W. North Ave. Mittwoch Morgen vor 9 Uhr.

Verlangt: Wagenmacher an neuer und Reparaturarbeit. 215 Marion Str., Oak Park. dmi

Verlangt: Mehrere Männer für House-Moving. 2552 Armitage Avenue. Wendt. modi

Verlangt: Junger Schuhmacher; muß guter Näher sein. 508 S. Dearborn Str., Zimmer 280. modi

Verlangt: Junger, starker, erfahrener Landschaftsgärtner. F. Adolf, 551 Hinman Avenue, Evanston. modimi

Verlangt: Ein Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 4147 Armitage Ave. modi

Verlangt: Ein Junge an Cakes zu helfen; $10; Nachtarbeit. 1013 West 31. Str. modi

Verlangt: Barbier, stetiger Platz. 1118 West 18. Str. Telephon Canal 668. modi

Verlangt: Deutsch-englischer Dolmetscher gegen guten Lohn, Frau oder Mädchen bevorzugt. Adr.: H. 703 Abendpost. modi

Verlangt: Stenographist, der ziemlich ungarisch und polnisch spricht, braucht es jedoch nicht zu lesen oder schreiben, muß aber gut englisch sprechen und schreiben. Anzufragen: Dr. Flint, 322 S. State Straße. modimi

Verlangt: Sofort, guter Tapezirer, bei der Rolle bezahlt. 1933 Otto Str. modi

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer. Stetige Stellungen. Guter Lohn. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8—10 Vorm., Sears, Roebuck & Co. 14ap1wX

Wir verlangen Männer, um das Barbiergeschäft zu erlernen. Tausende wurden durch unsere Methode erfolgreiche Barbierstubenbesitzer. Lernt jetzt und verdient guten Lohn. Leichte, reine innere Arbeit. Sprecht vor oder schreibt. Moler Barber College, 738 S. Wabash Avenue. 13ap1wX

Verlangt: Ein kräftiger Junge, um die Wagenschmiederei zu erlernen, sowie mehrere Schmiedegehilfen. Nachzufragen 56 W. Illinois Str., nahe Clark Str. sa—di

Verlangt: Erfahrener Bicycle-Reparirer. 2727 Ogden Ave. dofrsasonmodi

Verlangt: Junge Männer, um das Cleaning und Dyeing Geschäft gründlich zu erlernen. Praktische Schule. 4340 West Madison Str. 10ap1wX

Verlangt: Korbmacher für beste Sorten feine Weidenstühle; sehr guter Lohn für geschickte Stuhlmacher. A. Meinecke & Son, Milwaukee, Wis. 10ap,1wX

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter sucht, bitte, wendet Euch an John Komid, Vermittlungsbüro. 163 Milwaukee Avenue. 30mz2mX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, um im Schuhstore zu arbeiten und das Schuhgeschäft zu erlernen; gute Gelegenheit, um ein moderner Schuh-Verkäufer zu werden; muß mit den Eltern wohnen, Gehdistanz vom Store, kleiner Anfangslohn. 537 West Division Straße.

Verlangt: Maschinisten, Drehbank, Punchpresse, Saloon-Porters, Waiters, Lunchmen, American Employment Ass'n., 68 W. Washington Str., 3. Floor, zwischen Clark und Dearborn.

Verlangt: Ein Frauenkloster sucht einen Schreiner, der selbständig arbeiten kann; einer, der es liebt, ein frommes und zurückgezogenes Leben zu führen; muß mindestens 40 Jahre alt sein und gute Empfehlungen besitzen; Lohn nach Vereinbarung. Offerten erbeten an: Mr. P. Birren, 2927 Lincoln Ave., Chicago, Ill.

Verlangt: Guter Bushelman für Herren- und Damensachen, muß gut bügeln, beständiger Platz. 3253 Evanston Ave. dimi

Verlangt: Junger Mann für Porter, der Getränke serviren kann. 729 W. North Ave. dimi

Verlangt: Porter im Saloon, einer der Lunch kochen kann. 500 N. State Str. Goldmann Bros.

Verlangt: Aelterer Mann für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 2629 Evergreen Ave.

Verlangt: Geschickter Mann, mittleren Alters, der englisch sprechen kann; $10 die Woche und Kost. Adr.: M. 902, Abendpost.

Verlangt: Schuhmacher, auf Reparaturen. 4730 State Str.

Verlangt: Erfahrener Farmarbeiter; $25 bis $30 monatlich. 1½ Van Buren Str. dimido

Verlangt: Schneider an Damen-Jackets. Harvard Cloak und Suit Shop, 3019 Lincoln Ave.

Verlangt: Fuhrleute auf der Farm, stetige Arbeit, gute Kost; ebenfalls ein alter Mann für Stall und Stock zu besorgen. Kleines Haus für verheirateten Mann. R. F. Leesley & Co., Oak Park Ave. und 22. Straße. dimi

Verlangt: Bäcker, erfahrener Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes, Zimmer und Board. 4301 N. Central Park Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Country Schmiede, Maschinisten, Diemakers, Buffers, Schmiedehelfer, Automatic Screw, AutoStripers, Carpenters, Stallleute, Fuhrleute, Farmarbeiter, Dairy-Gehilfen, Porters. Cent. Empl., 184 Washington, Z. 201.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, junger Mann, erfahren, sucht Stellung, verrichtet Porterarbeit. M. Lang, 1357 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Junger Mann, 18 Jahre alt, frisch eingewandert, sucht Stellung im Saloon oder irgend eine Hausarbeit. 715 Langdon Straße. Schuh. dimi

Gesucht: Starker Junge, 16 Jahre alt, deutsch, sucht Stelle in Bäckerei. Bitte vorzusprechen, 266 W. Root Str., hinten, oben. Frank Holzethan.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bäckergehilfe an Brot und Cakes. 5353 S. Hermitage Avenue.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls zur Aushilfe für kurze Stunden, stetig. Axel Bauer, 2904 Johnston Ave. dimi

Gesucht: Deutscher Mann in mittleren Jahren, sucht Arbeit irgendwelcher Art, versteht zu arbeiten. Katzenberger, 4038 Armour Ave.

Gesucht: Intelligenter Junge, 17, auf der Nordwestseite wohnhaft, hat zwei Jahre eine Hochschule besucht, sucht Stellung bei einem Photograph, das Geschäft zu erlernen; ist Amateur-Photograph. Adr.: E. 647, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Schlosser sucht Stelle. Schranz. 4920 Princeton Ave. dimi

Gesucht: Junger Küfer sucht Arbeit. 1846 N. Halsted Str. dimido

Gesucht: Starker junger Mann wünscht die Bäckerei zu erlernen. Peter Miller, 1310 N. Clark Str.

Gesucht: Erfahrener Bartender mit guten Empfehlungen sucht stetige Stelle. Stein, 1834 Mohawk Str. dimi

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Schildermaler und Anstreicher, mit dreijähriger Erfahrung, sucht Stellung, um sich zu vervollkommnen. Adr.: S. P., 1512 Larrabee Str.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Cakes, sucht Beschäftigung. Adr.: N. Green Str., nahe Halsted und Erie Str.

Gesucht: Bartender, der auch Porterarbeit verrichtet, mit den besten Empfehlungen, sucht Stellung. Louis Brook. 1316 George Str. Tel.: Graceland 6873. dimi

Gesucht: Erste Hand Cakesbäcker sucht stetige Stelle. 3059 Southport Ave.

Gesucht: Erfahrener Bartender und Porter, ist auch guter Lunchmann, kann am Tisch aufwarten, wünscht stetigen Platz. Adr.: M. 916 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgend welche Arbeit, spricht englisch und französisch.— Ulrich, 511 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutscher Mann, Porter, kann Lunch kochen und Bartenden, sucht Arbeit. 901 North Ave.

Gesucht: Bartender mit langer Erfahrung sucht stetigen Platz. L. Bertsch, 1954 Milwaukee Ave. dimi

Gesucht: Ein junger Mann wünscht Stellung, um das Zigarrenmachen zu erlernen. John Heck, 325 Goethe Str.

Gesucht: Erfahrener zweiter Hand Cakes- und Pastrybäcker, gelernter Konditor, kann auch allein arbeiten, guter Arbeiter, stetig, zuverlässig, sucht dauernde Stellung. Adr.: Fred T., 2019 West Van Buren Str.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stellung als zweite oder dritte Hand an Brot. Tel.: Haymarket 254.

Gesucht: Mann, mittleren Alters, nüchtern, ehrlich, sucht Stellung als Porter, Wächter oder sonstige Arbeit; kann geschickt mit Werkzeugen umgehen; spricht deutsch, englisch, französisch, italienisch. Adr.: Waessler, 17 North Carpenter Str., City. dimido

Gesucht: Arbeitswilliger, ehrlicher, verheirateter Mann sucht irgend eine stetige Arbeit. Nedbal, 5224 South Lincoln Str. dimi

Gesucht: Frisch eingewanderter Plumber, hat in der Krupp'schen Fabrik gearbeitet, wünscht Arbeit als Plumber. Johann Ruch, 1657 Division Str.

Gesucht: Wagenmacher sucht Arbeit. Weiß, 872 Wells Str.

Gesucht: Ein deutscher frisch eingewanderter Maschinenschlosser, achtzehn Jahre alt, sucht sofort Arbeit. David Antoni. 717 Boston Ave.

Gesucht: Erstklassiger Vormann an Brot und Rolls sucht Stellung; arbeitet auch allein. Adr.: M. 905, Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Brot- und Cakesbäcker sucht Stellung als zweite Hand an Brot oder Cakes, oder selbständig zu arbeiten. Gefl. zu adressiren: Fred Witzlau, p. Adr. Lehmann, 610 Wells Straße.

Gesucht: Bäcker, dritte Hand, guter Helfer an Cakes, sucht Stellung. Lorentz, 1100 W. 18. Str. modi

Gesucht: Erster Klasse Rockmacher wünscht Beschäftigung an Damen-Coats, um die Damenschneiderei zu erlernen. Adr.: E. 624 Abendpost. modimi

Gesucht: Bartender, ledig, scheut keine Arbeit, mit guten Referenzen, sucht stetigen Platz. Adr.: N. 484, Abendpost. 10ap1w

Gesucht: Wiener Bäcker, gut an Brot und Biscuits, sucht Platz, wo er selbständig arbeiten kann. Karl Pleiner, 847 W. North Ave. modi

Gesucht: Bäcker, 25 Jahre alt, sucht Stelle als dritte oder zweite Hand an Brot und Rolls; geht auch aufs Land. Miakar, 136 22. Str. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, Handnäherinnen an Damenschneiderarbeit. Harvard Cloak & Suit Shop, 3019 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen, erfahrene Covering Maschinen-Operators, Gehilfinnen und Paste Arbeiterinnen. Hauf Paper Box Co., 216 N. Clinton Str., nahe Lake Str., 5. Floor.

Verlangt: Büglerin in Färberei. 2451 Lincoln Avenue.

Verlangt: Erfahrene Büglerinnen in Färberei, E. Dehmlow, 3908 N. Halsted Str. modimi

Verlangt: Ein Mädchen, das Bügeln zu erlernen. Schuettauf. 1544 51. Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in Hair Dressing Parlor; gute Gelegenheit das Geschäft zu erlernen. 1582 N. Robey Straße.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Doktor Klaus."
Colliseum. — „Ringling Bros." Zirkus.
College. — „The Third Degree."
Chicago Opera House. — „The Glass House."
Lyric. — „The Bell People."
Studebaker. — „A Romance of the Underworld."
Colonial. — „The Pink Lady."
Imperial. — „The Deep Purple."
Cort. — „Ready Money."
Crown. — „The Lott."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Kranz. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, gute Zukunft für geweckte, ehrgeizige Mädchen, für Wrapping und Inspecting.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Cloaks- und Suits-Verkäuferinnen, müssen Erfahrung haben und deutsch oder polnisch sprechen.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Büglerinnen, im Laden einer Reinigungsanstalt und Färberei. H. C. Brening, 1442 Wilton Ave.

Verlangt: Büglerinnen an Damenkleidungsstücken; stetige Arbeit; guter Lohn. H. C. Brening, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: „Spotter", an Damenkleidungsstücken, in Färberei. H. C. Brening, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrene Gehilfinnen bei Kleidermacherin. Gleisdorf, 14 West Washington Str. dimido

Verlangt: Gute Maschinen Operators, an Hauskleidern, Straßenkleidern, Waists usw.; stetige Arbeit. A. Roth & Co., 1231 N. Ashland Ave. 16apr,1wX

Verlangt: Nähmädchen im Kostümgeschäft. — 1327 N. Clark Straße. modimi

Verlangt: Mädchen für Kleidermachen. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. mdimi

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleines Haus, kleine Familie; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. Man telephonire oder spreche vor von 11 bis 4 Uhr Mittwoch. Mrs. Wallace, 25 N. Dearborn Str., Zimmer 305. Telephon: Randolph 3886.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, in einer Bäckerei; stetige Stelle. 1452 Wells Str.

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit. Nachzufragen bei A. Friedmann, 2235 N. Kedzie Boul. Telephon: Humboldt 6975.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. 4400 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 636 Ashland Boul., Flat 1. dimi

Verlangt: Alte Frau, als Haushälterin, bei älterem Wittwer. Nachzufragen Nachmittags. W. Müller, 623 Ockton Str., South Evanston.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn; kann frisch eingewandertes sein. Bitte, Nachmittags vorzusprechen. 719—721 N. Clark Str., Hotel Superior. Telephon: North 5120.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Vier; guter Lohn; keine Wäsche. 1519 Davis Str., Evanston. Tel.: Evanston 1060. dimifr

Verlangt: Gutes Mädchen, für zweite Arbeit; gutes Heim; leichte Arbeit; Lohn $5.00. 4147 Drexel Boul., 1. Apartment. Telephon: Oakland 2495.

Verlangt: Ein durchaus zuverlässiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit und bei der Besorgung eines einjährigen Baby behilflich zu sein; gutes Heim, im feinsten Stadttheil; guter Lohn; Familie von Zwei; muß beste Empfehlungen besitzen. Nachzufragen: 209 S. State Str., Ecke Adams Str., Republic Gebäude, Zimmer 1600. Tel.: Harrison 566. dimi

Verlangt: Ein Mädchen, für Hausarbeit; gutes Heim für passendes Mädchen. J. Friedman, 2113 Osgood Str.

Verlangt: Köchin, etwa 30 Jahre, zur Führung des Lunchroom für Angestellte im Dept. Store.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Deutsches oder jüdisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim; Lohn $5.00. 3349 W. 12. Str. Louis Erbstein.

Verlangt: Nettes und arbeitswilliges Mädchen für Küche und Restaurantarbeit; guter Lohn. Millers Café, 6344 Evanston Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für halbe Tage Hausarbeit oder zwei ganze Tage die Woche. 3951 Sheridan Road, gegenüber Sheridan Road Hochbahnstation.

Verlangt: Erfahrene Wäscherin, die schöne Arbeit machen kann; guter Lohn. 1248 N. Hoyne Avenue.

Oesterr.-ungar. Nachweisbüro verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit und Restaurants, frisch eingewanderte sofort plazirt. Bester Lohn. 1624 S. Halsted Str. 'Phone: Canal 3674. didosa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Kinder. Hillman, 5624 South Oak Park Ave., Flat 3. dimi

Verlangt: Junges Mädchen, um am Tisch aufzuwarten in kleinem Restaurant. 1034 Harrison Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei Kindern. 1464 Larrabee Str.

Frau Klau's deutsch-ungarische Stellen-Vermittlung plazirt eingewanderte Mädchen in gutbezahlte Stellung. 452 W. North Ave. Tel. Diversey 8290. 19mz,dimidoson,1mo

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, sofort. 1700 Cleveland Ave., Saloon. modi

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Saloon; Lohn $6. 1449 N. Halsted Str. modi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Saloon; Lohn $6. 3035 Irving Park Blvd., Ecke Whipple Str. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 936 Margate Terrace, 2 Blocks östlich von Evanston Ave., ½ Block südl. von Argyle Str. modi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim; Referenzen. A. Graff, 138 N. La Salle Str. 15ap1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß englisch sprechen; 2 in Familie. 1610 W. 12. Str. Dr. Shabad. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 4944 Michigan Ave. modi

Verlangt: Junger Mädchen, 16 Jahre alt, um auf Kind aufzupassen. Mrs. Hermann, 1553 Belmont Ave., 2. Flat. modi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln und einfach kochen können. Referenzen verlangt. — Deutsches oder slavisches Mädchen vorgezogen. 1959 W. Division Str. modimido

Verlangt: Ein junges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln können. Kein Kochen. Lohn $6. 1243 Columbia Ave. Tel.: Rogers Park 5702. modimi

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim, guter Lohn. Referenzen. 5336 Indiana Ave. modi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, guter Lohn. 2047 Evergreen Avenue. dimido

Verlangt: Junge deutsche Wittwe von guter Erscheinung für Grocery und Delikatessenladen; Stunden von 8 bis 6 Uhr; guter Lohn und stetiger Platz. Adr.: M. 901, Abendpost. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; gutes Heim. 643 Melrose Str., 3. Flat. 'Phone: Graceland 8362. somodi

Germania Vermittlungs-Büro,
755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Rothstein, 1151 Milwaukee Ave. 10ap1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4449 Calumet Ave., 1. Flat. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine, die kochen kann; Drei in der Familie; gutes Heim. Bitte, persönlich nachzufragen. Mrs. Sal. Auerbach, 5436 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß auch kochen können. Dr. Hartung, 722 Diversey Boul. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; Lohn $5 die Woche. W. Sanders, 10214 Prospect Ave., Washington Heights.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie. 5422 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, das kochen und Haushalt selbständig führen kann, in kleiner Familie von 3 Erwachsenen; angenehme Stellung. Nachzufragen nach 4 Uhr. Daigger, 543 Belmont Ave.

Verlangt: Eine deutsche Frau, mittleren Alters, [illegible] Mittwoch bis mittags. [illegible] Belmont Ave., im Store. dimi

Verlangt: Ein respektables Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetige Stellung; guter Lohn. Sofort anzufragen: Nabob's Drygoods Store, 1148 W. Madison Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kleines Flat. 5242 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, frisch angekommen. 5-39 Marshfield Ave.

Verlangt: Eine gesunde Amme für Säugling. 3221 Evanston Ave., Melrose Annex. 'Phone: Graceland 3464. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, im Saloon; guter Lohn. Mrs. Zumps, 1336 Wells Str., Ecke Sigel.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in der Familie; guter Platz und gutes Heim, prompte Lohnzahlung. Bitte sofort zu erfragen: M. Luff, 326 Chicago Ave., Oak Park.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Rothstein, 1151 Milwaukee Ave. 16ap1w

Verlangt: Zimmermädchen. Ohio Hotel, 603 N. Clark Str.

Verlangt: Haushälterin bei 3 Kindern. Nachzufragen 5:30 bis 7 Uhr Abends, 2441 Belle Plaine Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um Kindern aufzupassen, kann zuhause schlafen. 2434 Burling Straße, Flat 1.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie. Miller, 4332 Vincennes Ave. Telephon: Drexel 1752.

Verlangt: Ein nicht zu junges Mädchen oder Frau, für Hausarbeit und Kochen, in Familie von drei Erwachsenen; Lohn $6 bis $7. 4620 Hazel Ave., nahe Wilson Ave., 4. Apt. Tel.: Ravenswood 1113.

Verlangt: Ein Mädchen für einfache Hausarbeit. 5652 Prairie Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2049 Howe Str.

Verlangt: Eine ältere Frau, 3 Monate altes Kind zu beaufsichtigen, und ein Mädchen oder eine Frau für Hausarbeit, in Saloon. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei, für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. 1725 Larrabee Straße.

Verlangt: Anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2865 N. Clark Str., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6. 2629 Clybourn Ave. dimido

Verlangt: Frau oder Mädchen, in Restaurant Geschirr zu waschen. Muß waschen und bügeln können. Zu Hause schlafen. 2276 Clybourn Ave.

Verlangt: Waschfrau, 1 Tag die Woche. 4044 W. North Ave. dimi

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit. Deutsches bevorzugt. Nachzufragen: 1642 Melrose Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3946 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. 5009 Prairie Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Kein Waschen. 5239 Calumet Ave., 2. Fl.

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau, in Delikatessenladen zu helfen und Küchenarbeit zu besorgen. 936 Center Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsches oder ungarisches vorgezogen; guter Lohn. Miller, 5200 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Alte Frau, die gutes Heim hohem Lohn vorzieht, für leichte Hausarbeit. 4238 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; Drei in der Familie. 2219 Kedzie Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1625 South Kedzie Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie. Mrs. Feder, 1909 Potomac Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1972 Evergreen Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1418 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Verlangt: Erfahrene Dinner-Köchin, Deutsche; stetige Stellung, wenn tüchtig, die Arbeit zu bewältigen. 1600 Division Str., Ecke Ashland Ave.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, wo Waschfrau gehalten wird. 6301 Winthrop Avenue, Edgewater. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen. Gutes Heim für richtiges Mädchen. 1301 Hood Ave., North Edgewater. Phone Ravenswood 1281. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3228 Lincoln Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen in mittlerem Alter für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Mrs. L. G. Knapp, 2743 Jackson Boulevard.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Hausarbeit. 3129 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5358 Prairie Ave., 2. Flat. Cohn.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5318 Michigan Ave., Nathan.

Verlangt: Frau, in mittleren Jahren, als Aufwärterin bei einer älteren Dame; auch ein starkes Mädchen, für Hausarbeit; auf dem Lande. Nachzufragen: 3549 Irving Park Boul.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4908 Indiana Ave., 2. Flat.
Verlangt: Scheuerfrau; 25c die Stunde. 3025 Indiana Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5333 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtige Waschfrau, in ihrem Heim zu waschen; $2.00. 1430 South Millard Ave., Westseite.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; drei Erwachsene; Empfehlungen erforderlich. Stevens, 1912 Sunnyside Ave., Ravenswood. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4426 Vincennes Ave. dimi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Spezialität, Blanket werden gewaschen, wie neu wiederhergestellt; in und außer dem Hause. Näheres: 4825 Calumet Ave., Basement. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Hausarbeit. Adr.: 303 West 43. Str., Barber Shop.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung als Geschirrwäscherin; Saloon oder Restaurant; keine Sonntagarbeit. Adr.: M. 906, Abendpost.

Gesucht: Reinliche, tüchtige Frau wünscht Arbeit als Zimmermädchen. Gefl. Offerten erbeten unter: E. 639, Abendpost. dimi

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit, keine Wäsche. 1844 N. Spaulding Avenue. dimi

Gesucht: Junge Frau (Wienerin) sucht Plätze zum reinmachen. Auinger, 1646 Wells Str. dimi

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit. 1366 Mohawk Str., unten. modi

Gesucht: Mädchen sucht Arbeit in Bäckerei oder Hausarbeit in kleiner Familie. 1941 Orchard Str., 2. Flat. modimi

Gesucht: Perfekte deutsche Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Saloon. 235 W. Schiller Str. modi

Gesucht: Nehme Wäsche ins Haus. Phillipek, 627 N. Centre Ave., hinten, oben. somodi

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 3840 N. Irving Avenue.

Gesucht: Junge Frau wünscht Nachtarbeit; als Scheuerfrau oder Geschirr zu waschen. 1535 N. 40. Court. dimi

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen wünschen gute Stellung für allgemeine Hausarbeit; können gut waschen und bügeln. 1348 N. Maplewood Ave., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stellung; spricht auch böhmisch und englisch. 3033 S. Ayers Ave. dimi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 4856 Fifth Ave.

Gesucht: Frau sucht Tagarbeit, bügeln und Hausarbeit, $1.50 den Tag. Mrs. Kahn, 4333 Eberly Ave., nahe Irving Park Blvd.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Dienstag u. Samstag. 224 W. 48. Place, hinten.

Gesucht: Zwei deutsche, frisch eingewanderte Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 147 W. 45. Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen: 1432 49. Place, hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kein kochen. 153 W. 45. Place, Flat 1.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte nachzufragen: 5226 Justine Str.

Gesucht: Wäsche ins Haus, beim Tag oder außerhalb. Mrs. F., 1334 Fletcher Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht irgend welche Beschäftigung von 8 Uhr Vorm. bis 3 Nachm., kann auch am Tisch aufwarten. 910 N. Winchester Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1534 Melrose Str.

Gesucht: Junges Mädchen von 20 Jahren wünscht Stellung als Kindermädchen oder Gesellschafterin. N. Klein, 2960 N. Oakley Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen in Privatfamilie. — Bitte persönlich vorzusprechen. 1653 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Bitte persönlich vorzusprechen. 651 Blackhawk Str., Flat 2, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 2233 West 21. Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stellung für Küchenarbeit, in Restaurant. 2554 Blue Island Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. Theresa Varga, 2722 West Huron Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Arbeit in Saloon oder für Hausarbeit. Möchte zu Hause schlafen. 1550 Orchard Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, Montags, Mittwochs und Freitags. 1810 Burling Str., hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2508 N. Ashland Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Tel. Diversey 8169.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Anna Bucher, 1310 N. Clark Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder in Saloon. 850 North Ave., Flat 2.

Gesucht: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen. 519 West North Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Lunchköchin. M. Bernau, 1702 S. Halsted Str. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Janitor-Stellung; hat beste Empfehlungen. 2024 N. Halsted Str. Telephon: Lincoln 366. dimi

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: ——Kampf um's Dasein!
Deutscher Mann, der sich mit dem Handel von alten, getragenen Kleidern ernährt, bittet alle edeldenkenden deutschen Einwohner, ihm gute, getragene Männeranzüge, -röcke, -Hosen, -Westen, Winter- und Sommer-Ueberzieher, in nur großen Nummern zu bringen oder zu schicken; kann Alters halber nicht selber kommen; zahle nicht zu hohe und nicht zu niedrige Preise. Karl Schacht's Store, 639 Noble Str., nahe Erie Str. dido

Schwarze Erde und solche zum Auffüllen umsonst wegzugeben. 3434 N. Leavitt Str.

Antoinette B.—Brief spät Montag erhalten. Bitte mir Adresse mitzuteilen.

N. Friedlander's Collecting Agency.
Etablirt 1898. — 54 West Randolph Str.
Spezielle Raten für Wholesale-Geschäfte, Korporationen, sowie Rent-Kollektionen. Kontrakte, Beglaubigungen usw. jeder Art gemacht. Notary Public. 25fb,sondido*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Gut passende Damen-Suits, nach Maß, mit Stoff von $15 aufwärts; innerhalb 3 Tagen fertig. 2120 Lincoln Ave. Telephon: Lincoln 731. 14apsondido1m

Die schönsten u. billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen u. Kinder. 1627 Larrabee Straße. 2apdidoson1m

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. — Elliot, 1245 Nelson Str. 20mz,didoson,1mo

Sämmtliche Plasterarbeiten werden gut und billig ausgeführt. C. Ullrich, 1862 N. Halsted St. 15ap1wX

Carpenter nimmt alle Arbeiten beim Tag oder Kontrakt an. 212 W. Ontario Str. Telephon North 753. modi

Uebernehme Painter- und Decoratingarbeiten zu mäßigem Preis in Kontrakt, innen und außen. 943 N. Robey Str., oder 945 Milwaukee Avenue. 13ap1wX

G. Balla & Co., 1445 Larrabee Str.
Beste Kutschen- und Wagen-Reparaturen.
Alle Arten Eisen- und Holzarbeiten ausgeführt.
Neu eröffnete Werkstätte. Tel.: North 1722. 12apr,1wX

Frostbeulen und Warzen positiv entfernt; deutsche, schmerzlose Fußarbeit. — Uhl, Expert - Chiropodist, 21 Ost Van Buren Straße, Isabella Gebäude. ap12,1wX

Deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 23mz1m

Entwürfe jeder Art, Zeichnungen für Patente, Maschinen und Maschinenteile angefertigt. — Abends und Sonntags. 1938 Mohawk Straße. 15fb*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Ave. *X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten.
Alle Rechtssachen prompt besorgt.
Gründlicher Rat.
105 Monroe Straße, Ecke Clark,
Zimmer 1307.
Telephon: Randolph 273. 3dez*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10apjX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt, Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mz*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Haushaltungsaufgabe! Seltene Gelegenheit! Gute Möbel müssen sofort sehr billig verkauft werden. Prachtvolles Mahogany Leder-Parlor-Set, Leder-Schaukelstuhl, zwei prachtvolle Rugs, 9×12, Bilder, Gardinen, zwei vollständige, saubere Messingbetten, Dresser, schöner Eßzimmertisch, 6 Lederstühle, elegantes Sideboard, neuer Parlorofen usw.; muß sofort verschleudern; einzeln oder zusammen; überzeugen Sie sich; verlasse Chicago. 2023 Dayton Str., 1. Flat. di—son

Zu verkaufen: Kochofen, 3 Küchenstühle. 743 Gardner Str.

Verkaufe Küchenofen, Hausmöbel, billig, wegen Abreise. 1217 Fulton Str. dimi

Zu verkaufen: Parlor-Set und Phonograph. 743 Uhland Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Einrichtung, mit neuer Nähmaschine, und ein neuer Kochofen. 1916 Hudson Ave., hinten.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Einrichtung, gut erhalten, zusammen oder einzeln. 1841 N. Halsted Str., 1. Flat, Hinterhaus.

Zehn Partien Lagerhaus-Waaren, alles, Messing- und Eisenbettstellen, Dressers, Chiffoniers, Buffets, Küchen-Cabinets, Garderoben, Pedestal Eßzimmertische, ¼-gesägte Eßzimmerstühle, Leder Sets, Heizöfen, Kochöfen, Stahl-Ranges, Gas- und Kohlen-Range verbunden. Alles sogut wie neu, zu Bargainpreisen.
Curtis Furniture Stores,
6203-7 Wentworth Ave., und 6134 S. Halsted Str. 18sbiondido*

Zu verkaufen: Vollständige 4 Zimmer-Einrichtung, fast neu, für $75. 1636 Hancock Ave., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Von Privatfamilie, gute gebrauchte Möbel, billig. Tagsüber oder Abends vorzusprechen: 2238 Fremont Str., 2. Flat. Telephon: Lincoln 4354.

Dame verschleudert ihre prachtvollen Möbel, 7 Zimmer Einrichtung, fast neu, $125 Leder Parlor Set $36, $42 Rugs für $20, Betten, Tische, Nähmaschine, Stühle, schönes Piano, Bilder, Spiegel, Gardinen, Leder-Couch, Davenport, Piedestal, Buffet. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 16ap1wX

Zu verkaufen: Kombinations-Bücherschrank und Schreibtisch, billig. 1141 South Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein großer Kochofen, ein Zimmerofen und ein Fahrrad. Nachzufragen nach 4 Uhr. 1841 Lincoln Ave. sadi

Zu verkaufen: Möblirtes 5 Zimmer Flat, billig, mit Garten. 4539 Evans Ave. somodi

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Möbel, Rugs und Betten; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 11apr,1wX

Reise ab; verschleudere hochelegantes schweres Colonial Parlor Set mit echtem Leder; wie neu. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 12ap,1wX

Achtung! Räumungsverkauf! Alle Möbel, die wir an Hand haben, müssen ohne Rücksicht auf Kostenpreise verkauft werden, wir müssen Platz für andere Waaren machen. Großes Sortiment Rugs, Dressers, Tische, Stühle, Rockers, Sideboards, Buffets, Bettstellen, Springs, Matratzen, Oefen, Go-Carts etc. Verkaufsraum auf dem zweiten Floor. Jeden Abend offen.
Diesel's Storage Warehouse,
1631—1637 Nord Halsted Straße. 9ap2wX

Zu verkaufen: Vollständige Wirtschaft, wegen Todesfall. 1816 North Park Ave. modimi

Zu verkaufen: Habe mehrere Hand- und elektrische neue Vacuum Cleaners, verkaufe sie zum halben Preis, gehe nach dem Westen. Hollman, 1316 N. Clark Str., oberes Flat. modi

Möbel zu verkaufen. 4944 Michigan Avenue, 2. Apt. modi

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$35.00 kaufen großen Victor Phonograph, viele Records und Cabinets, wert über $70, wie neu. 3328 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Eine wertvolle Violine, feiner Ton, billig. C. Louis, 1457 Sedgwick Str. didosa

Dame verschleudert prächtiges $500 Piano, dies ist ein 1. Kl. Piano, verkaufe billig. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 16ap1wX

$45 kaufen Upright Piano, einschließlich Stuhl und Decke, wie neu. 683 Milwaukee Avenue. Anzufragen im Laden. 15ap1wX

Zu verkaufen: Schönes Colonial Piano, sehr wenig gebraucht, billig für Baar. Reise ab. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark. 15ap1wX

Muß verschleudern: Unser prachtvolles, echtes Mahagony-Piano, ein Jahr gebraucht; kostete neu $450, für $100. Wohnhaus, 3201 Michigan Ave. 13apr,1wX

Muß verkaufen: Upright Piano und Parlor Set, billig. [illegible]01 Beach Ave. 13apr1wX

Zu verkaufen: $400 Piano für $95, im besten Zustande, sehr schöner Ton; nirgends so billiges zu haben. Kommt schnell. Lange, 549 North Ave., Flat F. 12ap1wX

$65 kaufen $300 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 11ap1wX

Nur $110 für ein feines Oak Kimball Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3ap1mX

$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Straße. Offen bis 9 Abends. 7dz*X

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. 20fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok*X

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 2515 Cooper Str.

Brutеier von Rhode Island Reds Hennen. 3012 N. Sacramento Ave., 1. Floor.

Zu verkaufen: Selbstgezogene Kanarienvögel, gute Sänger, $2.00. 2249 Bissell Str. 'Phone: Lincoln 723. dimi

Zu verkaufen: $85 kaufen junge Stute, 1450 Pfund, gutes Zugpferd; $125 für junges Pferd, 1300 Pfund. 5910 Chicago Ave., Telephon: Austin 918. modimi

Zu verkaufen: 30 Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre, $20 und aufwärts, 1000 bis 1600 Pfund schwer. 1803 Milwaukee. Tel.: Humboldt 2370. 1ap1mX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Theo. Goodkind,
3938 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor; ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10okdidosa*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Deutscher Mann, Ende der vierziger Jahre, Handwerker, mit gutem Verdienst, sucht die Bekanntschaft einer gemütvollen Wittwe oder älteren Mädchens, zwecks Heirat zu machen. Ernstgemeinte Antworten unter: M. 914, Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Wohnung von 3 großen Zimmern mit Pantry und Closet, Licht u. Sonne überall; Mieter kann Arbeit in der Nachbarschaft bekommen, wenn er Gartenarbeit, Furnace usw. besorgen kann. Dies ist eine gute Gelegenheit selbstständig zu werden und $60 bis $75 den Monat zu verdienen. — F. H. Brammer, 138 Nord LaSalle Str. Wohnung ist in Evanston.

Zu vermieten: Vier helle, große Zimmer, mit modernem Badezimmer; $14. 819 N. Fairfield Ave., nahe Chicago Ave.

Zu vermieten: An kleine Familie, 4 schöne Hinterzimmer. 2505 W. Chicago Ave. Zu erfragen im Kaffee-Store. dido

Zu vermieten: 7 Zimmer. Dampfheizung. 3753 Wilton Ave. Grace Str. Hochbahnstation. 12mz,didosaso*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Frontzimmer für Ehepaar. — 1736 Weed Str.

Verlangt: Boarders, 2 anständige Männer finden gutes Heim. Keine Kinder. 743 Gardner Str.

Verlangt: Roomer oder Boarder bei norddeutscher Frau; Bad, heißes Wasser. 1612 Cleveland Ave. didosa

Zu vermieten: Großes Front-Parlorzimmer, an drei Personen, jede $4 monatlich; privat. 1544 Haddon Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, separater Eingang, $1.75; Telephon, Gas, Bad. 2242 Burling Str., nahe Halsted Str.- und Lincoln Ave.-Cars.

Zu vermieten: Zwei schöne, helle Zimmer; nahe Hochbahn und Straßenbahn; Badezimmer und Telephon im Hause; an Herren; Nordseite. 1926 Bissell Str., nahe Center Str. dimido

Zu vermieten: Auf der Nordseite, ein schön möblirtes Zimmer an einen guten Mann, bei Wittfrau; alle Fahrgelegenheit. Vorzusprechen: 951 Fletcher Str., 1. Flat. didosaso

Vermiete neu möblirtes Frontzimmer, modernes Flat, mit Board, an besseren Herrn. Deutsche Familie. „L"-Station Grace, Nordseite, 3735 Sheffield Ave., 3. Fl. sodi

Zu vermieten: Großes möblirtes, schönes Frontzimmer, an 1 oder 2 Personen, nahe Lincoln Park. 2217 Cleveland Ave. modi

Boarders können gutes Board und Wäsche haben. $5.00. 1837 Melrose Str. modi

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 2043 Fremont Str., Flat 2. 13ap1wX

Verlangt: Boarders und Roomers. 20 N. Halsted Str. 11ap1wX

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, passen für einen oder zwei Herren; alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str. modimi

Zu vermieten: Helle Küche und schönes großes Schlafzimmer (möblirt) für Ehepaar. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted und Fullerton. modimi

Deutsche finden schöne Zimmer. Woche $1.25. 643 Division Str., zwischen Wells und Halsted. 13apr1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Kleine Cottage, Nordseite. A. Posch, 324 Starr Str.

Zu mieten gesucht: 4 oder 5 Zimmer Flat oder kleine Cottage, Nord- oder Nordwestseite. Miete nicht über $12. 226 Schiller Str. Wagner.

Zu mieten gesucht: Zwei Freunde suchen zwei möblirte Zimmer, mit Bad und etwas Küchengelegenheit; nahe dem Lincoln Park. Adr.: M. 908, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar sucht eine schöne 3- oder 4-Zimmer Wohnung; keine Dampfheizung; Nordseite. Adr.: M. 904, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann (32) wünscht Zimmer in Privatfamilie, Preisangabe. Adr.: M. 921 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein 10—14 Zimmer Roominghaus in einer schönen Gegend. Offerten unter Adr.: M. 920 Abendpost.

Ehepaar mit erwachsener Tochter sucht auf zirka 4 Wochen 2 möblirte Zimmer mit Housekeeping, nahe Lincoln oder Clark Str. Carlinie. Offerten an Mrs. Robbecke, 2119 N. Clark Str., 2. Fl. modi

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen, an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen teilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen. Schnellstens, Bestens, billigst. Engineer Lizens. Stellungen frei. 715 North Ave., nahe Halsted. dido

Besten englischen Privatunterricht erteilt Deutsch-Amerikanern in und außer dem Hause A. Wendt, 1849 Dayton Str. 12ap1wX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld-Einzahlungen, $1.00 und aufwärts, verdienen im Ersten Lake View Leih- und Bauverein 4 bis 5½ Proz. Zinsen, je nach Länge der Zeit. Inkorporirt — unter Staatskontrolle. Sprecht vor oder schreibt für Zirkular. 2429 Lincoln Avenue. 2apdifrson1m

Untersucht unser Angebot! Ihr werdet Interesse daran finden und mehr Geld verdienen als jemals zuvor mit ähnlicher Kapitalsanlage. Adr.: U. 812 Abendpost.

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

John F. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Str.
Wir haben 5- und 5½-prozentige Fonds zu verleihen auf allerlei Chicagoer Eigentum. Besondere Beachtung wird Baudarlehen gewidmet. Keine Summe ist weder zu groß noch zu klein. 11fb*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Anleihen auf bebautes Grundeigentum. — —
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21fb*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 911 Schillergebäude, 64 W. Randolph Straße. ap2,bidosason*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Zu verkaufen:——
——Ein altetablirter Saloon——
in Tinley Park, Illinois.
23 Meilen von Chicago; Wohnräume dabei. Ebenfalls Sommergarten, Halle mit Bühne, geeignet für Tanzvergnügungen oder theatralische Vorstellungen, Pitmiplay, Kegelbahn, Eiscream und Obststander am Platz. Elektrisches Licht, modern in jeder Beziehung. Gute Fahrgelegenheit nach und von Chicago. Ein reizendes Angebot für sofortigen Kauf.
H. Vogt, Tinley Park, Illinois. 15ap1w

Habe zu verkaufen: 26 Saloons, mit und ohne Lizens, von $600 bis $6000; 12 Delikatessen-, 10 Grocery-, 3 Zigarren-, 4 Bäckereien, 2 Butcher-Stores, Rooming- und Boardinghäuser, von $250 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, komme Morg. 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, Store-Trade, mit oder ohne Haus. Adr.: O. K. 740 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Ecke Candystore. 1830 Sheffield Avenue.

Zu verkaufen: 3-Stühle Barbierstube, Bad und Wohnzimmer. 851 Center Str.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 3058 Lincoln Ave. 16apr,1wX

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, ein altes Grocery-Geschäft. 1702 Belmont Ave.

Verkaufe oder vermiete elektrische Akkumulatoren-Werkstätte, für Automobil-Batterien, neue Ladestation; genügend Arbeit das ganze Jahr; man überzeuge sich; großartige Gelegenheit, wenig Kapital; Hochstapler verbeten. Adr.: M. 818, Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Zigarren-, Confectionery-, Notions- und leichter Grocerystore. Adr.: D. K. 706 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Kleiner, gutgehender Meatmarket in deutscher Nachbarschaft. Uebernehme anderes Geschäft. Vorzusprechen bei Nelson, 3601 N. Hoyne Ave. dimi

Zu verkaufen: Saloon. 845 North Ave., Ecke Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ein 17-Zimmer Roominghaus, billig, wegen anderem Geschäft; passend für ältere Leute oder Wittwe; alles vermietet; großer Reingewinn; wenig Arbeit; verkaufe auf monatliche Abzahlung. Nachzufragen: 115 Ontario Str., nahe Clark Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Schneidergeschäft, wegen Krankheit. Nickel, 450 Menominee Str.

Restaurant-Käufer, Achtung! Ein schön eingerichtetes Restaurant, an der Lincoln Ave., Nordseite, verbunden mit 25-Zimmer Roominghaus, in der Nähe von zwei Nickel-Theatern, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Adr.: M. 915, Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Ein gutzahlender Eck-Saloon; Mann, der eigene Lizens besitzt, vorgezogen. Nachzufragen bei der Chicago Brewery, 1269 North Ave. dimido

Zu verkaufen: Ein Restaurant, vollständig, für $300 Baar; krankheitshalber. 1818 West Harrison Str. di—sa

Verkaufe Grocery-Store; altes, gutes Geschäft; große Einnahme; auf Wunsch kann man alles nach Wert aufnehmen. 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Verkaufe Saloon, mit 12-Zimmer Roominghaus; eigene Lizens, eigene Lease; Wocheneinnahme $350. 1572 Clybourn Av.

Verkaufe Butcher-Store, Ecke, beste Lage; Wocheneinnahme $350; solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Home Bäckerei, beste Lage; Wocheneinnahme $175; sofort genommen $750; wert dopp. 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Verkaufe Delikatessen-Store; gute Nachbarschaft; niedrige Miete; große Einnahme; sofort, billig. 15[illegible]2 Clybourn Avenue.

Wegen Krankheit verkaufe Home Bäckerei, mit großem Restaurant; beste Lage, Nordseite, ganze Einrichtung neu; Wocheneinnahme $350; Goldgrube für rechten Mann. 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon, Ecke; beste Lage; eigene Lizens, eigene Lease; Wocheneinnahme $350; sofort genommen $3000. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstätte, mit Maschinerie; beste Lage; ein Bargain. 953 Grace Str., nahe Halsted Str. dimi

Grocery-Store und Market zu verkaufen, auf der Nordseite, zu sehr mäßigem Preis; anderer Geschäfte halber. Adr.: M. 903, Abendpost. dimi

Sofort zu verkaufen: Hotel, 18 Zimmer; gegenüber Bahnhof. 1132 Michigan Avenue. dido

Zu verkaufen: Leibstall, verbunden mit Reitschule, einschließlich Pferde für $1200. Näheres unter Adr.: M. 922 Abendpost.

Billig zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien der Südseite. Adr.: E. 622 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Lease, Möbel von 13 Zimmer Roominghouse, Privileg zum Betrieb von Delikatessenstore. 1535 LaSalle Str. dido

Kleines Restaurant zu verkaufen nahe Montgomery Ward, billig, wenn sofort genommen. 524 West Chicago Ave. dimi

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessen- und Fisch-Market unter dem Inventurwert. Wohnzimmer; guter Laden; billige Miete. Adr.: M. 909 Abendpost.

Saloon zu verkaufen; Fabrikdistrikt, Business-lunch, guter Verkaufsgrund. Adr.: M. 912 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, muß verkaufen wegen Krankheit. Adr.: M. 911 Abendpost. dimi

Ein Saloonwirt mit eigener Lizens sucht eine gute Ecke für längere Jahre zu mieten. Adr.: Z. 949 Abendpost. 23mzsadido*

Zu verkaufen: Roadhouse, lange Lease, gegenüber von Kirchhof, geeigneter Platz für Familie. Adr.: U. 806 Abendpost. ap14,16,18,21

Zu verkaufen: Bäckerei, Preis $600. Adresse: H. 709, Abendpost. 15ap1w

Zu verkaufen: Gute Abendzeitung-Route. V. Weitz, 1683 Milwaukee Ave., zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. modimi

Zu verkaufen: Saloon, Transfer-Ecke, Miete $50; Preis $600. 3158 Southport, Ecke Belmont Avenue. modi

Verschleudere wegen Abreise Delikatessen- und leichten Grocery-Laden; alles vom Feinsten; auch Wohnzimmer. Kommt sof. 2459 N. Halsted Str. 15ap1wX

Zu verkaufen: Blacksmith und Autoreparaturgeschäft; verkaufe krankheitshalber zu einem Schleuderpreise; gut etablirt; 5307—09 South Ashland Ave.; mit oder ohne Gebäude, mit allen neuesten Maschinerien und großem Lager von ausgesuchtem Material; besteht Prüfung; sofortiges Angebot wichtig. Eigentümer, 2. Flat, oder G. F. Maurer & Co., Agenten, 1542 West 47. Straße. 15ap1w

Zu verkaufen: Bäckerei und Icecream Parlor, Freezer und Motor, billig für Baar. 3456 West 63. Str. 9,11,13,15,17,18ap

Zu verkaufen: Vollständig ausgestattetes Hotel im Geschäftsbezirk; gutgehendes, lang etablirtes Geschäft; lange Lease; keine Agenten. Nur Leute, die kaufen wollen, mögen vorsprechen. Mrs. Walker, 176—182 Nord Fifth Ave. 13ap1wX

Zu verkaufen: Gutgehender Barbier Shop. — Billig. 1024 Center Str., Ecke Osgood. 11ap11wX

Zu verkaufen: Fünf Cents bis 25c Store; Nordwestseite; seltene Gelegenheit. Adr.: N. 470, Abendpost. 11apr,1wX

Zu verkaufen: Großer Bargain, ein gutgehender Meat Market und eine alteablirte Elektriker-Werkstätte; habe zwei Geschäfte; muß billig verkaufen. 916 Wells Str. 11apr,1wX

Zu verkaufen: Eck-Saloon. Guter Platz. Auskunft erteilt: 1400 S. Western Ave. 10ap1wX

Zu verkaufen: Schönes 10 Zimmer Roominghaus, bei Lincoln Park, Miete $35, Einnahme $75 monatl., alles besetzt, 3 Zimmer reservirt, billig. Lange, 704 Dearborn Ave. 10ap1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Stiller Teilhaber, mit $1000, in gutem Geschäft gewünscht; 20 Prozent Reingewinn garantirt; beste Empfehlungen. Adr.: M. 919, Abendpost.

Partner verlangt für etablirte Patent Automatic Bowling Alley Fabrik mit Carpentershop und Tischlerei, Baue für Vergnügungs-Parks, Hälfte Profit. Ungefähr $3000 nötig. P. Makray, 1445 Larrabee Str. Phone North 1722. 12ap,1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Sehr preiswert! Gutes 3stöck. Brickhaus, Basement, 3 Flats, 6 und 7 Zimmer, Bad, Miete $748; nahe Center Str.; $7500.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Bargain! Sehr hübsches Haus, drei 6 Zimmer, Bad, Miete $636 jährlich; nur $5200, nahe Racine und Lincoln Ave.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zweistöckiges Framehaus, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Robey Str. und Berteau Ave., $4700.
Residenz, 8 Zimmer, elektrisches Licht, Dampfheizung, Beam Ceiling, Hoyne Ave., $7000.
Zweistöckiges neues Framehaus, 5 und 5 Zimmer, Furnace, Waveland Ave. und Lincoln Str., $5800.
Cottage an Wolfram Str. und Ashland Ave., 5 Zimmer. Muß verkaufen. $2000.
Zweistöckiges Framehaus, 5 und 5 Zimmer, neues Haus, Oakley Ave. und Irving Park Boulevard, $5200.
Math. Schilling, 3905 N. Hamilton Ave.

Zu verkaufen: Framehaus, zwei Wohnungen, Gas, Closet, Stall. Nachzufragen 3011 N. Oakley Ave. Eigentümer unten.

Spottbillig! Wunderschönes, neueres Haus, 50 Fuß Lot, 5 und 6 Zimmer, Bad, nur $3750; kleine Anzahlung.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Zu verkaufen: Größter, jemals offerirter Bargain! Garfield Ave., nahe Sheffield Avenue, 8 Zimmer Brick- und Stein-Residenz in gutem Zustande, Mortgage $1500, in 3 Jahren fällig. $1350 nimmt Equity. Kommt sogleich. Plotte & Grosby, 207 W. Division Str. 16ap,1wX

Zu kaufen gesucht: Fünf- oder 6-Zimmer Cottage; Nordseite. Luksander, 1864 Sheffield Ave. dimido

Zu verkaufen: Ein Bargain! Cottage, hohe Attic und Basement, offene Plumbing, elektrisches Licht, Heißwasserheizung; Seeley Ave. nahe Addison Str., 2 Blocks von Ravenswood „L" und Lincoln Ave. Straßenbahn. $2650; $500 Baar, Rest $15 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. bidofr

Zu verkaufen: $500 Baar, Rest wie Miete, nehmen moderne 5-Zimmer Cottage, hohes Basement und Attic, ebenfalls feines Hühnerhaus, Berteau Ave., nahe Lincoln Ave.; Preis $3000. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Billig, $5650 für feines modernes 5 u. 5 Zimmer Brickhaus, Furnace im ersten Floor, durchweg Oak, elektrisches Licht etc. Carlberg, 5705 N. Clark Str.

Zu verkaufen: $6000 nehmen modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, ein Furnace, 30 Fuß Lot; $2000 Baar erforderlich, oder nehme Cottage in Tausch. Seht dido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Bargain — Alterswegen!
Haus zu verkaufen: Dayton Str., nahe North Ave., $4000; jährliches Einkommen $582; Hypothek $2000. Anzahlung $1000. Näheres 1835 Addison Str., nahe Lincoln Ave. Abends.

$300 Baar, $15 monatlich kaufen eine fünf Zimmer Cottage, moderne Plumbing, hoher Dachboden und Basement; Verkaufspreis $2750.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Bargain! Brick-Cottage, sechs Zimmer und Basement, Furnaceheizung, offene Plumbing, $2400; $800 Baar, Rest nach Belieben.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. modidofr

$1000 Baar kaufen ein 3-Flat Gebäude, elektrisches Licht, moderne Plumbing in jedem Flat; ebenfalls Stall; Miete $672; Verkaufspr. $5000.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße; $5500 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. — Subdivision-Office: Ecke Addison und Leavitt Straße. modidofr

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich. modidofr
Zelosky, Addison u. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Nahe Grace und Robey Str., 3stöckiges Eck-Geschäftsgebäude; Lot 60 bei 125; Preis $18,000. Torpe, 820 North Ave. 13ap,1wX

$1000 Baar kaufen Haus mit vier 4-Zimmer Flats; Miete $50 monatlich; Preis $4600; an Fremont Str. F. Ruedel, 602 North Ave. 15ap,1wX

Zu verkaufen: Nr. 4354 Roscoe Str., zweistöckiges Flatgebäude, auf Konkret-Basement; großer Trockenboden; Lot 50x125; muß verkaufen; leichte Abzahlungen. F. L. Schellenberg, 2230 Bissell Str., Eigentümer. 12apr,1wX

1426 Warner Ave., nahe Clark Str., 2—6 Zimmer modernes Gebäude, elektrisches Licht etc., $4900. August Torpe, 820 North Ave. 13ap1wX

Zu verkaufen: Mohawk Str., nahe North Ave., 3stöckiges 3—6-Zimmer Brickgebäude. Lot 37 bei 125; $8000. Torpe, 820 North Ave. 13ap1wX

Nordwestseite.

Werdet eigener Hausbesitzer
—Das Mietsgeld wird es kaufen—
$100 bis $300 Baar — Rest auf Abzahlung.
3647 N. Spaulding Ave.
Nehmt Elston Ave. od. Irving Park Blvd. Car.
Neues 6-Zimmer Haus, modern in jeder Weise, fertig zum Einziehen. Täglich offen zur Besichtigung.
W. J. und C. B. Moore,
3215 Irving Park Blvd., an Kedzie Ave. di—sa

Neue 2-Flat Brick Apartment-Gebäude, manche mit 5 und 6, andere 6 und 6 Zimmer; kleine Baaranzahlung, Rest wie Miete; durchweg Eichenholzbekleidung, Kombination Console und Bücherschränke, teure Gas- und elektrische Fixtures, hochfeine Dekorationen, Mosaik Tile Vestibules; auf großen Lots mit prächtigen 20 Fuß Rasenplätzen. Office täglich u. Sonntag offen.
W. J. & C. B. Moore,
3215 Irving Park Blvd., an Kedzie Ave. di—sa

Zu verkaufen: 5 neue Cottages, modern, elektrisches Licht etc., 37½ Fuß Lot, an Sawyer Ave., nahe Montrose Ave. Cars und Hochbahnstation. Preis $3100. $500 Anzahl., Rest monatl. W. H. Giesecke Bros., 2811 Milwaukee Ave. dido

— Großer Bargain! —
Milwaukee Ave., Store und Flat Eigentum, sehr gut gebautes neues Gebäude in der Straße nahe Logan Square, Preis $12,000; Hypothek $6000 zu 5 Prozent; vielleicht würde ich auch für mein Besitzrecht gutes schuldenfreies Eigentum in Tausch nehmen. Store 85 Fuß und alles hell, und zwei moderne Flats; jährliche Miete $1200; Miete kann leicht erhöht weren. Näheres bei Mr. A. Anderson, 868 Wells Str. 10ap1wX

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahogany Finish Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block bis zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn. $5500, $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. samodimidofr.

Südwestseite.

Zu verkaufen: Fünf neue Cottages, zwischen 30. und 31. Str., an 40. Court; auf leichte Abzahlungen. 16apr,2wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, seit 13 Jahren, der sich zurückzieht u. die Stadt verläßt, Vorstadtecke mit 2stöck. Laden, acht Zimmer, Groceries und Fixtures; Eigenthum kostete $4300. Preis $2500; Baar weniger. Adresse J. H. Peterson, 15747 Finch Ave., Harvey, Ill. dosadi.

Zu verkaufen: Lots in der polnischen Stadt New Chicago, Ind., mit Aussicht auf drei Carlinien. Otto Blumenschein, New Chicago, Ind. fr—do

Farmländereien.

——Wir erbauen Häuser!——
Nehmen Abholzungen vor, kaufen Holzprodukte, liefern Arbeitskräfte, verkaufen Ausstattungen auf Abzahlung.

Wir sind die Eigentümer von gutgelegenem, sehr ertragreichem Farmland in Lincoln County, Wisconsin; Preis $8 bis $20 per Acker; $50.00 Anzahlung, $10.00 monatlich kaufen vierzig Acker; auch Bargains in teilweise verbesserten Farmen. Rundfahrt kostet $9, was alle Ausgaben deckt. An Käufer zurückerstattet.
Wisconsin Dairy Land Co.,
Mitglieder der „Wisconsin Advancement Association", 1339—40 Marquette Bldg., Chicago. 31mzsondimifr1m

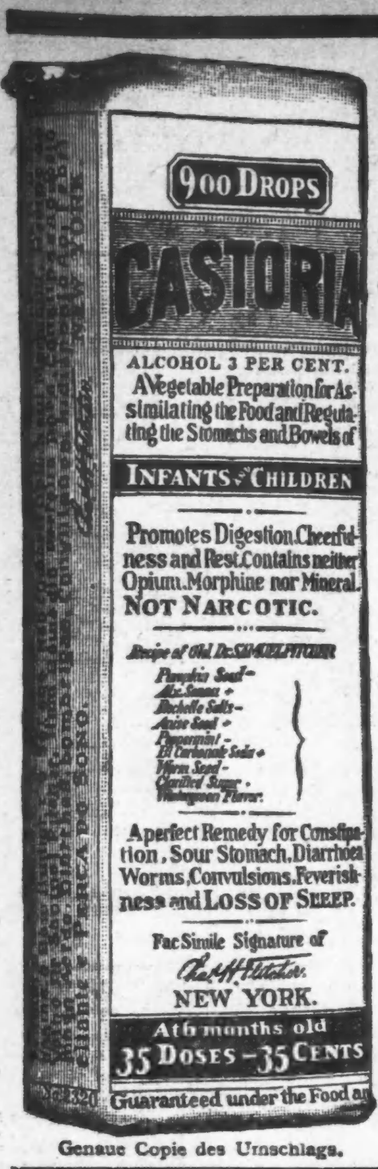
Zwei Stunden von Chicago, nahe dem Bahnhof, ist eine schöne 28 Acker Farm für einen Spottpreis zu verkaufen; neues Haus, Scheune, zwei Hühnerhäuser, drei Acker Birnbäume, zwei Acker Reben, Apfelbäume, ein Acker Spargel, drei Acker Himbeeren; Preis $3800; $1000 Anzahlung. Franz Schneider, 3740 Wilton Ave. dido

Tausche 40 Acres für Chicago Eigentum, Haus, Stall, 100 ausgewachsene Aepfelbäume, 22 Acres geklärt, nahe Grand Haven, Mich. 5017 S. Ashland Ave., Chicago. dimi

$300 Anzahlung kaufen 20 Acres Farm, nahe Stevensville, Mich., Lakefront.
40 Acres nahe South Bend, Indiana.
2-stöckiges Flatgebäude in Edgewater.
7-Zimmer Ravenswood Residenz.
Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. dimido

Zu vertauschen: Tausche für 20 oder 30 Acre Farm 2stöckiges Brick- und Framegebäude. 4128 N. Leavitt Str. Aug. Torpe, 820 North Ave. 13ap,1wX

Feine 240 Acres Taylor Co., Wis., Farm, für zwei oder drei Familien. Zwei vollständige Sets feine Gebäude und genug Bauholz für ein weiteres Set. Fünf Meilen vom Countysitz, nahe Schule und Kirche, aller Stock und Maschinerie, 160 Acres kultivirt; mäßiger Preis und Abzahlung. 1943 Grace Str., 2. Flat. 26mz*X



Genaue Copie des Umschlags.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von
In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren
CASTORIA
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Ein Schaltjahrkränzchen veranstaltet der Deutsche Frauenverein Marta Washington am kommenden Donnerstag, von 2 Uhr Nachmittags an in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. Durch komische Vorträge wird für willkommene Abwechslung beim Tanz gesorgt werden, und der aus den Damen Anna Schild bestehende Festausschuß sichert allen Teilnehmern gemütliche Stunden zu. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25 Cents.

Der Schwäbisch-Badische Damenverein wird sein 15. Stiftungsfest nebst Ball am kommenden Samstag in der Mozarthalle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str., abhalten. Das Festkomite, bestehend aus den Damen Marie Schwab, Präsidentin; Katarina Kopp, Marie Wirth, Marie Stautmeister, Margareta Scholz, Anna Linkel, Margarete Geier und Emilie Hilger, ist schon seit geraumer Zeit bemüht, den Freunden und Gönnern des beliebten Vereins einige echt schwäbisch-badische gemütliche und fröhliche Stunden zu bereiten. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 25 Cents und Abendessen 25 Cents.

Der Harugari-Sängerbund veranstaltet ein großes Frühjahrskonzert, verbunden mit Ball, am kommenden Samstag in Yondorfs Halle, Ecke Halsted Str. und North Avenue. Das Programm enthält die neuen Chöre „Abendandachten" v. Carl Schiebold; „Und drüber sang die Nachtigall", von Gottfried Angerer; „Drei Blumen", von J. Beschnitt. Ein Tenorsolo, „Still wie die Nacht", von Carl Bohm wird Herr Gust. Zander singen. Das Komite besteht aus folgenden Sängern: Wm. Maurer, Vorsitzender; Max Müller, Sekretär; Wm. Piehl, Schatzmeister; Paul Reineke und Martin Fyr. Dirigent ist Herr H. v. Oppen.

Eine sog. „Hard Time Party" veranstaltet die Irving Park Loge Nr. 19, Orden der Hermannsschwestern, am kommenden Samstag in Klapproths Halle, Irving Park Boul. und Bernard Str. Die Vorkehrungen treffen die Damen Hedwig Stamer, Präsidentin; Katharine Otto, Luise Fritz und Auguste Willems, und dadurch ist von vornherein die Gewähr gegeben, daß das um 8 Uhr Abends beginnende Fest höchst amüsant verlaufen wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 14c, an der Tür 19c.

Ein Kalikokränzchen veranstaltet der Eintracht Frauenverein am kommenden Samstag in der Northwest-Halle, North und Western Ave., von 8 Uhr Abends an. Die Damen, welche für einen vergnügten Abend sorgen, sind: Minnie Schwerdtfeger, Präsidentin; Emma Hesse, Johanna Rosenow, Ottilie Gruger, Pet. Linden und Caroline Jansen. Sie ersuchen jede Besucherin des Festes, eine Halsbinde mitzubringen, die aus demselben Stoff wie ihr Kleid angefertigt ist. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 50c.

Der Prinz Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am kommenden Sonntag in der North West Halle, North und Western Ave., sein zehntes Stiftungsfest. Es wird von den Mitgliedern Helene Tacker, Präsidentin; Marg. Koll, Henry Snider und Joachim Brake in vielverheißender Weise vorbereitet und wird daher den Besuchern viel Vergnügen bereiten. Mehrere Vereine haben ihre Beteiligung zugesagt.

Konzert und Ball veranstalten die Sektionen 4, 5, 7 und 9 des Bayrisch-amerikanischen Vereins von Cook County am kommenden Sonntag in der Südseite Turnhalle. Zu dem um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Konzert ist ein anziehendes Programm aufgestellt, u. für die Tanzmusik ein tüchtiges Orchester gewonnen worden. Infolge des Zusammenströmens der Mitglieder von vier Sektionen der starken Vereinigung, nebst Angehörigen und Freunden, wird der große Saal jedenfalls bis zum äußersten Fassungsvermögen gefüllt sein.

Am kommenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, feiert der Elsaß-Lothringer Sängerbund sein erstes Stiftungsfest in der Schweizer Turnhalle, Clark und Kinzie Str. Der Verein blickt auf ein tätiges und wirkungsvolles Jahr zurück. Obschon seit langem der Gedanke angeregt war, hier einen landsmännischen Gesangverein zu gründen, ging dieser Wunsch erst vor einem Jahre in Erfüllung. Der Verein hat seither einige kleinere Konzerte gegeben und sich an anderen Festlichkeiten beteiligt, doch das Stiftungsfest soll zum Glanzpunkt des Jahres werden. Zahlreiche bekannte Gesangvereine werden mitwirken, auch die Schweizer Turner werden eine Nummer im Programm übernehmen. Unter der Leitung des Dirigenten Ed. Holl hat sich der Verein zu einer zahlreichen Mitgliederzahl heraufgearbeitet und auch in gesanglicher Hinsicht Vorzügliches geleistet. Alle Freunde und Gönner, im besonderen die engeren Landsleute, sind freundlichst eingeladen, sich zahlreich in der Schweizer Turnhalle einzufinden, so daß die Halle bis auf den letzten Platz besetzt wird. Im Voraus läßt sich sagen, daß Alle einen genußreichen Sonntag verleben werden.

Sein 20jähriges Jubiläum feiert der Schiller-Männerchor am kommenden Sonntag in der Teutonia-Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave. Der unter der Leitung von Herrn Christ. Artus stehende strebsame Verein hat ein gediegenes Material von 25 Stimmen und hat sich die Vorbereitungen zu seinem Ehrentage durch fleißiges Einstudiren eines schönen Programms in seinem Vereinslokal an Peoria und 51. Str. angelegen sein lassen. Er wird also mit dem Konzertteil des Festes Ehre einlegen, aber auch eine Theateraufführung ist sorgfältig vorbereitet worden, und desgleichen der Ball und die Bewirtung der Gäste. Daß diese sich zahlreich einfinden und sich prachtvoll amüsiren werden, unterliegt keinem Zweifel.

Ihr 25. Stiftungsfest begeht die Fortschrittloge Nr. 41 des Ordens Mutual Protection am kommenden Sonntag, Nachmittags und Abends, in Yondorfs Halle. Die vielversprechende Feier, mit Unterhaltung und Ball verbunden, beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Ein Frühlingsfest mit Ball veranstaltet die Gesangssektion des Frauen-Krankenunterstützungs-Vereins „Fortschritt" am kommenden Sonntag in Counts Halle. Zu der Unterhaltung mancherlei Art, welche ein tüchtiger Festausschuß vorbereitet hat, gehört auch die Verloosung von drei wertvollen Gegenständen, jede Eintrittskarte ist zugleich ein Loos. Solche Karten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Das Fest, welchem die Mitglieder und Freunde des Vereins mit froher Erwartung entgegensehen, beginnt um 3Uhr Nachmittags.

Ein Schaltjahrkränzchen veranstaltet der Augustastamm Nr. 22, U. O. R. M., am kommenden Sonntag in der Aldine Halle, 911 Center Str., von 4 Uhr Nachmittags an. Die Vorkehrungen stellen unterhaltende Stunden in Aussicht. Eintrittskarten kosten 25c.

Am kommenden Sonntag, von 4 Uhr Nachmittags an, feiert der Turnverein La Salle in seiner Halle, Larrabee Str., nahe Garfield Ave., sein 12. Stiftungsfest. Ein großes Schauturnen wird dazu vorbereitet, und der festliche Tanz wird natürlich auch nicht fehlen, überhaupt wetteifern Festausschuß, Turnlehrer und Mitgliedschaft mit einander, um ein Fest zustande zu bringen, wie es beim La Salle seit langer Zeit nicht dagewesen ist. Alle Freunde des Vereins sind zum Besuch der vielversprechenden Veranstaltung eingeladen.

In der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, nahe North Ave., veranstaltet der Augusta-Frauenverein am kommenden Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an ein großes Kappenfest mit Ball bei nur 15 Cts. Eintritt. Dieses von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Hedwig Häußer, Marie Strich und Margarete Ertel vorbereitete Fest wird den Teilnehmern nicht nur viel Vergnügen gewähren, sondern auch Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit bieten, sich kostenfrei in den Verein aufnehmen zu lassen.

Die Körnerloge Nr. 54, die größte Loge des Ordens Mutual Protection, gibt am Samstag Abend, dem 27. April, in Counts neu hergerichteter Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., eine Schaltjahrunterhaltung mit Tanz. Wie immer, so bietet auch dieses Mal der Festausschuß Alles auf, den Mitgliedern nebst Freunden und Angehörigen einen vergnügten Abend zu bereiten.

Der Gemischte Chor Fidelia hält am Samstag Abend, dem 27. April, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., einen humoristischen Abend mit Ball ab. Das Geschick, welches der Verein schon so häufig bei der Veranstaltung schöner Vergnügungen bewiesen hat, läßt wieder eine köstliche Unterhaltung erwarten. Mit der Vorbereitung eines reichhaltigen und gediegenen Programms sind beschäftigt die Mitglieder Henry Hollmann, Präsident; Julius Splittgerber, Magdalene Meier, Fritz Conrad, Josef Fischer, Lizzie Matschke, Minnie Holzermer und Anna Schäfer. Auch für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Der Eintritt kostet nur 15c.

Der Ernestinedeutsche Frauenunterstützungsverein wird am Sonnabend, dem 27. April, Abends 8 Uhr, in der Boulevard-Halle, 5505 S. Halsted Str., einen Schaltjahrball abhalten. Es wird von den Mitgliedern Karoline Zimmermann, Präsidentin; Anna Hildemann, Auguste Richter, Auguste Funk und Veronika Ruby in vielversprechender Weise gearbeitet, um den Besuchern ein paar fröhliche Stunden zu bereiten.

Ein Veilchenkränzchen hält der Freundschaftsstamm Nr. 24, U. O. R. M.-Schwestern, am Sonntag, dem 28. April, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., ab. Unterhaltung, Gesang und komische Vorträge stehen auf dem Programm, und die Rotmännerschwestern geben sich die erdenklichste Mühe, ihren Freunden einige genußreiche Stunden zu bereiten. Das Vergnügen beginnt um 5 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cents.

Am Sonntag, dem 28. April, feiert die Lindenloge Nr. 20, Orden der Hermannsschwestern, in Hörbers Halle, 2131 bis 2135 Blue Island Ave., ihr erstes Stiftungsfest. Dieses jüngste, hoffnungsvolle Glied im Bunde des Ordens ist am 6. April 1911 von Frau Katherine Dunker gegründet worden, welche keine Mühe gescheut hat, die neue Loge zu fördern und zu heben. Als Präsidentin wird Frau Dunker die Festrede halten, ferner wird der beliebte Douglas-Damenchor einige Lieder singen. Andere Vorträge stehen gleichfalls auf dem Programm. Der aus den Damen Kath. Dunker, Präs.; Tillie Raetzki, Vizepräs.; Hattie Rice, Paulina Lindemann, Lina Mahan, Klara Doll, Maria Lehrmann und Rosie Hagan bestehende Festausschuß würde sich für recht zahlreiche Beteiligung der Hermannsschwestern und ihrer Freunde sehr zu Dank verpflichtet fühlen. Er tut sein Möglichstes, die Besucher zufriedenzustellen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25c.

Der junge Verein „Tue Recht und scheue Niemand" hält am 28. April sein erstes Stiftungsfest in der Sozialen Turnhalle ab. Mit Stolz kann er auf seine beiden letzten Agitationsversammlungen zurückblicken und behaupten, daß selten ein Verein auf eine so große Anzahl neuer Mitglieder nach so kurzer Zeit zurückblicken kann. Die Erwartung, etwa 100 neue Mitglieder bei dem ersten Stiftungsfeste öffentlich einführen zu können, wird bei weitem überschritten werden, da auch noch auf dem Feste neue Mitglieder zu denselben günstigen Bedingungen aufgenommen werden. Da der Verein auch in geselliger Beziehung Alles aufbieten wird, seine Freunde und Gönner bestens zu unterhalten, so ist ein starker Besuch zu erwarten.

Der Nordwest-Frauenverein hält am Donnerstag, dem 2. Mai, im kleinen Saale von Schönhofens Halle ein Mai- und Preiskappenkränzchen von 1 Uhr Nachmittags an ab. Das Vergnügen ist für Mitglieder frei, Freunde zahlen 15 Cents, erhalten dafür aber auch Kaffee und Kuchen.

Zur Feier seines 9. Stiftungsfestes am Samstag Abend, dem 4. Mai, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., kündigt der North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein Gesangs- und komische Vorträge mehrerer Gesangvereine und beliebter Komiker, sowie Ball an. Das Fest wird unter der Leitung der Herren Henry Hollmann, Präsident; Hugo Cinpock, Vorsitzer; Anton Langhammer, Sekretär, und Gottlieb Klug, Schatzmeister, stehen, die auch viele Ueberraschungen in Aussicht stellen. Auch gute Musik und schmackhafte Speisen und Getränke werden versprochen, es wird also ein recht genußreicher Abend werden.

Die Treue Schwestern-Loge Nr. 6, Orden der Hermannsschwestern, veranstaltet am Sonntag, dem 5. Mai, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., ein großes Maifest mit Ball, beginnend um 4 Uhr Nachmittags. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Einige gute Gesangvereine haben ihre Mitwirkung versprochen, Vorträge und sonstige Unterhaltung stehen auf dem Programm. Den Besuchern genußreiche Stunden versprechend, ist ein umsichtiges Komite, bestehend aus den Damen Alwine Spalding, Präsidentin; Anna Anders, Adolphine Peter, Virginia A. Pullman, E. Damjohn, L. Gerhardt, A. Lottig, L. Hafferkamp, C. Baade, M. Lorz, M. Hausburg, K. Seidenspinner, E. Müller, A. Moeller und C. Lübke bemüht, die Gemütlichkeit der Treue Schwestern-Loge aufs Neue zu Ehren zu bringen.

Der Bremer Wohltätigkeitsverein hält am Sonntag, dem 5. Mai, Nachmittags 3 Uhr, in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Straße, ein Tanzkränzchen, verbunden mit Verloosung schöner Gegenstände, ab. Ein eifriges Komite ist an der Arbeit, um den Besuchern ein paar fröhliche Stunden zu bereiten. Alle Freunde und Gönner sowie Mitglieder sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Der Damenverein Fidelia hält am Donnerstag, dem 9. Mai, in Schönhofens unterer Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., Nachmittags 2 Uhr, ein Maikränzchen, verbunden mit Preis-Schürzengesellschaft, ab. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um den Besuchern ein paar fröhliche Stunden zu bereiten. Es werden schöne Preise zur Verteilung kommen. Alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins sind freundlich eingeladen. Eintritt, einschließlich Kaffee und Kuchen, 15 Cents.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone veranstaltet der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein am Samstag Abend, 11. Mai, in Counts Halle an Sedgwick und Blackhawk Str. Den Besuchern eine Reihe genußreicher und gemütlicher Stunden zu verschaffen, sind die Damen vom Festausschuß eifrig bemüht. Die Vorarbeiten stehen unter der Leitung der Präsidentin Auguste Schrader, welcher die Damen Berta Levin, Christine Meyer, Minna Sturm, Dora Fricke und Luise Jordan eifrig zur Seite stehen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 50c.

Die Viktorialoge Nr. 3, Degree of Ruth, J. O. M. A., veranstaltet am Samstag Abend, dem 25. Mai, ein Maifest, verbunden mit einer Verloosung, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Der Eintritt (mit Garderobe) kostet 25 Cents. Es sind vom Festausschuß alle möglichen Vorkehrungen getroffen, um den Mitgliedern und Freunden einen vergnügten Abend zu verschaffen. Der Festausschuß besteht aus den Damen: Therese Beiersdorf, Präsidentin; Louise Schubert, Margareta Tammen, Berta Peters, Barbara Schreibel, Marie Rocklage. Anfang 8 Uhr. Für gute Getränke ist bestens gesorgt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

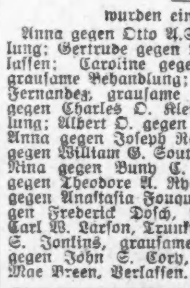
Brockmann, Antonia, 63 J., 5057 N. Ashland Avenue.
Barz, Johanna, 68 J., 1852 S. Hamlin Ave.
Eisele, John, 67 J., 848 Montrose Ave.
Grieshaber, Anna, 24 J., 5037 Winchester Av.
Jacobs, Abraham, 50 J., 332 W. 43. Str.
Kucken, H., 66 J., 7353 St. Lawrence Ave.
Kaplan, Julius, 56 J., 1366 S. Jefferson Str.
Koenig, August, 47 J., 2708 Harvard Str.
Keck, Katherine, 38 J., 2728 Park Ave.
Leimke, Gottlieb, 69 J., 1535 N. Park Ave.
Stein, David, 67 J., Hammond, Ind.
Schwachert, Anna, 66 J., 1326 Newport Ave.
Strom, Sophie, 64 J., 5437 Rice Str.
Schalawitz, C., 50 J., 1229 N. Rockwell Str.
Treitz, Peter, 52 J., 1336 George Str.
Weideman, C., 82 J., 4529 N. Western Ave.
Wagner, Henry, 53 J., 818 W. 53. Str.
Wagener, Nettie, 22 J., 1349 Wells Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Anna gegen Otto A. Schulz, grausame Behandlung; Gertrude gegen William T. Lowery, Verlassen; Caroline gegen Ignatz E. Neumayer, grausame Behandlung; Margaret gegen Manuel Fernandez, grausame Behandlung; Mabel A. gegen Charles O. Kleinow, grausame Behandlung; Albert O. gegen Sarah Kebar, Verlassen; Anna gegen Joseph Reshond, Verlassen; Mary gegen William G. South, grausame Behandlung; Nina gegen Buny C. Keith, Verlassen; Helen gegen Theodore A. Nyerson, Verlassen; Stanley gegen Anastasia Fouquett, Verlassen; Stella gegen Frederick Dosch, Verlassen; Hilda gegen Carl W. Larson, Trunksucht; Pearl gegen Emery S. Jonlins, grausame Behandlung; Elizabeth gegen John S. Cory, Verlassen; Lester gegen Mae Breen, Verlassen.

Dr. Carter kurirt schielende Augen



in einer einmaligen Behandlung, wie auch Flecken auf den Augen u. schwache Sehkraft, ohne Schmerzen oder Messer. Kopfschmerzen, Nervösität, Kurz- und Weitsichtigkeit, Augen-Entzündungen etc., können durch meine spezielle neue Behandlung oder durch genau dem Auge angepaßte Brillen geheilt werden.

DR. F. O. CARTER
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten,
120 S. State Str.,
eine Türe nördlich von The Fair.
Sprechstunden: 9 bis 5 tägl.; 10 bis 2 Sonntags.
ap9,12,16,19,23,26,30

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

William J. Murphy, Feuerwehrmann—Verbindlichkeiten $48.43; Bestände $555.
Arnold B. Lavine, 10903 Curtis Ave.—Verbindlichkeiten $4066.19; Bestände $368.04.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Max E. Scharf, Minnie A. Braun, 31, 20.
William B. Sahle, Viola Krejci, 22, 20.
William Bendell, Lydia Reinhart, 30, 32.
Miller, Coloo, Mary Lagarto, 25, 19.
Martin E. Schmidt, Helen Miller, 22, 20.
Alois Sedlak, Emilie Lill, 32, 20.
Otto L. Kupka, Iva M. Horn, 29, 22.
Walter P. Henrich, Adelaide Esdohr, 30, 23.
Harry G. Reynolds, Mary E. Drake, 24, 25.
Majer Nadel, Pelagia Stuczynski, 35, 35.
Owen H. Yarnell, Ethel Kiefer, 23, 20.
William Lemke, Mary Reese, 28, 25.
Richard Carlson, Edith Lundberg, 24, 23.
Etan Marghitan, Saveta Seneriri, 23, 27.
Simon R. O'Donnell, Julia B. Forsberg, 21, 18.
James L. Foster, Bessie J. B. Hall, 24, 24.
Peter Manning, Ellen Ryan, 29, 28.
Morris Novak, Bertha Thorminsky, 23, 18.
William Denzel, Katherine J. Weren, 37, 33.
John Hollen, Esther Hallgren, 23, 23.
Fred J. Radcliffe, Minna L. Finn, 25, 23.
Emil Sommerfelt, Clara Kliebond, 23, 21.
George Stewart, Mary Dowling, 28, 22.
Harry Probst, Lillie Illig, 23, 25.
Albert Matha, Agnes Sovak, 26, 22.
Robert Glasgow, Clara Borgner, 62, 44.
Rudolph W. Johnson, Eva S. Linden, 28, 26.
H. Laurel Johnson, Lillian Moyer, 20, 19.
Louis Friske, Margaret Magnus, 24, 21.
Horace M. Miller, Lolo De Armond, 54, 36.
Albertus W. Rode, Ruth E. Palmer, 27, 19.
James Ralston, Eva Harris, 22, 21.
William F. Wells, Sophia M. Ortlepp, 27, 22.
Henry Billaden, Ella M. Decot, 38, 46.
John J. Schrambeck, Tona Zielinska, 28, 23.
Lawrence Brookhauser, Hortense Valentine, 22, 21.
Michael Gerstein, Mary Rosenberg, 34, 25.
John Kummer, Ottilie Nuke, 34, 25.
Fred Gawell, Ella Koppen, 21, 19.
Arthur Manning, Ida Anderson, 21, 21.
Ivan Glavacs, Anna Zardin, 23, 21.
Edward Schmoll, Anna Suttomel, 24, 19.
Louis Arnesen, Elizabeth Lisberg, 27, 22.
Frederick J. Kehl, Eleanora Wille, 24, 20.
James O. Mayes, Emma Ream, 32, 27.
Henry Ammerpohl, Lydia Wegner, 34, 21.
Curtis Wells, Ida Robertshaw, 20, 23.
Arthur J. Scheckler, Monie Kenney, 27, 24.
John Sipple, Brigitta Belony, 22, 19.
Frank Rothbauer, Barbara Bondrak, 28, 21.
James Regan, Grace M. Dixon, 21, 18.
Frank Allor, Nellie Johnson, 57, 55.
Forest B. Kellogg, Jennie H. Cortright, 24, 24.
Fred H. Schick, Grace Meyer, 26, 19.
Robert B. Holt, Bessie T. Thompson, 34, 26.
Daniel J. Murray, Mary A. Moran, 25, 26.
D. Solin Aarsaw, Rose Bloom, 26, 22.
Engelbert Huels, Florence Brown, 56, 52.
Geo. H. Davis jr., Amelia F. Reinhard, 31, 30.
Geo. F. Palmer, Anna Baneslow, 22, 18.
Gust Erikson, Nellie Morken, 23, 25.
Eugene Bartlett, Anna Pond, 34, 27.
Walfred C. Schelberg, Irene G. Olson, 23, 23.
Andrew Langel, Rose Mastny, 23, 20.
Dane Ritsich, Maude Gavran, 24, 22.
Cornelius H. Peterson, Lto F. Philips, 25, 22.
Joseph K. Martin, Elsie B. Loring, 22, 21.
Geo. J. Wackerlin, Lillian Corrian, 21, 19.
Douglas J. Riesinger, Cecilia M. Burke, 28, 28.
John B. Raab, Julia H. Miller, 26, 24.
Joseph Plemit, Bessie Banach, 22, 19.
William Ralster, Evelyn Marquardt, 42, 29.
Frank Martin, Ethel Bromstedt, 24, 18.
Carl P. Gunderson, Nora M. Bugg, 25, 19.
Vaclav Kalivoda, Anna Mericka, 22, 21.
Ferdinand Reiman, Amalia Gluege, 29, 20.
Oliver Williams, Frieda Timm, 35, 20.
Kent A. Hunter, Lillian M. Simpkins, 22, 19.
Wm. Kantjabela, Georgia Eliopoulas, 33, 18.
Peter Rankela, Anna Mikenas, 29, 19.
Frank Hrecg, Bilina Psenicnik, 25, 19.
Stanley Zalowiec, Weronika Gazo, 24, 24.
Costas Sphrison, Julia O'Leary, 28, 20.
Harry E. Walls, Zeda Benton, 35, 33.
Henry A. Bascher, Amanda Schubbe, 28, 26.
William Mabgan, Helen Thompson, 25, 19.
Mandel Brin, Bertha Schwartz, 29, 24.
Anthony F. Hubert, Mary Boszlet, 22, 26.
Frank W. Shurte, Gladys Smith, 23, 21.
Robert Thompson, Laura Roberge, 28, 22.
Fridolin Eiter, Emma Len, 29, 24.
Daniel Gangan, Margaret McManus, 25, 23.
Charles Praxmarer, Helen Tripp, 32, 24.
Thomas J. Burgeß, Elizabeth Ball, 26, 19.
George Pejowicz, Nellie Czapinska, 25, 22.
Franklin B. Washburne, Elvira D. Caffinelli, 23, 19.
Leon F. Bork, Mary A. Hunter, 30, 35.
Robert E. Murphy, Josephine B. Schumacher, 21, 18.
William Marose, Caroline Hohn, 26, 22.
Harry Raddatz, Hattie Novotny, 23, 18.
Hunt Welsh, May McKeever, 34, 26.
Samuel A. Allan, Martha E. Ratzlaff, 35, 25.
Eugene Schwarz, Kate Blau, 30, 30.
William Porter, Genevieve Connolly, 25, 20.
Albert Hansen, Esther Egkild, 21, 20.
William H. Selle, Doris Cohen, 24, 19.
Harry Lampert, Ida Kazeniewicz, 22, 20.
Thomas Murphy, Agnes Sendelbach, 47, 41.
Edward A. Fischer, Marie Baudisch, 21, 21.
George R. Burton, Jennie Wolfe, 32, 33.
James Cranston, Honora Lyman, 66, 46.
Emanuel Mueller, Clara Hanusch, 33, 21.
William F. Taylor, Lenora Kearn, 25, 22.
Paul R. Teach, Clara E. Bronson, 22, 23.
[illegible] Miskin, Matilda Shutan, 25, 24.
Dimeter Biela, Mary Chamik, 30, 19.
Walter T. Hofstetter, Julia P. Kotesh, 23, 21.
Oscar B. Carlson, Mae Carey, 29, 24.
Max Greengard, Rosalin Weseer, 34, 23.
Mathias Kralovetz, Antoinette Burzynski, 24, 20.
Edward G. Sullivan, Kathryn Murnane, 21, 18.
Albert Kozmowski, Mary Fett, 25, 23.
Maurice H. English, Marie Wyse, 25, 22.
Arthur W. Laughlin jr., Edna B. Hart, 29, 25.
James Findley, Winifred Moody, 41, 25.
Edward Ray, Florence E. Parrish, 30, 29.
Cairo Hill, Helena Watson, 28, 18.
Henry G. Kuntz jr., Frances Jung, 25, 20.
Charles G. Boelker, Emily Langer, 25, 23.
Albert L. Weber, Angela Zerbes, 27, 19.
Sidney L. Castle, Margaret Major, 24, 22.
Peter Glusac, Janica Kovacevich, 27, 23.
John Fippinger, Edith Hammon, 31, 27.
Raymond L. Holland, Emma A. Burman, 26, 25.
Wm. W. Humphreys, Kath. A. Moody, 42, 41.
Paul B. Mosman, Margaret E. Grau, 35, 27.
George Zaharates, Athena Slamathis, 28, 18.
Albert T. Blad, Ida Carlson, 30, 31.
Thomas Jelinek, Anezla Helisek, 27, 25.
Otto Schwebmeier, Edith Davis, 26, 27.
Morrison H. Holmes, Hertha Schallan, 38, 26.
Joseph Starks, Ida Marshall, 38, 47.
John Grosbauer, Elizabeth Kaippel, 26, 20.
Joseph Mirovech, Bessie Parc, 25, 24.
Gust Vlachas, Emma Frentz, 30, 28.
Walter Krzyzagorski, Josefa Antosiak, 33, 27.
Guy A. Smith, Grace Newman, 21, 20.
Frank Bergthold, Irene Hetzler, 28, 23.
Joseph W. Withoit, Z. Katherine Lyons, 26, 24.
Harry W. Porter, Susan Schneider, 22, 22.
Georg Miller, Sofy Kominos, 30, 20.
William H. Curran, Anna Cool, 22, 22.
Oscar L. Kallberg, Ragnhild Eskengren, 35, 30.
John R. Rausa, Margaret E. Meagher, 24, 23.
Sidney Brown, Florence Tichener, 40, 33.
Arthur Weinert, Emma Moltenten, 22, 29.
John Chemaslo, Anna Alaburda, 22, 16.
William Magee, Helen Bolck, 31, 27.
Salvatore Mole, Maria C. Raimondi, 48, 39.
Fred E. Day, Theodora Hardy, 51, 42.
August Senske, Mary Chudzik, 22, 22.
Charles K. Clifford, Hazel Walters, 22, 17.
Demetrius J. Raftes, Zaharoula Koutroulakes, 28, 24.
Lee Herzohnski, Anna Blunk, 23, 21.
Frank Rziecykowski, Marianna Lesniak, 23, 22.
Elmer Crosby, Virginia Thomas, 21, 18.
William Johnson, Ethel Green, 27, 19.
Henry Witkowski, Emilia Ladwein, 22, 18.
Francis H. Kroll, Anna H. Wagner, 27, 27.
Fred W. Stopp, Anna Wagner, 25, 25.
Giovanni Matterna, Mildred Kennedy, 26, 18.
George Hilburger, Flossy M. Atton, 31, 26.
Lewis F. Blanton, Lulu Moore, 24, 30.
Irving A. Thompson, Bertha M. Boppa, 26, 27.
Nils C. Mojt, Maren Rooberg, 31, 23.
John G. Lindell, Lillian Anderson, 30, 28.
Boleslaw Wawrzyniewicz, Anna Smiglewski, 24, 21.
James G. Johnson, Nellie L. Curry, 21, 18.
Theodore Kumunski, Josephine Kitczewski, 26, 21.
H. Clay Morse, Olive M. Tewell, 32, 30.
John J. Carlson, Irma Turner, 32, 24.
Hugh Griffith, Maude Ratich, 26, 22.
Arthur VanGilder, Josephine Straub, 26, 22.
Hermann Eisenschimmel, Rose Schwartz, 23, 19.
Harry W. Klein, Hattie H. Reber, 22, 21.
LeRoy C. Wilson, Julia Kalinowsky, 33, 21.
Albert R. Slincke, Rose Heep, 26, 22.
John A. Swank, Charlotte M. Papke, 24, 21.
Chas. Schusterman, Jetta Finkelberg, 25, 24.
Edward Schultz, Frances Lennertz, 32, 22.
E. S. McClistrim, G. E. Jackson, 27, 21.
James R. Adams, Winifred Thomas, 37, 24.
Alex Schultz, Katherine Lewandowski, 18, 18.
William R. Linke, Bessie Carter, 25, 25.
Eric Lockstead, Hattie Buchholz, 21, 22.
Frank Disvenza, Guiseppa Sciortino, 23, 21.
Adolph Frankel, Rose Fried, 29, 25.
Wladyslaw Lewda, Marya Hajduk, 22, 20.
Anton Kolptatzki, Evelyn Podrzycka, 24, 21.
E. L. Nicolai, Gertrude M. Gordon, 30, 28.
John W. Weccard, Marie Mey, 37, 24.
William J. Reidy, Clara Sernert, 22, 18.
Ignac Cizek, Antonie Rabka, 27, 23.
Hugo Olson, Anna B. Carlson, 31, 25.
Kusma Nerowich, Sophie Kolacka, 25, 22.
Janas Stanlynskis, Josepha Atarar, 26, 18.
John C. Daley, Laura Isler, 35, 21.
Sam. F. Cavanaugh, Pauline Brown, 26, 18.
Edward F. Lyon, Laura Nahey, 33, 37.
Peter Saga, Mary Vardenek, 21, 18.
Geo. W. Kralovec, Anna M. Haecker, 21, 18.
Charles Swisher, Bina Boyd, 50, 36.
Luke Murphy, Mae McGowan, 24, 20.
Charles R. Crain, Neva D. May, 24, 25.
Harry Trickle, Alice McCarthy, 23, 21.
Wladyslaw Huckoy, Mary Knia, 24, 20.
George H. Miller, Mary Pelikan, 26, 30.
Joseph Kratz, Sophie Zoblotoroff, 28, 30.
Louis Uretz, Bertha Simon, 21, 18.
W. A. Brehtspraak, Gl. E. Ziegler, 26, 20.
Vito Serritella, Vitantonia Rocco, 23, 22.
John B. Wolff, Margaret Graff, 23, 22.
John Borowczal, Martha Mackowski, 23, 22.
Jozef Dvoran, Elizabeth Chmela, 38, 18.
Louis Brenner, Mabel Hullison, 22, 23.
William E. Carpenter, May Baker, 31, 35.
Louis Andros, Sophia Linowska, 26, 28.
John H. Lauer, Gertrude Cleghorn, 21, 19.
Nathan Reuben, Lillian M. Oronberg, 37, 28.
John B. Davidson, Mabel A. Sherwin, 24, 21.
George L. Dolan, Edith M. Hurley, 29, 19.
J. C. Blakesley jr., J. W. Towles, 24, 23.
R. Hohenhorst, Augula Sommer, 28, 26.

Marktbericht.

Chicago, den 16. April 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, \$1.10—1.12½; Nr. 3, rot, \$1.05—\$1.08½; Nr. 2, hart, \$1.10¾—\$1.13; Nr. 3, hart, \$1.03—\$1.09.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, \$1.14—\$1.18; Nr. 2, \$1.12—\$1.16; Nr. 3, \$1.06—\$1.13.
Mais, Nr. 2, 68½—69c; Nr. 2, weiß, 69—69½c; Nr. 2, gelb, 70½c; Nr. 3, 78½—79½c; Nr. 3, weiß, 80½—81½c; Nr. 3, gelb, 79—80½c; Nr. 4, 77½—78c.
Hafer, Nr. 2, 53c; Nr. 2, weiß, 59—59½c; Nr. 3, 53¾c; Nr. 3, weiß, 58—59c; Nr. 4, weiß, 57—58½c; Standard, 58¾—59¼c.
Roggen, Nr. 2, 94—95c; Nr. 3, 93½c; Nr. 4, 83c.
Gerste, „Malting", \$1.10—\$1.38; „Mixing", 95c—\$1.05; „Screenings", 50—76c.
Mehl, „Winter Patents", \$4.20—\$4.30 das Faß; Roggenmehl, \$4.20—\$4.60; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", \$4.60—\$4.80; Besondere Marken, \$5.70.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, \$25.00—\$26.00; Nr. 1, \$24.00—\$25.00; Bestes Prairie, \$24.00—\$25.00; Nr. 1, \$22.50—\$23.50; Nr. 2, \$20.50—\$21.50; Packheu, \$12.00—\$13.00.
Timothy-Samen. „Cash Lots", \$6.00—\$12.00.
Kleesamen. „Cash Lots", \$16.00—\$21.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	\$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.12½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.52

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, \$7.50—\$8.85 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, \$6.25—\$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, \$4.40—\$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, \$7.25—\$8.00; Bullen, Fleischerwaare, \$4.85—\$6.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, \$7.90—\$7.95 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), \$7.90—\$8.00; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, \$7.95—\$8.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, \$6.40—\$7.10; Eber, \$3.25—\$3.75.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, \$5.25—\$7.00; „Native Ewes", \$4.50—\$6.00; „Native Yearlings", \$5.00—\$7.25; „Native Lambs", \$7.10—\$8.10.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	\$	0.31
Nr. 1, das Pfund		0.30
Nr. 2, das Pfund		0.29
„Dairies", das Pfund		0.28
Nr. 1, das Pfund		0.26
„Ladles", das Pfund		0.24
Packwaare, das Pfund		0.22½
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtz. (Kisten zurückgesandt)	0.17½	—0.18
do. (Kisten eingeschlossen)	0.18	—0.18½
„Firsts", das Dutzend	0.18	—0.19
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfd		0.20
„Young America", das Pfd.		0.19½
„Daisies", das Pfund		0.20½
Brick, das Pfund		0.19½
Schweizer, neu, das Pfund	0.20	—0.21
Limburger, neu, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.09
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund		0.15
Truthühner, das Pfund		0.16½
Enten, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.12
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.06½	—0.07
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.07	—0.08½
80—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	3.75	—4.50
Orangen, die Kiste	2.50	—3.00
Grapefruit, die Kiste	4.50	—6.00
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.50	—1.75
Spargeln, die Kiste	3.50	—4.50
Gurken, das Dutzend	1.50	—1.75
Kraut, das Faß	3.25	—3.75
Blumenkohl, die Kiste	1.50	—3.50
Sellerie, die Kiste	2.00	—4.50
Kopfsalat, das Faß	3.00	—7.00
Blattsalat, die Kiste	0.25	—0.30
Brunnenkresse, das Dutzend	0.05	—0.15
Meerrettig, das Dutzend	0.35	—0.50
Rote Rüben, die Kiste	3.50	—4.00
Mohrrüben, der Sack	0.75	—0.90
Rettige, das Dutzend	0.15	—0.50
Spinat, das Faß	5.00	—6.00
Tomaten, die Kiste	2.00	—4.00
Pfefferschoten, die Kiste		2.00
Rhabarber, die Kiste	1.50	—2.00
Zwiebeln, 100 Pfund	3.50	—4.00
Rüben, der Kübel		1.25
Petersilie, das Faß	2.50	—5.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	2.25	—2.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.50	—3.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.63	—2.65
Rote Nierenbohnen	2.50	—2.60
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.23	—1.28
do., Florida, neue, Kiepe	1.75	—2.25

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigenthumsübertragungen in der Höhe von \$1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Albany Ave., 199 F. nördl. von George Str., Ostfront, 50 bei 125, Jno. F. Rau an Chas. Lohrens, \$3300.
Dasselbe Grundstück, C. Lohrens an Elisabeth Rau, \$3300.
California Ave., 25 F. nördl. von Thomas Str., Ostfr., 25 bei 125, Theo. R. Thompson an Gertrude Weißwange, \$3000.
Chicago Ave., 100 F. westl. von Winchester Ave., Südfr., 25 bei 125, Chas. Drefohl an Kazimierz Bawolek, \$10,000.
Calumet Ave., Nordwestecke 45. Str., Ostfront, 72 bei 137½; Mary E. Stinson an Lloyd G. Robertson, \$45,000.
Muskegon Ave., 256 F. nördl. v. 89. Str., Ostfront, 25 bei 138; Emil Pighan an John Jenrowski, \$2,950.
Stony Island Ave., 125 F. nördl. v. 71. Str., Westfr., 25 bei 162; Nachlaß von Henry J. Northrup an Jakub Michal, \$1000.
Dasselbe Grundstück, Emmet L. Slawson an Jakub Michal, \$1000.
Vernon Ave., 261 F. nördl. v. 63. Str., Ostfr., 30 bei 124; Washington Park Club an Kate E. Clayton, \$1000.
Vincennes Ave., Südostecke 61. Str., Westfront, 87 bei 119; Washington Park Club an Abraham Goldsmith, \$7,500.
Vincennes Ave., 220 F. nördl. v. 64. Str., Westfront, 50 bei 122; Cornelius E. Subs u. A. an De Pauw University, \$1,095.
Ashland Ave., 125 F. südl. v. 64. Str., Ostfront, 25 bei 123; John Bain an Agostine Disvensa, \$1300.
Ashland Ave., 51 F. nördl. v. Polk Str., Ostfr., 25 bei 150; John Davy an Sam Belson, \$9000.

BERGSON COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt \$1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirt goldgefüllter Einfassung, alles vollständig für \$1.
Wenn Ihr an Kopfschmerzen, Nervosität oder Augenanstrengungen leidet, kommt zu den zuverlässigsten Augenspezialisten und laßt uns Euch Gläser anpassen, die Euch schnell heilen werden. Alle Arbeit garantirt.
Untersuchung frei durch Fachleute.
Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
bi*

RHEUMATISMUSS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES \$1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
of22bofadi*

Blutvergiftung
Vera Vita das Wunder des Jahrhunderts, wird positiv garantirt Blutvergiftung in jedem Stadium zu heilen. Behandlung kostet nichts wenn wir fehlschlagen. Schreibt heute um Büchlein u. überzeug. Beweise.
Vera Vita Chemical Co.,
614 North Clark Str., Chicago.
feb3,famobido*

Dampfbäder gegen Rheumatismus!
2423 West 12. Str.
C. Bullinger.
feb22,bofadi,1m

Wir laden jeden dünnen Mann und dünne Frau ein

Jede Person in Chicago und Umgebung kann auf unsere Kosten fett werden.

Seid nicht „Das Skelett beim Feste". Sargol macht magere, nörgelnde Leute rundlich und beliebt.

Dies ist eine Einladung, welche kein magerer Mann oder Frau unbeachtet lassen sollte. Wir sagen Euch warum. Wir geben Euch eine wunderbare Entdeckung, welche die Nahrung, die Ihr eßt, verdauen hilft — welche mageren, unter dem Gewicht befindlichen Leuten gutes, solides Fleisch gibt, ganz gleich, was die Ursache ist — die Gehirn in fünf und Blut in 4 Stunden macht — die dem Blut die roten Körperchen gibt, welche jeder Mann oder Frau so sehr benötigt. Wie können wir dieses tun? Wir werden es Euch sagen. Die Wissenschaft hat eine bemerkenswerte konzentrirte Behandlung entdeckt, welche die Zellenausdehnung erhöht, gerade den Bestandteil, von welchem unser Körper gemacht ist — eine Behandlung, welche Unverdaulichkeit und anderen Magenleiden verschwinden läßt wie durch Zauber, und einen alten Magenleidenden oder einen Nervenkranken oder Schwachen jung wie ein Kind macht. Diese neue Behandlung, welche sich als eine Wohltat für magere Leute erwiesen hat, heißt Sargol. Vergeßt nicht den Namen — „Sargol." Nichts seinesgleichen ist zuvor hergestellt worden. Es ist eine Offenbarung für Frauen, die niemals zuvor elegant aussahen in Sachen, die sie trugen, wegen ihrer Magerkeit. Es ist eine Gottesgabe für jeden Mann unter dem Gewicht oder dem es an Nervenkraft und Energie fehlt. Wünscht Ihr eine schöne, gerundete Form von gleichmäßigem Umfang, auf die Ihr mit Recht stolz sein könnt — wollt Ihr einen Körper voll des pulsirenden Lebens und Energie, schreibt der Sargol Co., 104 R, Herald Bldg., Binghamton, N. Y., heute, und wir schicken Euch absolut frei eine 50c Schachtel Sargol, welche Alles beweist, was wir behaupten. Nehmt eins mit jeder Mahlzeit, und in 5 Minuten, nachdem Ihr das erste konzentrirte Tablet dieses wertvollen Produkts genommen habt, wird es seinen Wert beweisen, und es hat erwiesenermaßen das Gewicht oft zur Rate von einem Pfund pro Tag erhöht. Aber Ihr wünscht Beweise. Hier sind sie. Hier sind die Aussagen solcher, die es probirt haben, sich überzeugt haben und auf den Wert dieser wunderbaren Zubereitung schwören.

Rev. George W. Davis sagt:

„Ich habe eine gewissenhafte Probe der Sargolbehandlung gemacht und muß sagen, daß sie mir neues Leben und Kraft gegeben hat. Ich habe 20 Pfund zugenommen, und wiege jetzt 170 Pfund; und was noch besser ist, ich habe die Tage meiner Jugend wiedererlangt. Es war der Wendepunkt meines Lebens. Meine Gesundheit ist jetzt gut. Ich brauche keine Medizin zu nehmen und werde auch niemals keine mehr nehmen."

Frau A. J. Rodenheiser schreibt:

„Ich habe riesig zugenommen, seit ich Sargol gebraucht habe, da ich ungefähr nur 106 Pfund wog, als ich mit dem Gebrauch begann, und jetzt wiege ich 130 Pfund, welches 24 Pfund ausmacht. Ich fühle mich stärker und rosige Wangen, was ich niemals zuvor behaupten konnte.

„Meine alten Freunde, welche gewohnt waren mich mit magerem Gesicht zu sehen, sagen, daß ich besser aussehe, als sie mich je zuvor gesehen haben, und Vater und Mutter sind so erfreut, daß ich so wohl aussehe und soviel wiege."

Clay Johnson sagt:

„Bitte, schicken Sie mir eine andere 10-tägige Behandlung. Ich bin sehr zufrieden mit Sargol. Es war das Licht meines Lebens. Ich erhalte mein altes Gewicht wieder. Als ich mit Sargol begann, wog ich nur 138 Pfund, und jetzt, 4 Wochen später, wiege ich 153 Pfund und befinde mich ausgezeichnet. Ich habe nicht das dumpfe Gefühl jeden Morgen, wie ich es gewohnt war. Ich befinde mich zu jeder Zeit wohl. Ich möchte noch 5 Pfund an Gewicht zunehmen, und das ist Alles."

F. Gagnon schreibt:

„Hier ist mein Bericht, seit ich die Sargol Behandlung nehme. Ich bin 67 Jahre alt und war vollständig erschöpft und erschlafft. Ich mußte aufhören zu arbeiten, so schwach war ich. Jetzt, dank dem Sargol, sehe ich wie ein neuer Mann aus. Ich nahm nach 23tägiger Behandlung 22 Pfund zu. Ich kann Ihnen nicht sagen, wie glücklich ich bin. Alle meine Kleider werden zu eng. Mein Gesicht hat eine gute Farbe, und ich war niemals so glücklich in meinem Leben."

Frau Vernie Rouse sagt:

„Sargol" ist sicherlich die feinste Behandlung, die ich je benutzte. Sie half mir sehr. Ich konnte kaum etwas essen und konnte kaum 3 Tage in der Woche auf sein wegen Magenleiden. Ich nahm nur 2 Schachteln Sargol und kann Alles essen, und es schmerzt mich nicht, und ich habe keine Kopfschmerzen mehr. Ich wog 120 Pfund und wiege jetzt 140 Pfund, und befinde mich besser als seit 5 Jahren. Ich bin so rundlich wie ich es wünsche, und werde sicherlich Sargol empfehlen, da es genau das vollbringt, was Sie davon behaupten."

Ihr werdet vielleicht einige dieser Leute kennen, oder Jemanden, der sie kennt. Wir werden Euch ihre volle Adresse senden, damit Sie sich in Allem von Sargol überzeugen können und den Wundern, die es vollbracht hat.

Ihr werdet vielleicht denken, ob dies Alles wahr sein kann. Tut es nicht. Schreibt uns sofort und wir schicken Euch absolut frei ein 50c Packet der wunderbarsten Tablets, die Ihr je gesehen habt. Ganz gleich, was die Ursache Eurer Magerkeit ist, Sargol macht magere Leute fett; aber wir verlangen nicht, daß Ihr unseren Worten glaubt. Schneidet einfach untenstehenden Koupon aus und fügt 10c in Marken bei, um die Unkosten decken zu helfen, und Onkel Sams Post bringt Euch das wertvollste Packet, das Ihr je empfangen habt.

Kommt, eßt mit uns, auf unsere Kosten.

Dieser Koupon berechtigt jede magere Person zu einem 50c Packet Sargol, dem konzentrirten Fleischerzeuger (vorausgesetzt, daß Ihr es nie zuvor versucht habt), und daß 10c mit eingeschlossen sind, um Porto, Verpackung u. s. w. zu decken. Leset die obige Anzeige heute und legt dem Brief mit dem Koupon eine 10c Marke bei, und das volle 50c Packet wird Euch mit wendender Post zugesandt. Adresse: The Sargol Company, 104 F Herald Bldg., Binghamton, N. Y. Schreibt Euren Namen und Adresse deutlich und fügt diesen Koupon Eurem Briefe bei.

Der Grund, warum Sie bei uns vorsprechen sollten mit Ihrem Augenleiden.

Unsere Untersuchungen sind genau und gründlich.

Wir ersparen Ihnen außerdem 25 bis 50% an die von Ihnen benötigten Augengläser, denn wir schleifen sie selber, und dadurch ersparen wir Ihnen Zeit und Geld.

Man braucht nicht lange auf speziell geschliffene Gläser zu warten.

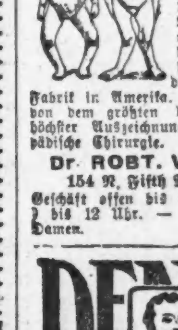
Ueber 20,000 zufriedengestellte Personen sind unsere Kunden.

Genau angepaßte Gläser zu \$2.50 und aufwärts.

Schroeder EYE-GLASSES
801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.
bif2*

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.
ag5*

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von \$1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von \$1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von \$2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.
Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.
Dr. C. W. Chans Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet.
Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,
Dr. C. W. Chan heilt.
Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.
610—sechshundertundzehn State Str.—610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366.
jl25difa*

DENTISTS
Seht unser System 35 Jahre an der Spitze
Zähne ohne Platten
Untersucht und spart 50%

Uns. Standard S. S. White Zähne	\$8.00
Volles Gebiß, Whalebone	5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spez.)	5.00
Schwere Gold- u. alle and. Kronen	5.00
Feine Goldfüllung u. Re-Enameling	1.00
Konsultation frei. Schmerzlos. Ausziehen.	.50

Offen Sonntags 9 bis 12; Abends bis 7.
McCHESNEY BROTHERS, Inc.
S. O. Ecke Randolph und Clark Str., Chicago.
21dez,bofandi*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,bidofa2 gegenüber der Post-Office.

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis \$1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis \$2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Bigneateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis \$1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behltes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

CARSON PIRIE SCOTT & Co

Kleiderstoffe

Gesuchte Artikel

Gestreifte Poplins

44zöllige wollene und seidene pencil = gestreifte Poplins. Die korrekten Frühjahrs = Farben — die Yard zu.......... **$1.50**

Rampoer Chuddah

Rampoer Chuddah — unvollständige Partien u. einzelne Stücke. 42 bis 46 Zoll breit, in Schattirungen von lohfarbig, braun, Taupe, grau, rose, Beige, Copenhagen u. verschiedenen Schattirungen navyblau. — Herabgesetzt auf, per Yard....... **$1.00**

Storm Serge

54zölliger reinwollener cereme Storm Serge. — Die extra schwere Qualität und frei von schwarzen Flecken. Speziell, die Yard zu......... **$1.25**

Seidenstoffe

Drei Spezialitäten

Crepe de Chene

40zöllige reinseidene Crepe de Chene. Eine vorzügliche Qualität in einer großen Auswahl von schönen Farben. Speziell, per Yard....... **$1.00**

Taffetas

36zöllige einfache und Glace = Taffetas. Eine volle Auswahl von neuen regularen Farben. Speziell, per Yard....... **$1.25**

Peau de Cygne

500 Stücke 19zöllige Peau de Cygne. Vorhanden in weiß, elfenbein und schwarz; per Yard............ **55c**

Zweiter Floor
Nördlicher Raum

Finanzielles.

1st

Eine sichere Bank — mit $6,000,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktionäre der Ersten National Bank von Chicago.

Eine bequeme Bank—belegen zu ebener Erde in dem Gebäude der Ersten National Bank an der Nordwestecke von Monroe und Dearborn Str.

Eine Bank der Höflichkeit — wo prompte und wirksame Bedienung jedem Kunden geboten wird, wo Kontos erwünscht und geschätzt werden.

Eine Sparbank—wo 3% Zinsen das Jahr bezahlt werden und Spezialeinlagen besondere Aufmerksamkeit erhalten.

First Trust and Savings Bank

James B. Forgan, Präsident.
Emile K. Boisot, Vizepräsident.
bid,*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—8 Uhr.
difrson*

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Bodenwerte.

Den Fieldschen Erben immer mehr davon gesichert.

Frau Netchers neue Errungenschaft

Kauft den Platz, auf welchem das „Champlain Building" steht und zahlt dafür eine runde Million. — Sonstiges vom Grundeigentumsmarkt.

Die Verwaltung des Field'schen Nachlasses hat weitere wertvolle Liegenschaften in der unteren Stadt erworben und in solchen nunmehr im Verlaufe von noch nicht einem Jahre gegen $9,000,000 angelegt.

Die neuerdings für die Field'schen Erben erworbenen Grundstücke bilden das nordöstl. Viertel des von Randolph, Lake, Dearborn u. State Str. begrenzten Gevierts. Für das erste, 100 bei 160 Fuß messende Grundstück hat die Nachlassenschaftsverwaltung $810,000 bezahlt; Herr David C. Cook, der es jetzt verkauft hat, erwarb es vor erst zwei Jahren für $550,000, hat also bei dem jetzigen Geschäft die Kleinigkeit von $260,000 verdient. Das im Westen angrenzende Grundstück gehörte zur Nachlassenschaft von Henry Witbeck; es mißt 40 bei 180 Fuß und ist mit $250,000 bezahlt worden. Ebenso groß wie das Witbeck'sche Grundstück ist das diesem unmittelbar benachbarte, welches bisher im Besitz von Alois Podrasnik war, und das die Field'sche Nachlassenschaft ebenfalls angekauft hat. Der Kaufpreis beträgt $190,000. Die drei Grundstücke zusammen haben demnach bei dem Verkauf $1,250,000 gebracht; für Steuerzwecke sind sie nur auf rund $780,000 bewertet.

Die Field'sche Nachlaßverwaltung wird auf dem Platz so rasch wie möglich einen großen Neubau aufführen lassen, doch weiß man noch nicht, welchen Zwecken dieser zu dienen haben wird.

Frau Netchers Millionenkauf.

Frau Netcher, die Wittwe und Nachlassenschaftsverwalterin von Charles Netcher, dem Gründer vom „Boston Store", hat käuflich einen weiteren großen Teil des Bodens erworben, auf welchem die Gebäude des „Boston Store" stehen, und zwar die Nordwestecke von State und Madison Straße. Sie hat dafür $1,000,000 gezahlt. Dieses Land gehörte bisher zur Nachlassenschaft des Samuel A. Crozer, von Upland, Pa. Von Crozer hat es im Jahre 1890 der inzwischen verstorbene Otto Young auf lange Frist gepachtet zur Pachtrate von $32,000 das Jahr. Young verkaufte seinen Pachtkontrakt und das damals auf dem Platz stehende Gebäude bald darauf mit einem Profit von $50,000 an die „Chicago Leasehold Trustees". Diese ließen dann das zwölfstöckige Champlain Building aufführen. Im Jahre 1901 kaufte Charles Netcher den Pachtkontrakt und das Champlain Building für zusammen $827,000. Jetzt hat seine Wittwe das Grundstück käuflich erworben.

Auf neunundneunzig Jahre.

Die Agenten der Frau Hetty H. R. Green haben ein dieser gehörendes Zinshaus an W. Madison Straße und Claremont Ave. verkauft, das Grundstück dem Käufer aber nur auf die Dauer von 99 Jahren verpachtet. Die Bodenrente ist für die Dauer des ganzen Termins auf $39,600 festgesetzt worden.

Carl A. Nelson hat von Alice D. Happin das achtzehn Wohnungen enthaltende Zinshaus an der Grace Str., Ecke Waveland Court, belastet zum Betrage von $6000, zum Preise von $40,850 gekauft. Der Käufer hat $18,500 baar gezahlt und für den Rest des Kaufpreises Baustellen an der W. Lake Straße, an Carroll, nahe Homan Ave., und in dem Vororte Ashburn in Tausch gegeben.

Zum Preise von $23,500 hat David Becker von Abraham Root das mit $13,500 belastete Grundstück 4231—33 W. Madison Straße nebst dem darauf befindlichen Gebäude gekauft.

Zu nicht genanntem Preise ist das Zinshaus an der Ecke von Malden Straße und Leland Ave., belastet zum Betrage von $23,000, aus dem Besitz von Adolph Schoeninger in den von Jack Kinsman übergegangen.

Frau Emily M. Ferry hat an Katherine P. Isham und an Arthur L. Farwell je eine Baustelle an Chicago Avenue, nahe der Seeuferpromenade, verkauft. Die dafür gezahlten Preise werden nicht angegeben.

David S. Klafter hat an Isadore B. Meyer sein Theatergebäude nebst Grundstück an der W. Division Str., zwischen Hoyne Ave. und Leavitt Str., verkauft. Der Kaufpreis wurde auf $15,000 festgesetzt; der Platz ist zum Betrage von $3000 hypothekarisch belastet. Der Käufer hat als Teilzahlung ein Laden- und Wohnhaus an Homan und Evergreen Ave. in Tausch gegeben, das auf $22,000 bewertet, aber zum Betrage von $14,000 belastet ist.

Behaupten die Kontrole.

Bei der gestrigen Neuwahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates für den Pensionsfonds der Feuerwehr sind George B. Hargan und James Rowley, mit 924, bezw. 921 Stimmen, wiedergewählt worden. Ihre Gegenkandidaten, Charles Collins und Dennis J. Ryan, erhielten nur 790, bezw. 786 Stimmen. Hargan und Rowley waren die Kandidaten des Mannschaftsverbandes, während Collins und Ryan von dem überwiegend aus Feuerwehroffizieren bestehenden „Helmet Club" aufgestellt worden waren.

Droguen-Preise reduzirt

Erster Floor, State Straße

Pears' nichtparfümirte 25c Seife, das Stück... 19c; Castoria, das echte Fletcher's... 19c; Pape's Diapepsin, 50c Größe... 29c; Swift's Hair Tonic, 50c Größe... 28c; 'Pon Md Cole, Hühneraugenmittel... 15c; Sanitol Gesichtspuder, 25c Größe... 10c; Menthol Inhalers, Glas... 10c; Moth Balls, volles Pfund... 5c; Canthrox Shampoo, 50c Größe... 29c; Derma Viva, Liquid Face Pow... 24c

THE FAIR

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS
TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Apotheker-Artikel

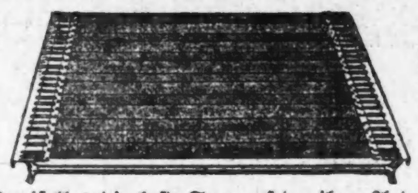
Erster Floor, State Straße

50c Atomizers, mit Harigummi-Zutaten und Glasflasche. $1.00 Heißwasserflaschen, 2 Quart, aus gutem weißem Gummi gemacht. 65c Handschuhe für Haushalt-Zwecke, rötlicher Gummi, stark, dauerhaft. 50c Muster-Haarbürsten, mit Holzrückseite und echte weiße Borsten. Auswahl **29c** Stück

Unser größter April-Verkauf von hochfeinen Möbeln

Ganzer Fünfter Floor

THE REAL FURNITURE BARGAINS Are At THE FAIR



„The Faircrest" doppelt gewobene Spring nur 5.94

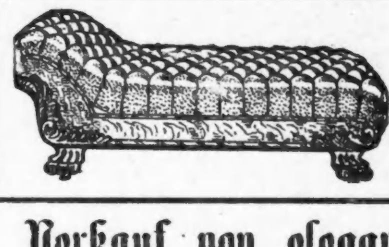
Zweifellos die beste Sprungfeder ihrer Art, die je gemacht wurde. Der obere Teil ist aus extra fein gewebtem Draht und die „Rails" aus Stahlröhren, die Eckstücke aus Schmiedeeisen und 28 ölgehärtete „helical" Federn an jeder Seite, geliefert in allen regulären Größen, zu.......... **5.94**

Nur von The Fair verkauft.

20.50 Circassian Walnuß Dresser... **19.90**
26.00 Circassian Wagnuß Chiffonier... **18.90**
27.75 Birds-eye Maple Dresser... **18.90**
27.75 Birds-eye Maple Chiffonier... **17.90**
23.75 Venered Mahag. Dresser... **17.90**
23.75 Venered Mahag. Chiffonier... **16.90**

Hochfeiner Dresser u. dazu paff. Chiffonier, Venered Mahagony, Bird's Eye Maple oder feines Quart. Eichen; geräumige Base, volle Serpentine Front, Imperial Klauenfüße, Dressers, alle Holzarten... **15.80**; Chiffoniers, alle Holzarten... **14.90**

$3.00 Teller-Racks nur... **1.48**
3.50 Pedestals in Oak od. Mahagoni, zu... **1.94**



$14.00 Boston Leder Couches — volle Größe, vierteljgefägt. Eichengestell, Stahlton, morgen zu... **8.60**

Extra speziell

$4 Näh-Schaukelstuhl, eng gewebter Rohrsitz, ¼ gesägtes Oak od. Birch Mahagoni (keine Post- od. Telephonbestellungen ausgeführt), spez. für Mittwoch... **2.74**

Dazu passende Stühle 2.24.

$10 solider Oak Dresser, Extension Top, franz. Plate Spiegel — (keine Post- od. Telephonbestellungen ausgeführt), spez. für Mittwoch, zu... **6.90**

$7.50 hoher Rücken Schaukelstuhl, voller Spring Sitz, Boston Leder Polsterarbeit, quart'd Oak, beschränkte Anzahl... **3.90**

Sommer Möbel für Porch und Lawn größtes Assortiment zu niedrigst. Preisen

$4.00 Sanitary Couches, Patent Fabric Top, doppelter Sprungfeder Support, volle Größe, speziell zu... **2.38**
$3.50 echte Filz Pads, zu obigen Couches passend, morgen zu... **2.28**

$7.50 echte Filzmatratze, mit sehr gutem Ticking überzogen, volle Größe, wiegt 40 Pfd., mit echtem Filz gefüllt, alle Größen, morgen zu... **4.74**

$16 Messing Bett, volle Größe, nur... **9.90**
$20 Messing Bett, alle Größen... **12.95**
$22.50 Colonial Messing Bett, (wie Bild), morgen zu... **14.75**
$30 Messing Bett, extra massiv... **19.95**

$18.50 Colonial Bibliothektisch, aus Quartered Eichen gemacht, in Golden, Early English oder Fumed Finish; ebenfalls in Mahagoni, 26x42 Tischplatte, massives Colonial-Gestell, morgen beträgt der Preis nur... **11.85**

$4.50 Quartered Eichen Eßzimmerstühle, echter Lederfitz, markirt für Verkauf zu... **2.75**

$35.00 Eßzimmertische, auf 8 Fuß ausziehbar, 48zöll. Tischplatte, Platform, Säule und Platte aus echtem viertelgesägtem Eichenholz, poliert, Duo-Muster Schiebezug, zu... **24.70**

Spezieller Verkauf von eleganten Rugs

Vierter Floor, Adams Straße.

Ueber 5,000 große Zimmer-Größe Rugs und Carpets Mittwoch Morgen hier zum Verkauf zu sehr reduzirten Preisen. Ueberschußlager von folgenden großen Fabriken: Alex Smith & Sons; E. Sanford & Sons; Beattie Mfg. Co.; W. & J. Sloane; Thos. L. Leedom; J. W. Dimick Co., etc.

$40 beste Royal Wilton Worsted Rugs, Auswahl von 9×12 oder 8.3×10.6 Größen—das Stück... **27.50**

$55 franz. Wilton Qual. Rugs, Eure Auswahl von 9×12 Größen, zu... **$39**

$26 beste Royal Wilton Rugs, Größen 6×9 F., spez. markirt für morgen... **17.50**

$35 Smith's Wilton 9×12 Rugs, alle in einem soliden Stück gewebt, ein sehr spez. Bargain für morgen... **24.50**

$8.50 franz. Wilton Qual. Rugs, Gr. 36×63 Zoll, für... **5.95**

$6 franz. Wilton Qual. Rugs, Gr. 27×54 Zoll, — morgen für nur... **4.95**

Zwei Markt-Tage: Mittwoch u. Donnerstag

Siebenter Floor

Zucker—H. & E. granulirter Pfund... **5½c**

Schinken, fancy Sugar cured, klein und mager, Swift's Premium, Roberts & Oakes Qualität Brand und S. & S. Majestic, Eure Ausw., Pfd... **14½c**

Syrup—Log Cabin, ½-Gallone-Büchse... **69c**

Pfirsiche — California Tafel, in extra schwerem Syrup... **25c**; Corn, B. & M. ... **12c**; Preserves — Monarch ... **25c**; Suppe—Armour's ... **5c**; Frei—Imp. Stahl Mold mit jeden drei Packeten Bromangelon für... **25c**; Lomo — Die neue Frühstücksspeise, drei Cerealien in einem — delikat, Karton mit 5 Packeten für... **10c**

Kaffee — Washington ... **15c**; ... **25c**; ... **39c**; ... **39c**; extra fein, regul. $1 Packet, nur 2 Packete für jeden Kunden, Packet... **39c**; Old Fashion Japan Tee, per Pfund... **39c**; Kaffee — Amsterdam Blend Kaffee, 5-Pfd. Sack... **1.39**

Samen u. Knollen ... **25c**; ... **10c**; ... **5c**; ... **10c**; ... **15c**; Tuberose-Knollen — fancy, per Dutzend... **20c**; Fancy Peonies — Wurzeln—Stück... **15c**; Bleeding Hearts — fancy, morgen Stück... **15c**

Rhubarb Wurzeln ... **15c**; ... **15c**; ... **1.25**; ... **35c**; ... **5.45**; ... 20 Zoll Durchmesser — vollständig, für nur... **2.15**; Spirea Van Houttei (Bridal Wreath), extra feine Waare Stück... **15c**; Laurel Leaf Willow — große Bäume, Stück... **35c**

"American Beauty" Rosensträucher, fancy, morgen, das Stück... **15c**; ... **15c**; ... **20c**; ... **15c**; Golden ... fancy hellgelbe Rinde, Stück... **15c**; Concord Reben — fancy Pflanzen, Stück... **8c**; Johannisbeerbüsche: fancy, extra groß, Stück... **10c**; Cannaknollen, fancy Stück... **5c**

Empfehlung gutgeheißen.

Bundesregierung wird voraussichtlich beim Bau des Außenhafens helfen.

Aus Washington wird gemeldet, daß die Ingenieurskommission der Regierung die Empfehlung des Oberst Zinn vom Geniekorps gutgeheißen hat, die Regierung solle bei dem Bau des Chicagoer Außenhafens helfen durch entsprechende Verlängerung des Wellenbrechers und die nötigen Baggerarbeiten. Mit der Verlängerung des Wellenbrechers solle am nördlichen Ende angefangen werden, also da, wo die Stadt mit der Einrichtung des Hafens beginnen will. Der Wellenbrecher soll nach Norden hin bis auf die Höhe der Chicago Ave. gebracht werden und nach Süden zu bis auf die der 22. Straße. Daß nun der Kongreß eine dieser Empfehlung entsprechende Bewilligung machen wird, unterliegt kaum einem Zweifel.

Die beigelegten Streiks.

Verlatter bequemen sich zu einem Zugeständniß.

Wie der Bauschreinerstreik, so ist nun auch der Streik der Verlatter, welcher schon am 1. März erklärt worden war, endlich durch einen Kompromiß beigelegt worden. Die Verlattler hatten verlangt, daß die Lohnrate auf 60 Cts. die Stunde erhöht werde. Sie haben sich nun damit zufrieden gegeben, daß die Rate auf 57½ Cents erhöht wird, und zwar auf die Dauer von drei Jahren. Sie haben sich auch bereit erklärt, die aus anderen Städten hierhergebrachten Streikbrecher als Mitglieder aufzunehmen, doch müssen die betreffenden Leute sich spätestens binnen 10 Tagen zur Aufnahme melden. Die Union hat außerdem sich verpflichten müssen, alle Aufnahmegesuche, die von fachmäßig geschulten Arbeitern bei ihr einlaufen, zu berücksichtigen, anstatt sie, wie es angeblich bisher der Fall gewesen ist, einfach zurückzuweisen und so zu bewirken, daß fast ständig Mangel an Arbeitskräften herrscht.

Mit dem Kompromißvorschlag zur Schlichtung des Bauschreinerstreiks haben sich bei der Urabstimmung in den beteiligten Gewerkverbänden 7555 Bauschreiner einverstanden erklärt. Nur 636 Stimmen wurden dagegen abgegeben.

Morgen: Fricadellen mit frischen Bohnen. Hotel Bismarck.

Vereinigte Gesellschaften.

Morgen Abend 8 Uhr findet in der Südseite-Turnhalle, 31. und State Str., die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Südseite, die zum Verbande „Vereinigte Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" gehören, statt. Die Delegaten sind dringend ersucht, die Versammlung zu besuchen. Die Wahl von Mitgliedern der Vollziehungsbehörde findet statt

Kinder im Zirkus.

Vorstellung für verwaiste und verkrüppelte Kleine.

Heute findet im Zirkus Ringling eine Vorstellung für zweitausend verwaiste oder verkrüppelte Kinder statt, mit einem besonderen Programm, in welchem die Klowns eine wichtige Rolle spielen werden. Pfleglinge nachstehender Anstalten wohnen der Vorstellung als eingeladene Gäste der Direktion bei: Universitätssiedelung, St. Johns Rektorei, Harrison Uebungsschule, Fallonschule für verkrüppelte Kinder, Kinder-Gedächtnißhospital, Eli Bates-Heim, Jüdische Handfertigkeitsschule und Archer Road Siedelung.

Der Zirkus erfreut sich täglich am Nachmittag wie am Abend großen Zuspruchs. Das großartige Schauspiel „Johanna von Arc", die Künste der Reiter und Akrobaten erregen ungeteilte Bewunderung, nicht minder auch die reichhaltige Menagerie.

Besteht auf Wasserzufuhr.

Das städtische Wasseramt hat der Dorfgemeinde Oak Park mit Sperre der Wasserzufuhr gedroht, da die Gemeindeverwaltung die Rechnungen nicht voll bezahlt hat, welche ihr vom Wasseramt zugeschickt worden sind. Der Gemeindeanwalt von Oak Park sucht nun beim Superiorgericht um einen Einhaltsbefehl nach, welcher die angedrohte Sperre verbieten soll.

Briefträgerdienst in Winnetka.

In Winnetka ist gestern der Briefträgerdienst eingeführt worden. Ein Postgebäude gibt es aber in dem hübschen Vorort noch nicht. Das Postamt verbleibt bis auf weiteres in der Apotheke von E. Adams, dem Postmeister.

Männer, Frauen, Kinder!

Seid nicht schwach und krank wenn ein Besuch und Konsultation in

Doktor Roberts Offices

frei und willkommen ist

Das Laboratorium-System der Behandlung ist sicher u. garantirt akkurat.

Alle Krankheiten u. Schwäche von Männern u. Frauen, einschließlich schlechter Gewohnheiten werden schnell kurirt. — Sein Buch erklärt und ist frei. Sprecht noch heute vor.

3. Floor, Baltimore Bldg.,
Nr. 22 Quincy Str., nahe Post-Office.
Dr. ROBERTS.
mzSeod*

24 neuen Großgeschworenen.

Die April-Grandjury wurde gestern vor Richter McGoorty vereidigt. Obmann ist John C. Maus, 1603 Prairie Ave., ein Clerk, die anderen Mitglieder sind:

Victor M. Barbour, 5542 South Park Ave.; Nicholas J. Bolton, 6022 S. Halsted Str.; William R. Breßman, 1054 Noble Str.; Chas. W. C. Chandler, 208 Clinton Avenue, Oak Park; Michael J. Clary, 704 W. Madison Str.; James P. Davis, 3341 Indiana Ave.; Andrew Dystrup, Lemont; Fenton S. Fox, 5318 Calumet Ave.; Edmund G. Fiedler, 2430 Nord Clark Str.; John C. Gerstetter, 5643 Winthrop Ave.; Herbert A. Gould, 1130 Lake Ave., Wilmette; Nicholas Hartman, 4316 W. Madison Straße; William J. Leahy, 7328 Adams Ave.; Chas. H. Morgan, 2135 Greenleaf Ave.; Henry S. Raby, 928 S. Irving Ave.; William T. B. Read, 5808 W. Erie Str.; J. M. Root, 6626 Kimbark Ave.; James S. Rose, 7 Ost Walton Pl.; Thomas J. Stacey, 1312 Church Str., Evanston; Percy C. Swearinger, 1520 Estes Ave.; William S. Baules, 622 S. 41. Ct., und Louis G. Volkmar, 4617 W. Erie Straße.

Lotto-Kuriosa.

Man schreibt aus Wien: Jetzt, da Oesterreich dazu übergeht, seinen Bürgern auf modernere Weise das Geld abzunehmen als mit dem alten Lotto, mit Estratto mit und ohne Reif, mit Ambo, trockenem Terno und Ambo-Terno, mag die große Gesellschaft der Lotto-Brüder und Lotto-Schwestern traurig sein, denn was soll aus den alten, bewährten Lotto-Traumbüchern, mit der ganzen mystischen Lotto-Symbolik werden? In der Klassenlotterie gewinnt man oder man fällt durch; aber so gründliche Reinfälle und anderseits wieder ein so unerhörtes „damisches" Glück wie beim Lotto, ist gar nicht möglich. Welche Ueberraschungen hat man da früher erlebt! Nach dem Tode des Kaisers Franz z. B. setzten die Lottospieler auf die Zahl seines Geburtstages, seiner Regierungsjahre und seines Alters. Dieses Terno kam wirklich heraus und kostete natürlich dem K. K. Aerar eine Riesensumme, die aber ebenso natürlich bald wieder eingebracht war. Ein nie wieder vorgekommener Fall ereignete sich 1874 in Prag. Hier gewann ein Lottobeamter aus Leitmeritz zwei Terni. Damals glaubte man steif und fest, der berühmte Benediktinermönch Don Serafin Agostini habe dem Glücklichen zu seinem Gewinne verholfen, denn von ihm ging die Sage, daß er jedes Terno vorher erraten könne. Agostini war schon 1855 gestorben, aber noch viele Jahre lang liefen Briefe für ihn ein, denn im Volke hieß es, er sei nicht tot, sondern werde nur von der Lotteriedirektion verborgen gehalten.

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

BISCHOFFS BANKING HOUSE
(Wechselbank, etablirt 1848, New York.)

Erbschaften einkassirt. Vorschußzahlungen darauf gewährt. Nachlaß-, Vormundschafts-, Testaments-Vollstreckungsangelegenheiten besorgt, sowie Rat erteilt in allen Rechtssachen durch unsere Chicagoer Korrespondenten

WILSON & MAY
Rechtsanwälte
1912 Harris Trust Bldg., 111 W. Monroe Str.
difr'a*

$10 für $5

Bis zum 25. April

Bis zum 25. April nehmen wir Bestellungen entgegen für ein unzerbrechliches, doppeltes Suction $10 Gebiß Zähne für $5.

Die sanitärste Zahnarzt-Office in Chicago. Jedes Instrument wird nach dem Gebrauch zweimal sterilisirt. Unser System ist in einer kleinen Office unmöglich.

Jetzt ist die Zeit dafür.

Beste Gold-Kronen	$4.00
Brückenarbeit, per Zahn, bestes Gold	$4.00
Emaillirte Kronen	$4.00
Goldfüllungen, $1.00 und nicht über	$2.00
Beste Silberfüllungen	50c

Spezialisten für schmerzloses Ausziehen von Zähnen.

Ich ließ mir 30 Zähne ohne Schmerzen ziehen in der Boston Dental Co., 16. Juli 1911, und kann sie sehr empfehlen.

Frau K. Turner, 3349 Wallace Str.

Unser Erfolg ist das Resultat hochfeiner Arbeit seitens unserer sachverständigen zuvorkommenden Operateure mit 10jähriger Erfahrung.

Alle Arbeit wird 10 Jahre garantirt.

Etablirt seit 17 Jahren.

BOSTON DENTAL CO.
18 S. State Str., nahe Madison.
Kommt und laßt Euch Eure Zähne frei untersuchen.
Sonntags offen, 10—4. Abends offen bis 9.
23mz,modisa*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik zu Euch

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für Jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 bis 6. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK
801-03 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Avenue.
6. Stock — Nehmt Elevator.
modimifr

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
Mar,bidofr*

Schiffskarten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte, und extra billig in 3. Klasse.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Größte Deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—3.

Schiffskarten!

von und nach Europa.

Geldsendungen, Vollmachten notariell ausgestellt. **Erbschaften** eingezogen.

K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
fb17difrson*

Schiffskarten

Zwischendeck und Kajüte

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen

Prompte und reelle Bedienung garantirt.

Ticket-Office

J. S. LOWITZ
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
feb3,famodido*

Schiffskarten

von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.

MAX REHMAN,
668 Milwaukee Ave., Chicago.
Filiale:.........750 Milwaukee Ave.
ap11dosabi*

Billige Reise nach und von Europa.

Kauft direkt in der Hauptoffice der Linie Eure Schiffskarten. Prachtvoll eingerichtete, moderne Dampfer. Sehr gute zweite und dritte Klasse. Donaldson Line, 209 Tacoma Building, Chicago. Phone Franklin 2044. 28mz,bidosonti

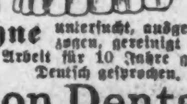
Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten | **Schmerzlos** | Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie

Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb. $2
Goldfüllungen......50c | Silberfüllungen.......25c

Volles Set Zähne **$3.00**



Whalebone Zähne **$4.00**

Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt **Frei**

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.
19 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren
Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3
1sb4,sondiso*